

Juni  
2026

# BAYERISCHE Schützenzeitung



# Schützenbedarf HOLME



Kommen Sie zum

## Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!  
10, 25, 50 Meter Schießbahnen.  
Direkt in unserem Geschäft in Erding!

Jetzt neu im Programm!

### Holme Pro-Match III Jacke

Die ideale Vereinsjacke!  
Weiterentwicklung der Pro-Match II,  
extra stabil für lange Lebensdauer!  
Mit Ausstattungs-Features die keine andere  
Jacke in der Preisklasse hat!  
Für Herren und Damen erhältlich!

€ 119,-

Material: 80% Baumwolle 20% Amara, Belag: Gummi



Neue Farbe! Irisierendes Dunkel-Rot!

### Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das neuartige Material ist atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel. Hergestellt in Deutschland.

Matrix Jacke € 498,-

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff



### Holme Royal Schießjacke Freihand o. Aufgelegt

Superstabiles Laminat-Gewebe und echte Top-Grip-Beläge!  
Der Sieger, wenn es um Halt und Preis geht!

Freihand: € 319,-

Aufgelegt: € 209,-

Material: 50% Baumwolle 30% Amara 20% Leder, Belag: Gummi



### Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: € 79,-

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara  
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



### Walther LG 400 Bluetec

neu von Walther und speziell für die Jugendarbeit entwickelt!

mit Koffer € 1479,-

Nur noch wenige Stücke!



Wieder voll verfügbar!

### Holme Champ-Jacke Aufgelegt-Sitzend

nur € 119,-

Material: 60% Baumwolle, 40% Amara, Belag: Kunststoff



### Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!  
Mit original Top-Grip-Belägen!

€ 198,-

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder, 20% Amara, Belag: Kunststoff

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

# INHALT

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

## NACHRICHTEN

<b>Seite</b>	<b>6</b>
Bundeskönigsschießen in Frankfurt	6
Trauer um Landesehrenmitglied Karl Gegenfurtner	7
Para-Schießsport wird Teil der ISSF	8
61 erfolgreiche Polizeisportler ausgezeichnet	9
1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Staatssekretär Martin Schöffel	9
Aktuelle Termine	27

## MITTEILUNG DER LANDESPORTLEITUNG

<b>Seite</b>	<b>16</b>
Wichtige Mitteilung der TK des DSB	16
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2027	16

## OFFIZIELLES

<b>Seite</b>	<b>18</b>
Einladung zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des BSSB	18
Aus- und Weiterbildungen	ab 20

## SCHÜTZENKALENDER

<b>Seite</b>	<b>26</b>
--------------	-----------

## SPORT AKTUELL

<b>Seite</b>	<b>28</b>
Deutschland Trophy Target Sprint	30
Bayerische Meisterschaft Ordonnanz	31
WA Bogen-Weltcup in Shanghai	32
Bayernkader unterwegs: Lapua-IWK Berlin, Grand Prix in Pilsen, Ländervergleich Frankfurt	ab 36

## BERICHTE

<b>Seite</b>	<b>44</b>
73. Bezirksschützentag Oberfranken	44
75. Bezirksschützentag in Oberbayern	52

## SCHÜTZENJOURNAL

<b>Seite</b>	<b>58</b>
--------------	-----------

## JUGEND INFO

<b>Seite</b>	<b>82</b>
--------------	-----------

## KLEINANZEIGEN

<b>Seite</b>	<b>90</b>
--------------	-----------

# BAYERISCHE Schützenzeitung

Juni 2026



Xenia Mund war Bayerns Star bei den Kleinkaliber-Europameisterschaften in Osijek. Sie holte Einzelbronze, Team-Gold und zweimal Team-Bronze.

Foto: ESC

Der Bogen-Grand Prix in Antalya war nicht nur ein wichtiger Grandmesser für die EM am selben Ort – vier Medaillen waren die starke Ausbeute der BSSB-Starter.

Seite 28

Starker Auftritt der BSSB-Target-Sprinter bei der ISSF-World-Tour Target-Sprint in Szeged.

Seite 35

Das Team des DSB gewann bei der Kleinkaliber Europameisterschaft in Osijek sagenhafte 15 Medaillen – dennoch gab es Licht und Schatten.

ab Seite 40

## Weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus



Der 75. Bayerische Schützenntag steht an. Er findet in Bamberg statt – ein Tagungsort, der mit seiner charmanten Mischung aus altherwürdiger Tradition und quirligem Stadtleben vielmehr als nur einen prachtvollen Rahmen abgibt. Bamberg ist Programm. Denn es hat viel gemein mit unserem Schützenwesen: Bamberg ist UNESCO-Weltkulturerbe – das deutsche Schützenwesen Immaterielles Kulturerbe. Bamberg blickt auf eine lange Geschichte, ist zugleich weltoffen, dynamisch und „aus der Mitte heraus“ – ganz so wie unser bayerisches Schützenwesen. Bamberg ist Domstadt, Gärtnerstadt, Universitätsstadt, Kongressstadt, Sportstadt und Schützenstadt in einem – mit großer Historie, aber auch mit Weltgeist, Toleranz und Vielfalt. Nicht minder unsere Schützenkultur: Bei aller Tradition und bei allem jahrhundertealtem Brauchtum stehen bei uns weltoffener Sportsgeist und heitere Schützengeselligkeit im Zentrum.

### 75. Bayerischer Schützenntag in Bamberg

Folgerichtig starten wir mit dem Leitspruch „Weltoffen, dynamisch, aus der Mitte heraus“ in unseren 75. Bayerischen Schützenntag. Die aufgerufenen Themen entsprechen dem Leitgedanken: Mit der Sport- und Ehrenamtsförderung über die laufende Waffenrechtsevaluierung bis zur weiteren Verbandsentwicklung inklusive Finanzfragen, Digitalisierung und Initiativen zur internen Kommunikation stehen zukunftsweisende Inhalte auf der Agenda.

### Zusammenkunft unter Schützenfreunden

Darüber hinaus werden wir prominente Ehrengäste aus Politik, Sport und Gesellschaft begrüßen können – Ausdruck der hohen gesellschaftlichen Anerkennung, die uns Schützinnen und Schützen regelmäßig zuteilwird: Dass dies so ist, ist eine Gemeinschaftsleistung, an der wir alle mitwirken – vom Schützenvereinsmitglied vor Ort bis zum Landesehrenmitglied. Ein Teamerfolg über Schützengenerationen hinweg, auf den wir durchaus stolz sein können. Und so ist unser Bayerischer Schützenntag in Bamberg eine wichtige Positionsbestimmung – „Wo stehen wir, wo wollen wir hin?“ – immer aber auch ein Treffen unter verbandlichen Weggefährten und Mitstreitern im Zeichen von Schießsport und Schützenkultur. Hier kommen staatliche, gesellschaftliche und verbandliche Repräsentanten zusammen, aber ebenso Schützenfreunde. Begleitet von viel oberfränkischer Gastfreundschaft und Schützengeselligkeit ergibt dies ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, das von Zusammengehörigkeit und Schützengeist getragen wird.

### Gemeinschaft im Zeichen von Schützenkultur und Schießsport

Der auf Zusammenhalt und Gemeinschaft zielende Schützengeist kommt gerade auch beim Sport zum Tragen. Exemplarisch hierfür sind die Bayerischen Meisterschaften, deren erstes und zweites Wochenende gemeinsam mit der BM Feldbogen diesen Monat stattfinden. Internationalen Schützenflair wiederum gibt's bei der Junioren-WM in Suhl, zu der ich insbesondere unseren bayerischen Schützinnen und Schützen viel Erfolg wünsche!

An Schützengemeinschaft mangelt es gegenwärtig also wahrhaft nicht: Seien es nun die schießsportlichen Meisterschaften oder seien es unsere gesellschaftlichen Verbandsveranstaltungen – das Schützenwesen führt zusammen, und so freue ich mich auf spannende Wettkämpfe und zum Bayerischen Schützenntag auf ein Wiedersehen in Bamberg!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister

NEU

# XP

## BTe<sup>2</sup>

Analyze your personal performance



### KK500 XP

WALTHER

#### Die top features des neuen KK500 XP BTe<sup>2</sup>

- Weltweit erstes vollintegriertes digitales Analysesystem in einem Gewehr
- Bewährter BTe-Abzug aus dem LG500, jetzt vollständig im KK500 XP integriert
- Hochpräzise Erfassung von Stabilität, Zielbahn, Abzugsweg, Abzugskraft und Verkantung
- Echtzeit-Feedback über eine neu entwickelte, intuitive Smartphone-App
- Automatische Hintergrundaufzeichnung von Wettkampfdaten mit einfacher Übertragung auf das Smartphone nach dem Wettkampf
- Nachrüstbar für bestehende KK500-Systeme



[www.carl-walther.de/sport](http://www.carl-walther.de/sport)



## Bundeskönigsschießen in Frankfurt

Der Hessische Schützenbund war in diesem Jahr Ausrichter des traditionellen Bundeskönigsschießens des Deutschen Schützenbundes, bei dem die Landesschützenkönige aus den jeweiligen Verbänden den neuen Bundeskönig beziehungsweise den neuen Bundesjugendkönig ermitteln. *Michael Piorr* ist neuer Bundeskönig und landete damit einen Heimsieg für Hessen, *Melissa Wilbert* (Rheinland) sicherte sich die Würde der Bundesjugendkönigin.

Im Landesleistungszentrum Frankfurt gaben alle Teilnehmer – darunter Bayerns Landesschützenkönigin Luftgewehr *Andrea Sterk* und Landesjugendschützenkönigin *Dalia Reiser* – am Vormittag des 9. Mai ihr Bestes. Jeder Teilnehmer hatte 20 Mal die Chance, den ultimativ besten Teiler zu erzielen. Die Schießleitung lag wie schon seit vielen Jahren in den bewährten Händen von Bayerns Landesehrenmitglied *Werner Marxreiter*. Abends bot sich dann dem Betrachter ein ganz anderes Bild: Die Schießbekleidung war abgelegt worden und die Teilnehmer wie Delegationen der Landesverbände warteten fein herausgeputzt in Schützenuniform, Tracht oder Abendkleid beim Bundeskönigsball auf die Bekanntgabe der Ergebnisse. Etwas Geduld mussten die teils sehr aufgeregten Majestätinnen und Majestäten dann aber doch noch aufbringen: Nach dem beeindruckenden Einzug der Verbandsfahnen

und -Standartenabordnungen hinter dem DSB-Reisebanner wandte sich zunächst DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* an das Publikum und konnte die herausragenden Medaillen-Erfolge der DSB-Schützen bei der Europameisterschaft in Osijek verkünden. Er dankte ferner dem Hessischen Schützenverband, stellvertretend der Präsidentin *Tanja Frank* mit einem kleinen Präsent für die Ausrichtung des Königsschießens und des Bundeskönigsballs. Die Präsidentenmedaille des DSB in Bronze erhielt Vize-Präsident *Thomas Scholl*, die Ausführung in Silber ging an *Markus Weber*, seines Zeichens Vize-Präsident der Hessen. Die Präsidentenmedaille in Gold überreichte der DSB-Präsident unter tosendem Applaus *René Würmser*, dem Geschäftsführer des Hessischen Schützenverbands. *Hans-Heinrich von Schönfels* bedankte sich zudem bei den Schießleitern des Bundes(jugend)königsschießens *Werner Marxreiter* und *Volker Kuhr*, die für den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs gesorgt hatten.

Schließlich war es so weit: Die beiden noch amtierenden Bundesschützenkönige *Anni-ka Höflich* und *Christoph Ritter* wurden nach dem Einzug aller Landesschützenkönige ihre Königsketten abgenommen. Rasch stellte sich heraus, dass keine Bundeskönigstitel in den BSSB gehen würde. *Andrea Sterk* wurde bei den Erwachsenen mit einem 133,3-Teiler 16. *Dalia Reiser* war

beim Nachwuchs ein guter 49,7-Teiler gelungen, der allerdings nur für Rang 9 reichte. Aber wenn es beim BSSB mal nicht ganz so läuft, springt immer wieder gerne der kleine bayerische Bruder, der Oberpfälzer Schützenbund, ein. Es reichte zwar nicht ganz für eine Königswürde, allerdings nahm der OSB mit einem 15,0-Teiler durch *Anna Haberhauer* bei den Erwachsenen und einen 20,6-Teiler von *Valentin Ernst* beim Nachwuchs gleich zwei zweite Plätze mit nach Bayern.

Sehr zur Freude des ausrichtenden hessischen Landesverbandes kam es dann zu einem Heimsieg bei den Erwachsenen: *Michael Piorr* ist der neue Bundeskönig. Er erzielte einen 6,4-Teiler und traf damit wortwörtlich voll ins Schwarze. Ihm zur Seite steht als Bundesjugendkönigin *Melissa Wilbert* vom Rheinländischen Schützenbund, die mit einem 19,2-Teiler die Würde gewonnen hat.

*Werner Marxreiter* meinte zum Ergebnis: „So knapp, wie die drei Erstplatzierten zusammenliegen – das hat es noch nie gegeben!“

*Nataly Kimmelmeier/red*  
Fotos: HSV

**Oben:** Die neuen Bundes(jugend)schützenkönige.

**Unten:** *Andrea Sterk* und *Dalia Reiser* beim Königsschuss; Schießleiter und Landesehrenmitglied *Werner Marxreiter* und DSB-Vizepräsident *Tradition Wilfried Ritzke*.



## Trauer um Landesehrenmitglied Karl Gegenfurtner



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um sein Landesehrenmitglied *Karl Gegenfurtner*, das im 98. Lebensjahr verstorben ist. Mit dem Tod von Landesehrenmitglied *Karl Gegenfurtner* verliert der Bayerische Sportschützenbund eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte hinweg das Schützenwesen in Bayern geprägt hat wie nur wenige andere. Sein Name steht für Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein, sportliche Kompetenz und eine lebenslange Hingabe an den Schießsport.

*Karl Gegenfurtner* gehörte zu den großen Persönlichkeiten des bayerischen Schützenwesens. Seit 1950 war er Mitglied im Bayerischen Sportschützenbund und zählte damit im besten Sinne zum „Schützen-Urgestein“. Bereits früh übernahm er Verantwortung und stellte seine Kraft in den Dienst der Gemeinschaft. Über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg wirkte er auf Vereins-, Gau- und Bezirksebene in zahlreichen Führungs- und Fachfunktionen – oft gleichzeitig und stets mit außergewöhnlichem Engagement. Im Schützengau Deggendorf setzte *Karl Gegenfurtner* bleibende Maßstäbe. Von 1964 bis 1972 war er als Gausportleiter tätig, ehe er von 1972 bis 1999 als 1. Gauschützenmeister die Geschicke des Gaus lenkte. Mit Weitblick, Tatkraft und großem persönlichen Einsatz entwickelte er den Gau entscheidend weiter und war für viele Generationen von Schützinnen und Schützen ein verlässlicher Ansprechpartner.

Auch im Schützenbezirk Niederbayern war sein Wirken von herausragender Bedeutung. Von 1966 bis 1972 übernahm er das Amt des 2. Bezirkssportleiters sowie des Rundenwettkampfleiters. Ab 1972 kümmerte er sich als Bezirkssobmann für die Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern, um die Qualifikation des Nachwuchses und die Förderung des Ehrenamts. Darüber hinaus war er in zwei Amtszeiten – von 1973 bis 1982 sowie von 1991 bis 2001 – als 3. Bezirksschützenmeister tätig.

Sein langjähriges Wirken war geprägt von großem Fachwissen, Zuverlässigkeit und der steten Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Besonders als kompetenter Schießsportpraktiker genoss *Karl Gegenfurtner* weit über Niederbayern hinaus höchste Anerkennung. Er war eine Führungspersönlichkeit mit Ausstrahlung, die das Schützenwesen nachhaltig mitgestaltete und auch bayernweit wichtige Impulse setzte.

Für seine außergewöhnlichen Verdienste erhielt *Karl Gegenfurtner* zahlreiche hohe Ehrungen. Dazu zählen die Ehrenmitgliedschaften im Gau und im Bezirk ebenso wie das Ehrenkreuz in Gold des Deutschen Schützenbundes. Eine besondere Würdigung seines jahrzehntelangen Einsatzes war zudem die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten.

Mit *Karl Gegenfurtner* verliert die bayerische Schützenfamilie einen herausragenden Ehrenamtsträger, einen geschätzten Ratgeber und einen Menschen, der mit Bescheidenheit, Kompetenz und Herzblut wirkte. Sein Lebenswerk wird weiterbestehen – in den Vereinen, in den Strukturen des Verbandes und in der Erinnerung all jener, die ihn kennenlernen durften. red



# Auf **DISAG** gezielt, auf **Qualität** getroffen.



NEUES  
HIGHLIGHT

## ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.  
Schießen, scannen, fertig.



## Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik  
für den Schießsport.



**disag.de**

# Para-Schießsport wird Teil der ISSF

## Integrationsphase beginnt nach der Ratifizierung

Der Internationale Schießsportweltverband (ISSF) und das Internationale Paralympische Komitee (IPC) haben eine Vereinbarung über die Übertragung der Zuständigkeit für den Para-Schießsport vom IPC an die ISSF unterzeichnet. Derzeit wird der Para-Schießsport von World Shooting Para Sport (WSPS), einer Abteilung des IPC, verwaltet.

### Eine gemeinsame Vision für unseren Sport

Diese Vereinbarung ist der erste formale Schritt zur Vereinheitlichung des olympischen und paralympischen Schießsports und verfolgt folgende Ziele:

- Die Etablierung der ISSF als zentrale globale Autorität für den Schießsport, um eine einheitliche Führung, harmonisierte Standards und koordinierte Entwicklungsstrategien zu gewährleisten.
- Die Förderung eines „Eine Familie – gemeinsam stärker“-Ansatzes, der eine engere Zusammenarbeit, gemeinsame Entwicklungspfade und mehr Sichtbarkeit für alle Athleten ermöglicht.
- Die Stärkung der Position der ISSF im olympischen und paralympischen Umfeld, um ihren Status beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) und im gesamten internationalen Sportsystem zu festigen.

ISSF-Präsident *Luciano Rossi* betonte die Bedeutung der Initiative für die langfristige Entwicklung des Schießsports: „Die ISSF ist fest davon überzeugt, dass die Zusammenführung des olympischen und paralympischen Schießsports unter einer gemeinsamen Führung ein wichtiger Schritt für die Einheit und Zukunft unseres Sports ist. Unser Ziel ist es, den Schießsport welt-

weit zu stärken und gleiche Sichtbarkeit, gemeinsame Entwicklungspfade und einheitliche Standards zu gewährleisten, wobei wir die Identität und die spezifischen Bedürfnisse von Para-Athleten uneingeschränkt respektieren. Dieser Prozess wird transparent und unter voller Beteiligung unserer Gemeinschaft durchgeführt.“ IPC-Präsident *Andrew Parsons* begrüßte die Vereinbarung und hob deren positive Perspektiven für den Sport hervor: „Wir freuen uns sehr über diese Vereinbarung mit der ISSF. Wir sind überzeugt, dass dieser Transfer große Chancen für das weitere Wachstum des Para-Schießsports eröffnet und es dem Sport ermöglicht, von einer engeren Angleichung an sein olympisches Pendant zu profitieren, während gleichzeitig die hohen Standards der paralympischen Bewegung gewahrt bleiben. Wir sind zuversichtlich, dass dies für Athleten, Organisatoren und die globale Schießsportgemeinschaft von Vorteil sein wird.“ Auch der Deutsche Schützenbund begrüßt diesen Schritt. *Volker Kächele*, Vizepräsident Sport, sagt: „Mir ist der Para-Sport immer ein besonderes Anliegen; auch deswegen begrüße ich diese Vereinbarung ausdrücklich. Hiermit werden die Weichen dafür gestellt, dass der Para-Sport nicht nur im Breitensport, sondern auch im Leistungssport seine selbstverständliche Heimat im Deutschen Schützenbund finden kann – mit der Sichtbarkeit, die unsere Athletinnen und Athleten verdienen. Olympischer und paralympischer Schießsport stehen für dieselben sportlichen Werte: Präzision, Disziplin, Fairness und Leistungsbereitschaft. Dieser Schritt ist deshalb organisatorisch und sportpolitisch richtig.“ Der Weg zu den olympischen und paralympischen Spielen in Los Angeles 2028 bleibt

dabei unverändert. Gemäß den Vertragsbedingungen tritt die Übertragung des Para-Schießsports vom IPC an die ISSF erst nach Ratifizierung durch die ISSF-Mitgliedsverbände auf der ISSF-Generalversammlung Ende 2026 in Kraft. Vorbehaltlich der Ratifizierung übernimmt die ISSF ab Anfang 2027 die gesamte Verantwortung für die Leitung, das Management und die Verwaltung des Para-Schießsports, behält sich jedoch die Entscheidungsgewalt über die Integration des Para-Schießsports vor.

Aus diesem Grund schlägt die ISSF vor, den Integrationsprozess schrittweise über einen zweijährigen Zeitraum in den Jahren 2027 bis 2028 umzusetzen (beispielsweise durch die Begrenzung von Änderungen, die den Kalender, die Wettkampfstrukturen und das Qualifikationssystem für die Paralympischen Spiele 2028 in Los Angeles betreffen könnten). Diese zweijährige Integrationsphase gewährleistet Stabilität, Kontinuität und minimale Beeinträchtigungen für Athleten, Mitgliedsverbände, Organisatoren und alle Beteiligten sowohl der ISSF als auch der Para-Schießsportgemeinschaft.

### Ein strukturierter und partizipativer Prozess

Zur Vorbereitung der Übergabe der Leitung und des Betriebs des Schießsports hat die ISSF eine ISSF-Para-Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese hat die Aufgabe, den Dialog zu fördern und sicherzustellen, dass die Übergabe den Bedürfnissen und Erwartungen der gesamten Schießsportgemeinschaft entspricht. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern des ISSF-Exekutivkomitees, des ISSF-Generalsekretärs, des ISSF-Rechtsteams, der ISSF-Mitarbeiter, der WSPS-Mitarbeiter sowie nationaler Mitgliedsverbände mit Erfahrung in der Para-Integration zusammen.

Bis zur ISSF-Generalversammlung 2026 werden die ISSF und das IPC unter der Leitung der Arbeitsgruppe eine Reihe von Möglichkeiten für Athleten, Trainer, Mitgliedsverbände, Offizielle, Veranstalter, ISSF-Mitarbeiter und weitere Interessensgruppen planen und anbieten, sich durch direkte Konsultation und Dialog aktiv am Übergabeprozess zu beteiligen. Ihr Feedback wird dazu beitragen, die zukünftige Struktur des Para-Schießsports innerhalb des ISSF-Rahmens im Einklang mit den Prinzipien des Weltverbandes – Demokratie, Transparenz, Integrität und Inklusion – zu gestalten.

PM: ISSF

**Aus dem BSSB kamen über all die Jahre hinweg zahlreiche paralympische Medaillengewinner. Bernhard Fendt schießt nun in naher Zukunft unter dem Dach der ISSF.**



## 61 erfolgreiche Polizeisportler ausgezeichnet

61 Sportlerinnen und Sportler der Bayerischen Polizei wurden im Odeon des Innenministeriums für ihre Leistungen geehrt.

Sport- und Innenminister *Joachim Herrmann* würdigte die Leistungen der Athletinnen und Athleten und stellte dabei noch einmal besonders heraus: „Sie haben mit ihren eindrucksvollen nationalen und internationalen Leistungen das Ansehen der Bayerischen Polizei in besonderer Weise gefördert. Dafür Ihnen allen meinen Dank und meine Anerkennung! Heute ehren wir nicht nur unsere Athleten aus der Spitzensportfördergruppe, sondern auch eine große Anzahl an Polizeibeamten, die mit viel Ehrgeiz und Disziplin in ihrer Freizeit trainieren. Sie alle vereinen sportliche Höchstleistung mit verantwortungsvollem Dienst für unsere Gesellschaft. Mit Ihren eindrucksvollen nationalen und internationalen Leistungen spornen Sie viele an, für ihre persönliche Fitness nicht nur im Rahmen des Dienstsports, sondern auch in ihrer Freizeit etwas zu tun“, so Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* war ebenfalls zur Ehrungsfeier gekommen, um den erfolgreichen, geehrten Schießsportlern zu gratulieren.

PM: Innenministerium Bayern/red

**V. I. 1. Landesschützenmeister Christian Kühn, Luftgewehr-Weltmeister Maximilian Dallinger, Innenminister Joachim Herrmann.**



## 1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Staatssekretär Martin Schöffel

**Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat ist mit seinen Zuständigkeiten für den bayerischen Staatshaushalt, die Steuerverwaltung und für die Förderung der Regionalkultur ein wichtiger Ansprechpartner des Bayerischen Sportschützenbundes.**

**Nun traf sich 1. Landesschützenmeister Christian Kühn mit dem Finanzstaatssekretär Martin Schöffel – Gegenstand war die Sport- und Ehrenamtsförderung.**

„Was wir brauchen, ist eine spürbare Entlastung von bürokratischen Hürden, aber auch eine nochmals verstärkte, finanzielle Förderung unseres ehrenamtlichen Engagements für Schießsport und Schützenkultur“, so 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* im Spitzengespräch mit Staatssekretär *Martin Schöffel*, MdL, der als langjähriger Unterstützer des Schützenwesens ins bayerische Finanzministerium nach München einlud.

Der Fachaustausch behandelte konkrete Verbesserungsvorschläge, zum Beispiel eine weitere Anhebung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale und eine steuerfreie Fahrtkostenerstattung für alle ehrenamtlich Tätigen in Höhe von 50 statt bislang 30 Cent pro Kilometer.

Thematisiert wurden auch praxisorientierte, bürokratische Entlastungen für Vereine unter anderem bei der Übermittlung der

Körperschafts- und Umsatzsteuererklärung. Auf der Gesprächsagenda stand zudem die Sportförderung, u.a. mit Blick auf die Olympia-Schießanlage in Garching, die für die gegenwärtige Olympiabewerbung Münchens von hoher Bedeutung ist.

Staatssekretär *Martin Schöffel* sicherte seine weitere Unterstützung zu. Sein Haus wird die eingespeisten Vorschläge prüfen, um gegebenenfalls im Zusammenspiel mit dem bayerischen Innenministerium auch auf die Bundesebene zuzugehen. red

**1. Landesschützenmeister Christian Kühn mit Staatssekretär Martin Schöffel, MdL, sowie BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel.**



2026 kommt etwas Großes auf Sie zu...

**TEC-HRO marketplace**

Mit dem TEC-HRO marketplace eröffnen wir privaten und gewerblichen Personen, die Möglichkeit, gebrauchte sowie neue Sport- / Jagdwaffen, Bögen- / Armbrüste und komplettem Zubehör anzubieten, verkaufen und zu kaufen.

MarketPlace.tec-hro.de

# Mehr Wissen, mehr Praxis: BSSB baut Bildungsangebot mit zwei neuen Seminaren aus

## Souverän sprechen – klar auftreten im Verein

### Rhetorik-Tagesseminar für Vereinsvorstände und Vereinsmitglieder

#### Beschreibung

Ob bei Mitgliederversammlungen, Ehrungen, Festveranstaltungen oder internen Gesprächen – wer im Verein Verantwortung übernimmt, steht regelmäßig vor der Aufgabe, vor Gruppen zu sprechen und klar zu kommunizieren. Dabei entscheidet nicht nur der Inhalt, sondern vor allem die Art und Weise, wie etwas vermittelt wird. Dieses praxisorientierte Rhetorik-Seminar unterstützt Vereinsmitglieder und Funktionsträger dabei, ihre kommunikative Wirkung bewusst wahrzunehmen und gezielt weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen, ihre Gedanken strukturiert auszudrücken, sicher aufzutreten und auch in anspruchsvollen Situationen ruhig und souverän zu kommunizieren. Besonderes Augenmerk liegt auf typischen Anlässen im Vereinsleben – von kurzen Ansprachen und Ehrungen bis hin zu sensiblen Situationen wie Trauerreden, die ein hohes Maß an Klarheit, Präsenz und Einfühlungsvermögen erfordern.

#### Inhalt

- Wirkung von Sprache, Stimme und Körpersprache
- Sicher und überzeugend auftreten vor Gruppen
- Reden klar strukturieren und verständlich aufbauen
- Ansprachen, Ehrungen und Vereinsreden sicher gestalten
- Gestaltung und angemessene Formulierung sensibler Reden, insbesondere Trauerreden
- Klar kommunizieren in herausfordernden Gesprächssituationen
- Umgang mit Nervosität und Auftrittsdruk

#### Ziel des Seminars

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in ihrer kommunikativen Sicherheit zu stärken und ihnen praxiserprobte Werkzeuge für einen souveränen Auftritt zu vermitteln. Sie lernen, ihre persönliche Wirkung bewusst einzusetzen, ihre Gedanken klar zu formulieren und auch in herausfordernden Situationen sicher und überzeugend aufzutreten. Dies stärkt nicht nur die Kommunikation und Zusammenarbeit im Verein, sondern unterstützt die Teilnehmenden auch in beruflichen und persönlichen Kontexten.

#### Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an Vereinsvorstände, Funktionsträger sowie alle Vereinsmitglieder, die ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr Auftreten vor Gruppen weiterentwickeln möchten.

#### Termin und Ort:

11. Oktober 2026, 9.30 bis 17.30 Uhr  
Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

## Klar sprechen. Sicher auftreten. Verantwortung übernehmen.

### Rhetorik-Tagesseminar für junge Erwachsene in der Vereinsjugendarbeit

#### Beschreibung

Junge Erwachsene übernehmen im Verein Verantwortung – als Gruppenleitung, bei Veranstaltungen oder als Ansprechpartner für andere Mitglieder. Eine klare und sichere Kommunikation ist dabei entscheidend, um Orientierung zu geben, Vertrauen aufzubauen und die eigene Rolle überzeugend auszufüllen. Dieses Rhetorik-Seminar unterstützt junge Erwachsene dabei, ihre kommunikative Sicherheit zu entwickeln und ihre persönliche Wirkung bewusst zu stärken. Sie lernen, vor Gruppen klar zu sprechen, sicher aufzutreten und ihre Gedanken strukturiert zu vermitteln. Die vermittelten Fähigkeiten sind nicht nur im Verein von großem Nutzen, sondern auch im Studium und Berufsleben – etwa bei Präsentationen, Gesprächen, Bewerbungssituationen oder im späteren Umgang mit Kolleginnen, Kollegen und Führungskräften.

#### Inhalt

- Eigene Wirkung und Rolle im Verein bewusst wahrnehmen
- Klar und verständlich kommunizieren
- Sicher auftreten vor Gruppen: Stimme, Haltung und Präsenz
- Ansprachen, Einweisungen und Wortmeldungen souverän gestalten
- Verantwortung durch klare Kommunikation übernehmen
- Sicher kommunizieren in anspruchsvollen Gesprächssituationen
- Umgang mit Nervosität und Auftrittsdruk

#### Ziel des Seminars

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in ihrer kommunikativen Kompetenz zu stärken und ihnen Sicherheit im Auftreten zu vermitteln. Sie lernen, ihre Gedanken klar auszudrücken, vor Gruppen souverän zu sprechen und auch in anspruchsvollen Situationen präsent und überzeugend zu bleiben.

Die erworbenen Fähigkeiten unterstützen sie sowohl in ihrer Rolle im Verein als auch nachhaltig in Studium, Ausbildung und Beruf.

#### Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an junge Erwachsene, die im Verein Verantwortung übernehmen oder ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit gezielt weiterentwickeln möchten.

#### Termin und Ort:

11. November 2026, 9.30 bis 17.30 Uhr  
SG Diana 1955 Leinach, Schützenstraße 16, 97274 Leinach

**Ausschreibung und Anmeldung für beide Seminare erfolgt über den Mitgliederbereich MeinBSSB**



#### Referentin/Lehrgangsführung

*Anna Vogler* ist Offizierin und studiert aktuell Management und Medien an der Universität der Bundeswehr München. In ihrer Tätigkeit als Referentin verbindet sie Führungserfahrung, Ausbildungspraxis und fundiertes Kommunikationswissen.

Als Referentin und NLP-Coach unterstützt sie Menschen dabei, sicher aufzutreten, klar zu sprechen und ihre persönliche Wirkung gezielt zu entwickeln. Ihr Fokus liegt auf authentischer Kommunikation, Präsenz und praktischer Umsetzbarkeit.

## Wiederbeschuss von Böllern nach § 6 BeschussV auch 2026 wieder auf der Olympia-Schießanlage möglich

Zur Entlastung der Beschussämter und Reduzierung der Wartezeiten für die Böllerschützen auf ihren Prüftermin hat der Bayerische Sportschützenbund mit dem Beschussamt München wieder Termine abgestimmt. **Eine Anmeldung ist hierfür zwingend erforderlich!** Das Anmeldeformular finden Sie auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) unter „Wiederbeschuss auf der Olympia-Schießanlage“. Dieses schicken Sie bitte ausgefüllt an den 1. Landesböllerreferenten Xaver Wagner, E-Mail: [landesboellerreferent@bssb.de](mailto:landesboellerreferent@bssb.de)

### Termine Wiederbeschuss

Montag, 29. Juni 2026, ab 9.00 Uhr  
 Montag, 27. Juli 2026, ab 9.00 Uhr  
 Montag, 28. September 2026, ab 9.00 Uhr



## Wir suchen dich! als Mitarbeiter bei Meisterschaften und/oder Wettbewerben

Ohne Mitarbeiter ist kein Sport-Wettkampf durchführbar

**D**u bist Schießsportfan und möchtest einen Blick hinter die Kulissen werfen? Für das Sportjahr 2026 suchen alle Disziplinenbereiche des BSSB ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (18 Jahre und älter) für die Bayerischen Meisterschaften und sonstige Wettbewerbe.

Vorzugsweise wohnst du in Fahrtnähe zum Austragungsort Olympia-Schießanlage Garching Hochbrück. Für deinen Einsatz wirst du von uns gepflegt und bekommst ein kleines Tagegeld. Zusätzlich werden deine Fahrtkosten erstattet. Du solltest mindestens zwei Tage am Stück Zeit für uns haben, da wir dich natürlich entsprechend einweisen. Das BSSB-Team freut sich auf dich!

Bei Interesse meldet euch gerne beim Sachbearbeiter Sport: [volker.ruehle@bssb.bayern](mailto:volker.ruehle@bssb.bayern) oder bei der Landessportleitung: [josef.lederer@bssb.de](mailto:josef.lederer@bssb.de)

**Inhaberin:**  
 Carmen-Maria Zwislperger  
 Garching Str. 28  
 84549 Engelsberg  
 Tel. 0049-(0)8634-8008  
[info@fahnen-jaeschke.de](mailto:info@fahnen-jaeschke.de)  
[www.fahnen-jaeschke.de](http://www.fahnen-jaeschke.de)



### Ihr Meisterbetrieb für

Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör,  
 Kirchenfahnen, Paramente, Automatenstickerei  
 (z.B. für Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)  
 Textilrestauration und Konservierung



## SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: [info@gimpel-lta.de](mailto:info@gimpel-lta.de)  
 90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: [www.gimpel-lta.de](http://www.gimpel-lta.de)



## Schießscheiben Bogenauflagen



**krüger**  
 Schießscheiben  
 Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag  
 GmbH & Co. KG  
 Handwerkstraße 8-10  
 66663 Merzig  
 Telefon +49(0)68 61/7002-118  
 Telefax +49(0)68 61/7002-115  
 E-Mail: [schiess-scheiben@kdv.de](mailto:schiess-scheiben@kdv.de)



Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)



### RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler  
 Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth  
 Tel. 02233 - 600 96 93  
[info@rb-shooting.com](mailto:info@rb-shooting.com)  
[www.rb-shooting.com](http://www.rb-shooting.com)



### Walther GSP 500 Classic .22lr

### Walther GSP 500 Rapid Fire



2.099.-

Sofort lieferbar!

Slide Control System mit speziell abgestimmtem Verschlusspuffer



2.729.-

Sofort lieferbar!

Slide Control System mit speziell abgestimmtem Verschlusspuffer

Weitere Produkte finden Sie online unter: [www.rb-shooting.com](http://www.rb-shooting.com)

# Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB  
in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten oder online

## Seminar: Mit KI im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Teilnehmer: 14 Personen  
Referent: Armin Strohmaier  
Lehrgangsort: Feuerwehrhaus Hochbrück



## Seminar: Das Waffenrecht in der Praxis

Teilnehmer: 10 Personen  
Referent: Dr. Michael Pießkalla  
Lehrgangsort: Feuerwehrhaus Hochbrück



## Seminar: Jugend motivieren im Bogensport – drop out vermeiden

Teilnehmer: 8 Personen  
Referent: Iris Graf  
Lehrgangsort: Hauzenberg



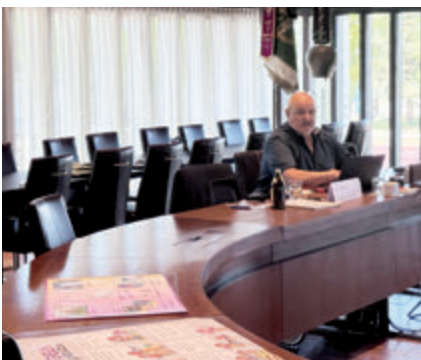
## Seminar: Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Teilnehmer: 5 Personen  
Referent: Wolfgang Rubensdörfer  
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



## Seminar: Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen, aber wie?

Teilnehmer: 10 Personen  
Referent: Wolfgang Rubensdörfer  
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



## Seminar: ZMI Client für Vereine

Teilnehmer: 19 Personen  
Referent: Kostas Rizoudis  
Lehrgangsort: online

## Online-Seminar: Zuschuss im Jugendbereich

Teilnehmer: 10 Personen  
Referent: Thorsten Schierle  
Lehrgangsort: online

## Seminar: AufLAGeschießen Luftgewehr

Teilnehmer: 8 Personen  
Referent: Werner Batoja  
Lehrgangsort: Allershausen



## Seminar: Sportleiter im Verein (Kugel)

Teilnehmer: 19 Personen  
Referent: Walter Horcher  
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage



## Alle Weiterbildungsangebote des BSSB im Überblick



## 77. Jahreshauptversammlung des Tiroler Landesschützenbundes

### Andreas Hauser zum Ehren-Landesschützenmeister ernannt

Die Jahreshauptversammlungen in Tirol laufen im Großen und Ganzen ähnlich wie unsere Bezirksschützentage ab: Gottesdienst, Schützenzug mit Fahneneinmarsch, Totengedenken, Grußworte, Berichte der Funktionsträger und Ehrungen. Bereits zum 77. Mal trafen sich die Tiroler Schützen

im Innsbrucker Landhaus, um zusammen mit den Ehrengästen den Tag zu feiern. Landes-Oberschützenmeister *Jochen Klammsteiner* freute sich besonders, auch Bundesoberschützenmeister Dr. Dr. *Herwig van Staa* begrüßen zu können. Den BSSB vertrat in freundschaftlicher Verbunden-

heit der stellvertretende Landesschützenmeister *Stefan Fersch*.

Der abschließende Höhepunkt dieser Jahreshauptversammlung war die Verleihung der Ehrungen an verdiente Funktionäre und Förderer des Schützenwesens. Dabei wurden auch die Leistungen des ehemaligen Landesoberschützenmeisters *Andreas Hauser* gewürdigt: Die Hauptversammlung beschloss, diesem den Titel des Ehren-Landesschützenmeisters zu verleihen.

*Hermann Hotter*, der sich seit vielen Jahren für den Schießsport und die damit verbundenen Tradition sowie für die übergreifende Pflege der Gemeinschaft in den Traditionsverbänden einsetzt, wurde die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Landesschützenbundes verliehen.

Stellvertretender Landesschützenmeister *Stefan Fersch* überbrachte die Grüße des BSSB – vor allem die Gratulation zur Verleihung der Ehrenwürde an *Andreas Hauser*. Dieser hat sich viele Jahre für die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem BSSB und TLSB eingesetzt und ist immer ein gerne gesehener Gast bei Veranstaltungen des BSSB.



V. l.: Ehren-Landesschützenmeister *Andreas Hauser*, stellvertretender Landes-schützenmeister *Stefan Fersch*, Bundesoberschützenmeister Dr. Dr. *Herwig van Staa*, Landes-Oberschützenmeister *Jochen Klammsteiner*.

Quelle TLSB online  
Foto: Stefan Fersch

Empfohlen vom:



DEIN AUTO. DEIN ABO.  
Athletic Sport Sponsoring

## AUTO FAHREN. SORGEN PARKEN.

Das alles ist im Auto Abo inklusive:



Versicherung, Steuern, Wartung



Überführungs- und Zulassungskosten



Bereitstellungskosten



Top-ausgestattete Neuwagen



Bis zu 30.000 Freikilometer im Jahr



Faire Rückgabe: transparent, ehrlich & unabhängig geprüft



## Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

**Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.**



## Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

### Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

**Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.**

### Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

**Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.**

### Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

**Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.**

**Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.**



## Rechtsschutz rund um den Waffenbesitz im privaten Bereich | für 8 Euro jährlich auch im Spezialfall sicher | eine Serviceleistung des BSSB

Eine der zentralen Serviceleistungen des BSSB für seine Mitglieder ist ein solider Versicherungsschutz, der im Ernstfall rasch und unbürokratisch Hilfe leistet. Neben der Sammel-Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des BSSB, die bei Vereinen automatisch mit der Verbandsmitgliedschaft greift, stehen weitere Versicherungspakete bereit, um der Schützin bzw. dem Schützen zu stark vergünstigten Konditionen maßgeschneiderte Versicherungslösungen an die Hand zu geben. Der private Spezial-Rechtsschutz und der Verwaltungs-Rechtsschutz zählen dabei zu den besonders effektiven Versicherungsangeboten – für nur acht Euro im Kalenderjahr wird ein weitreichender Schutz bei Streitigkeiten rund um den Waffen- und Munitionsbesitz im privaten Bereich geboten.

Der BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur und die ÖRAG Rechtsschutzversicherung haben sich zusammengetan, um den BSSB-Vereinsmitgliedern eine Versicherung anzubieten, die die kostenlose Verbands-Rechtsschutzversicherung speziell mit Blick auf den Waffenbesitz im privaten Bereich, also außerhalb der Verbands- und Vereinstätigkeit, zielgerichtet ergänzt:

- Sie wollen sich gegen den Vorwurf, ein strafrechtliches Vergehen oder eine Ordnungswidrigkeit begangen zu haben, wehren? Der Spezial-Straf-Rechtsschutz hilft.
- Sie wollen Ihre rechtlichen Interessen wahrnehmen, wenn es vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten um Versagung, Rücknahme, Widerruf von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie um die Abwehr behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens in unterschiedlichen Fällen geht? Der Verwaltungs-Rechtsschutz hilft.

**Alles in allem viel Leistung für acht Euro im Kalenderjahr:**

- Spezial-Rechtsschutz
- Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz
- Disziplinar- und Standes-Rechtsschutz
- Verwaltungs-Rechtsschutz vor Gericht
- Verwaltungs-Rechtsschutz im außergerichtlichen Bereich
- Versicherungssumme: 250.000 Euro
- Strafkautions als Darlehen: 200.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung

Alles Nähere zu Leistungen und Versicherungsumfang erfahren Sie auf der Service-Homepage BSSB-Versicherungen:



### Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,  
Hotline: (089) 21 60 28 19,  
E-Mail: info@li-ga.vkb.de

**Schießsport + ARMBRUSTSERVICE** **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

**Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten**

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56  
91154 Roth Tel.: 0178 - 777 17 56  
E-Mail: georg.klemm@web.de

**Zielführend im Schießsport!**

- ⊕ Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- ⊕ Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- ⊕ Elektronische Trefferanzeigen
- ⊕ Geschosslänge
- ⊕ Laserschießanlagen
- ⊕ Wurftaubenmaschinen
- ⊕ Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
36282 Hauneck-Eitra  
Tel.: +49 6621 14447  
Fax: +49 6621 14446  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

**RIKA** Schießscheiben  
**SILUS** Elektronische Trefferanzeigen  
**beomat** Wurftaubenmaschinen

**BURI** Neue Fahne. Renovierung.

**Fahnen**

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegeb.  
Tel. 0931/ 40 05 00  
Fax 0931/ 40 71 29  
www.buri.de

*Ebene  
günstig:*  
**Flaggen  
& Maste**

**Schützenketten-Anhänger**  
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
H 65 mm  
B 45 mm  
Best. Nr. 1011

EUR 170,00  
H 100 mm  
B 54 mm  
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben  
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785



## Wichtige Informationen für das Sportjahr 2026

Die Technische Kommission des Deutschen Schützenbundes hat die Sportordnung des DSB um folgende Punkte ergänzt, präzisiert oder gestrichen. Sie gelten von der Veröffentlichung bis zum 31. Dezember 2026.

**Die Regeln sind für das Sportjahr 2026 bindend!**

### Regelung zu den Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsvorrichtungen

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

#### 0.2 Sicherheitsbestimmungen

**Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten.**

Auf dem gesamten Schießstand/Schießstandgelände sind die vom Veranstalter/ Ausrichter/Schießstandbetreiber vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

**Waffen dürfen nur in einem verschlossenen Transportbehälter (Koffer/Tasche) transportiert werden. Sie dürfen nur in den vorgesehenen Bereichen aus- und eingepackt werden. Im Schützenstand dürfen die Waffen erst nach Aufforderung durch die Schießleitung ausgepackt, zusammengebaut und mit zum Geschossfang gerichtetem Lauf abgelegt werden.**

#### 0.2.3 Sicherheitsvorrichtungen

**In jede Waffe ist eine Sicherheitsvorrichtung einzubringen, sobald sie dem Transportbehälter entnommen oder am Schützenstand aus der Hand gelegt wird. Ausgenommen sind nur Fälle, in denen der Schütze an der Feuerlinie steht, nicht von ihr zurücktritt und sich keine Personen vor der Feuerlinie befinden, sowie ausdrücklich ausgewiesene Bereiche und abweichende Anordnungen von Schießleitung oder Jury.**

Munitionsattrappen oder patronenähnliche Gegenstände **sowie Teile von echter Munition** sind verboten. Empfohlen wird eine einfache **durchgehende** Kunststoffschnur, die sowohl die Mündung als auch das Patronenlager überragt.

**Bei Feuerwaffen sind ebenso Sicherheitsstöpsel mit Randausbildung und Signalfarben-Fähnchen zugelassen.**

**Bei Revolvern sind Sicherheitsscheiben, die in die Trommel eingeführt werden, und Vorrichtungen, die das unbeabsichtigte Einschwenken der Trommel verhindern, zugelassen.**

### Regelung zur Rückenmarkierung

Zur Präzisierung der Sportordnung 2026 wird festgelegt:

#### 10.8.1 Schießstühle

13. Für Sportler der Klasse SH1B und SH2B darf die Rückenlehne nur so hoch sein, dass 60 % vom gesamten Rücken des Sportlers frei sind. Die Länge der Wirbelsäule wird gemessen in senkrechter Sitzposition, von der Oberfläche der Sitzfläche des Sportlers entlang der Wirbelsäule zum Mittelpunkt des Wirbels C7 (vertebra prominens). Die Messung wird während der funktionellen Klassifikation ohne Schießkleidung durchgeführt. **Der Veranstalter misst die freie Rückenlänge und markiert diese gemäß Hilfsmittelausweis.**

14. Für Sportler der Klasse SH1C und SH2C wird die Länge von C7 bis 10 cm unter die Axel (axillar) bestimmt. Diese Länge muss bei Gewehrstützen auf der gewehrstützenden Seite und bei Pistolenstützen auf der Schießarmseite oberhalb der Rückenlehne frei sein. **Der Veranstalter misst die freie Rückenlänge und markiert diese gemäß Hilfsmittelausweis.**

*Mitteilung der Technischen Kommission des DSB*

## Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2027

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2027 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2026 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2026, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gau zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über den Mitgliederbereich MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2026 gestellt werden.

**Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2026**



**Disziplenschlüssel**

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.31	Zimmerstutzen Auflage
1.35	KK-Gewehr 100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.81	KK-Liegend Para
1.90	GK-Liegend
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole 50 Meter
2.21	Freie Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Sportpistole 25 Meter
2.42	Sportpistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.11	Armbrust 10 Meter Auflage
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen Recurve
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter

7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter
7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG Sprint
8.11	Sommerbiathlon LG Massenstart
8.12	Sommerbiathlon LG Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK Massenstart
8.22	Sommerbiathlon KK Staffel
8.30	Target Sprint Einzel
8.31	Target Sprint Team
8.32	Target Sprint Single Mixed
8.33	Target Sprint Mixed Team
11.10	Lichtgewehr
11.12	Lichtgewehr Auflage
11.20	Lichtgewehr 3-Stellung
11.50	Lichtpistole
11.52	Lichtpistole Auflage
12.10	Blasrohr
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmangewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB GK-Kombi 25 Meter
B.24	Ordonnanzpistole 25 Meter
B.25	Großkaliber-Sportpistole 25 Meter
B.26	Alte Scheibenpistole
B.27	KK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.28	GK-Gewehr Klappscheibe 25 Meter
B.29	KK-Sportrevolver 25 Meter
B.30	BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter
B.31	BSSB Klappscheibe für Reflexvisier
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust 10 Meter
B.66	RWK Armbrust 10 Meter Auflage
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr 3-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK KK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer  
1. Landessportleiter



## Bayerischer Sportschützenbund

### Hinweis

#### zur 75. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 2026

**Termin:** **Samstag, 6. Juni 2026**, im Hegel-Saal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

**Beginn:** **10.00 Uhr**

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den  
1. Landesschützenmeister Christian Kühn
2. Totenehrung
3. Entgegennahme der Berichte
  - a) des 1. Landesschützenmeisters
  - b) des 1. Landesschatzmeisters
  - c) des 1. Landessportleiters
  - d) der 1. Landesdamenleiterin
  - e) des 1. Landesjugendleiters

(Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt)

4. Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
5. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2026
6. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2027
7. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
8. Anträge (falls gestellt)
9. Bekanntgabe von Terminen

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn  
1. Landesschützenmeister



## Ausschreibung

### 3. Spendenturnier des SC Vöhringen (Bogenschützen) zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke

Die Bogenabteilung des SC Vöhringen/Iller veranstaltet bereits zum dritten Mal ein Spenden-Bogenturnier zu Gunsten der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke. Dieses soll weiterhin als „lockeres“ Turnier ohne Leistungsdruck stattfinden. Es geht vielmehr darum, dabei zu sein, Spaß zu haben und dabei Gutes zu tun.

**Termin:** **28. Juni 2026**

**Ort:** **Sportparkgelände des SCV, 89269 Vöhringen**

Alle Spenden und ein Großteil der Startgelder kommen der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke zugute.

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe vor Ort einen Essens- und Getränkergutschein für das zeitgleich stattfindende Sportparksommerfest. Das **Startgeld beträgt 22,- Euro** pro Person.

#### Turnierablauf

9.00 Uhr Ausgabe der Startnummern  
ca. 10.00 Uhr Probepfeile  
ca. 10.15 Uhr Wettkampfbeginn

Geschossen werden 2 mal 36 Pfeile in 6-er Passen

Durchgang 1:  
Recurve und Compound 50 Meter auf 122er-Auflage  
Blank- und Langbogen 30 Meter auf 122er-Auflage

– Pause –

Durchgang 2:  
Recurve und Compound 30 Meter auf 80er-Auflage  
Blank- und Langbogen 20 Meter auf 80er-Auflage

Siegerehrung ca. 30 Minuten nach Turnierende

**Anmeldung:** per E-Mail an [dgm.spendenturnier@gmail.com](mailto:dgm.spendenturnier@gmail.com) unter Angabe von Name, Verein, Alter und Bogenart

**Startgeld:** 22,- Euro bitte vorab per Überweisung auf folgendes Konto: VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn eG, IBAN DE 29 7306 1191 0007 2097 89, Verwendungszweck: Startgeld Spendenturnier

**Anmeldeschluss:** 10. Juni 2026

Die Versicherung ist ausschließlich Sache der Teilnehmer und nicht im Startgeld enthalten. Während des Turniers werden Fotoaufnahmen gemacht, die teilweise dann auch an die Presse und öffentliche Medien gehen können. Wer damit nicht einverstanden ist, bitte spätestens am Turniertag morgens Bescheid geben.

SC Vöhringen

## Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

**Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung Martina Volkland,**  
**Telefon (089) 31 69 49-54**  
**E-Mail: [martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)**

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ ([www.bssb.de](http://www.bssb.de)).



**Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.**

*red*



## „Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

### Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierte Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

### Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantspflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

### Termine:

- Donnerstag, 16. Juli 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 19. November 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

### Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

### Referentin:

Martina Volkland  
 Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und  
 Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

### Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

**Ausschreibungen/Anmeldung**



## Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

### Das Sommersemester hat begonnen...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Sommersemester ist ab sofort auf dem Webportal des BSSB möglich.

#### Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

#### Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Alle Weiterbildungsangebote des BSSB inklusive der vollständigen Ausschreibungen im Überblick



Die Anmeldung ist ausschließlich über den Mitgliederbereich MeinBSSB auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) oder der BSSB-App möglich.



Die in der Tabelle mit \* gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen und -Gesellschaften.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
6. Juni 2026	C	Erfolgreich schwierige Gespräche meistern
13. Juni 2026	A-B-C	<b>ONLINE</b> – Selbstbewusstsein im Schießsport
14. Juni 2026	C	Gewehr: Technikmodell stehend für LG, KK, Armbrust
27. Juni 2026	A-B-C	Sportpsychologie: „Der innere Dialog“ als Fundament mentaler Stärke
5. Juli 2026	C	Bogen: Einführung ins Feldbogenschießen
1. August 2026	VÜL *	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
2. August 2026	C, J-Lizenz, VÜL *	Target-Sprint für Anfänger
8. August 2026	A-B-C	Pistole: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Pistolenschießen
5. September 2026	A-B-C	Bogen: Irrtümer, Stolpersteine und Wissenswertes zur Regelkunde beim Bogenschießen
5. September 2026	C, VÜL	Gewehr: AufLAGESchießen Luftgewehr
5. September 2026	VÜL *	Pistole: Grundlagenseminar Luftpistole Auflage
5. September 2026	C, VÜL	Pistole: AufLAGESchießen Luftpistole
6. September 2026	B-C	Verbesserung der Anschlagstabilität durch gezieltes Training mit labilen Unterlagen
19. September 2026	C	„Metaphern“ – wenn Worte zu Bildern werden
19. September 2026	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung
26. September 2026	C, VÜL	Luftgewehr: Faktoren für ein gelingendes Vereinstraining

### Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2026** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2026** mit einer E-Mail an Martina Volkland ([martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung) benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Martina Volkland ([martina.volkland@bssb.bayern](mailto:martina.volkland@bssb.bayern)). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

Für weitere Informationen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung besuchen Sie gerne unsere Seite der häufig gestellten Fragen auf dem Webportal: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



Bayerischer Sportschützenbund e.V.



**BSSB-App**  
Schützenwesen digital

- > Digitaler Schützenausweis immer dabei
- > Aus- und Weiterbildungsprogramm: buchen und verwalten
- > Startrechte schnell und einfach ändern
- > User Self-Service: eigene Daten pflegen

kostenlos downloaden



www.bsab.de

## Schützenwesen digital – die neue BSSB-App ist da!

Die ganze Funktionalität von MeinBSSB fürs Smartphone, dazu datenschutzkonform und smart verknüpft mit dem ZMI-Client – die neue BSSB-App macht's möglich! Sie ist der neue digitale Mitgliederservice des Bayerischen Sportschützenbunds, exklusiv für BSSB-Mitglieder anwenderfreundlich abrufbar und kostenfrei.

### Die Vorteile auf einen Blick

- **Der digitale Schützenausweis ist immer dabei:**
  - o Jetzt sogar erweitert um die Sportklassen,
  - o inklusive Höhermeldungen, Hilfsmittel für die Parashützen und Startberechtigungen nicht-deutscher Schützen.
- **Interesse an unserem Aus- und Weiterbildungsprogramm? Buchen Sie den Kurs Ihrer Wahl jetzt einfach per Smartphone!**
  - o Sie können Schulungen buchen
  - o und gebuchte Schulungen anzeigen,
  - o zudem absolvierte Schulungen einsehen.
- **Startrechte ändern? Kein Problem! Jetzt auch vom Smartphone aus, schnell, bequem und ortsunabhängig.**  
Die Startrechte für Meisterschaften und Rundenwettkämpfe können anwenderfreundlich angepasst werden.
- **Unkomplizierter Zugang zu den eigenen Daten – der User Self-Service für unterwegs. So wird Datenpflege einfach. Folgende Daten können eingesehen und bei Bedarf geändert werden:**
  - o persönliche Daten wie Name und Anschrift,
  - o Kontaktdaten wie Telefon, Fax oder E-Mail
  - o und auch die Kontoverbindung.



Wir liefern und montieren fachgerecht mit Nachweis

Wir montieren



0911 / 933 880

ab € 8.500,-

### Langwaffentresore

in Widerstandsgrad I nach EN 1143-1 mit elektronischem Zahlenschloss  
ab € 1.099,-

ab € 599,-



S 2  
€ 379,-  
EN 14450  
für A und B  
Waffenschränke

### Waffenraum-Türen

sofort ab Lager mit Lieferservice

Waffenräume in modularer Ausführung nach EN 1143-1 im Original aufgebaut anschauen, anfassen, reingehen



sagerer-tresore.de  
info@sagerer-tresore.de

ab € 2.300,-



## Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes



Anmeldung im Mitglieder-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal [www.bssb.de](http://www.bssb.de) oder in der MeinBSSB-App

### DOSB-Jugendleiterlizenz-Ausbildung

**Termine:** 9. bis 17. Oktober 2026 | 12. bis 15. November 2026

**Ort:** Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück

**Achtung!** Vor der Teilnahme am Ausbildungslehrgang zur DOSB-Jugendleiterlizenz ist eine **vorherige Teilnahme** an der Ausbildung zum **Vereins-Übungsleiter (VÜL) obligatorisch!**

### Aus- und Weiterbildungslehrgänge der Bayerischen Sportschützenjugend

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
6. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Adelsried
26. bis 28. Juni 2026		Jugendleiter-Wochenende	Würzburg
4. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Innere Präsenz – Achtsamkeit – Bewusstheit	Olympia-Schießanlage
13. September 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Kienberg
10. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Stark gegen Mobbing – Kinder stärken, Konflikte vermeiden	Olympia-Schießanlage
10. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Recht und Versicherung in der Jugendarbeit	Olympia-Schießanlage
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Starke Kids – Ausdauer fördern, Motivation stärken	Winzer
25. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für die Herausforderungen des digitalen Zeitalters	Garching-Hochbrück
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Schießspiele und andere kreative Möglichkeiten	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Klar sprechen. Sicher auftreten. Verantwortung übernehmen.	Leinach
21. November 2026	9.30 bis 17.30	JuLeiCa-Schulung für Vereinsübungsleiter (VÜL) und C-Trainer	ONLINE-Seminar
22. November 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Olympia-Schießanlage
28. November 2026	9.30 bis 17.30	Besser Schießen mit Feinmotorik	Olympia-Schießanlage
29. November 2026	9.30 bis 17.30	Zuschüsse im Jugendbereich	ONLINE-Seminar
6. Dezember 2026	9.30 bis 19.00	Sicher starten als Jugendleiter/in	Pettstadt
12. Dezember 2026	9.30 bis 17.30	Kurze Spiele und Aktionen aus dem Abenteuer- und Erlebnissport	Winzer
13. Dezember 2026	9.30 bis 17.30	Sommerbiathlon – Grundkurs	Olympia-Schießanlage
20. Dezember 2026	9.30 bis 17.30	Mentaltraining	Winzer

## Überfachliche Aus- und Weiterbildungslehrgänge des Bayerischen Sportschützenbundes

Termin	Uhrzeit	Thema	Ort
13. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG	Allershausen
20. Juni 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Gaue	ONLINE-Seminar
20. Juni 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Allersberg
21. Juni 2026	9.30 bis 17.30	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Weiden
5. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schatzmeisters	Olympia-Schießanlage
8. Juli 2026	18.30 bis 22.30	DSGVO für Vereine und Gesellschaften	ONLINE-Seminar
11. Juli 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	Olympia-Schießanlage
12. Juli 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG	Allershausen
11. September 2026	15.30 bis 19.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
12. September 2026	9.30 bis 17.30	Der Sportleiter im Verein/Kugeldisziplinen	Olympia-Schießanlage
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG	Allershausen
26. September 2026	9.30 bis 17.30	Der praktische Schießbetrieb und dessen rechtliche Einordnung für Schützenmeister und Sportleiter	Adelsried
10. Oktober 2026	9.30 bis 19.00	Schützenmeister – was nun?	Winzer
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	ZMI-Client für Vereine	ONLINE-Seminar
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Sicher auftreten – klar kommunizieren – überzeugend wirken	Pettstadt
11. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Souverän sprechen – klar auftreten im Verein	Olympia-Schießanlage
11. Oktober 2026	9.00 bis 18.00	Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?	Unterwurbach
17. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden	Olympia-Schießanlage
18. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Fit für das Amt des Schatzmeisters	Olympia-Schießanlage
18. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?	Unterwurbach
24. Oktober 2026	9.30 bis 17.30	Digitale Evolution 2.0: Deine Reise in die digitale Zukunft der neuen Medien	Olympia-Schießanlage
6. November 2026	15.30 bis 19.30	Waffenrecht in der Praxis	Olympia-Schießanlage
7. November 2026	9.30 bis 17.30	Die Kraft der Gegenwart – Klarheit und Ruhe im Vereinsalltag	Olympia-Schießanlage
8. November 2026	9.30 bis 17.30	Jedermann-Lehrgang AufLAGeschießen LG	Allershausen
10./11. November 2026		Reinigung von Schießanlagen – Fachkundelehrgang nach SprengG	Olympia-Schießanlage



**MÜLLER MANCHING**  
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

## Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33  
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, Wolfgang Rubensdörfer. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

## Bei Fragen zum Datenschutz

Bei Fragen rund um den Datenschutz hilft Ihnen der Datenschutzbeauftragte des BSSB, Hans-Peter Dölle, gerne weiter. BSSB-Mitglieder erreichen den Datenschutzbeauftragten per E-Mail unter: [datschutz@bssb.de](mailto:datschutz@bssb.de)

## Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

### Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

**Service-Hotline: (089) 21 60 28 19**

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)



## Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

**Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für alle Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:**

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: [hans-juergen.marker@bssb.de](mailto:hans-juergen.marker@bssb.de)
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

## Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

### Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

### In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [tobias.elsesser@bssb.de](mailto:tobias.elsesser@bssb.de)

## Service-Homepage der BSSB- Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

### Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung online möglich

**Z**u unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Passend zu unserem „Versicherungspaket“ gibt es eine eigene Service-Homepage für Versicherte: [www.bssb-liga-gassenhuber.de](http://www.bssb-liga-gassenhuber.de)

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

### Das Wichtigste auf einen Blick

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

### Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

### Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar,  
Hotline: (089) 21 60 28 19,  
E-Mail: [info@li-ga.vkb.de](mailto:info@li-ga.vkb.de)

Service-Homepage  
BSSB-Versicherungen



# meyton

## ESTA<sup>NX</sup>



### Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:  
[kontakt@meyton.eu](mailto:kontakt@meyton.eu) | [www.meyton.eu](http://www.meyton.eu)

## Oberbayern

**Schützenverein Söchering:** Mia hom vom 18. bis 22. Juni 2026 wega 150 Jahr Freiwillige Feuerwehr und 130 Jahr Schützenverein insere Feschtog. Auf [www.soecheringer-festtage.de](http://www.soecheringer-festtage.de) findts ia olle Neigkeiten und Infos und de Kartn fiad Martina Schwarzmann, Spider Murphy Gang und Gsindl, eine kleine Dorfmusik und Buamteifl. Mia gfreien uns, wenns kemmts!

**FSG Dachau:** 38. Jakobischießen der FSG Dachau in der Schießstätte Drei Rosen Dachau, Münchner Straße 5, 85221 Dachau. Termin: Freitag, 26. Juni, und Samstag, 27. Juni, 2026, Beginn jeweils 9 Uhr, letzte Scheibenausgabe 16 Uhr (anschließend Preisverteilung).

**Südostbayerisches Böllerschützentreffen** in Langengeisling/ Erding. In Langengeisling wird es laut, wenn sich am 6. Juni 2026 die Böllerschützen treffen. Alle Infos findet ihr unter: [www.almarausch-langengeisling.de](http://www.almarausch-langengeisling.de)

**Wasserburg-Haag:** 100-jähriges Jubiläum des Schützengaus Wasserburg-Haag. Am Samstag, den 4. Juli 2026, ab 13 Uhr Tag des Schießsports mit dem Ziel, unseren Sport der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und zugänglich zu machen. Am Sonntag, den 5. Juli 2026, um 8 Uhr Empfang und Begrüßung der Vereine, um 10 Uhr feierlicher Festgottesdienst. Weiter Infos findet ihr unter: Instagram/Facebook: [schuetzengau\\_wasserburg\\_haag](https://www.instagram.com/schuetzengau_wasserburg_haag)

**SG Huglfing:** 100-Schuss-Turnier vom 15. Juli bis 2. August 2026. Infos und Anmeldung unter: [www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm](http://www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm)

## Schwaben

**Oberglöcknitz:** Historisches Freischießen. Offenes LG- und LP-Schießen auf 25 Schießständen vom 29. August bis 4. September 2026; großer Festumzug am Sonntag, 30. August. Festzeltbetrieb vom 28. August bis 5. September 2026. Näheres unter: [www.Schuetzenverein-Guntia.de](http://www.Schuetzenverein-Guntia.de)

## Mittelfranken

**Veitsbronn:** Der VfL u. KK Sport e.V. Veitsbronn feiert im Jahre 2026 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten führt der Schützenverein Veitsbronn auf der Manfred-Schönecker-Schießanlage das Mittelfränkische Bundesschießen und das Gauschießen des Schützengaus Fürth vom 10. Mai bis 21. Juni 2026 durch. Geschossen wird auf modernen elektronischen Ständen im Druckluft- sowie Klein- und Großkaliberbereich. Berechtigt zur Teilnahme sind alle Schützen des BSSB und DSB. Für das Preisschießen hat der VfL Veitsbronn Preisgelder in Summe von 33.000 Euro zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen sind unter der Homepage des VfL Veitsbronn abrufbar: [www.vfl-veitsbronn.de](http://www.vfl-veitsbronn.de)



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln

**[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)**

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!



•••• Onlinebestellung unter: [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •••• Onlinebes

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
*DEINE ERGEBNISSAPP*




[www.shotsapp.de](http://www.shotsapp.de)

## Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung!

Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein.

Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) vorbehalten.

# Termine aktuell

Juni bis September 2026

01.06. – 06.06.	B	European Youth Cup	Ruse/BUL
04.06. – 07.06.	A	IAU-Weltcup, Austrian Open	Innsbruck
05.06. – 07.06.	G	75. Landesschützentag	Bamberg
05.06. – 07.06.	G	Landesverbandsrunde	H
09.06. – 14.06.	B	WA Weltcup	Antalya/TUR
12.06. – 14.06.	VL/etc.	Bayerische Meisterschaft Vorderlader	H
15.06. – 26.06.	F/G/P	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Suhl
20.06. – 21.06.	B	Bayerische Meisterschaft Feldbogen	Tiefenbach
20.06.	J	DSJ Faszination Lichtschießen	Suhl
20.06.	J	Bayernpokal	H
21.06.	J	Finalentscheide der BSSJ-Fernwettkämpfe	H
26.06. – 28.06.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
26.06. – 28.06.	FA	IAU Weltcup Feldarmbrust	Kostelec na Hané/CZE
27.06.	TS	Deutschland Trophy Target Sprint	Steinwenden
02.07. – 05.07.	L	DSB-Rangliste	Suhl
02.07. – 05.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
03.07. – 12.07.	F	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
07.07. – 12.07.	B	WA Weltcup	Madrid/ESP
09.07. – 12.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft	H
16.07. – 19.07.	L	DSB-Rangliste	H
17.07. – 19.07.	A	Deutschland-Cup AB 30 m	NN
17.07. – 19.07.	A	Bayerische Meisterschaft Nat-Trad.	Straßlach
17.07. – 19.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen	H
17.07. – 19.07.	VL	Deutsche Meisterschaft Vorderlader	Hannover
17.07. – 19.07.	VL	Deutsche Meisterschaft VL Flinte	Wiesbaden
18.07. – 26.07.	F	ISSF Junioren-Weltcup	Porpetto/ITA
20.07. – 26.07.	B	WAE Europameisterschaft Junioren	Rom/ITA
20.07. – 26.07.	LS	ISSF Weltmeisterschaft Lfd. Scheibe	Tallinn/EST
20.07. – 29.07.	F/G/P	ISSF Weltcup	Hangzhou/CHN
21.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
23.07. – 26.07.	B	Die Finals – DM Team	Hannover
25.07.	A	Finale Armburstliga 10 m	München
24.07. – 26.07.	B/G/P	Guschu-Open	H
01.08. – 02.08.	G/P	Deutsche Meisterschaft Licht	Frankfurt
04.08. – 08.08.	A/FA	IAU-ECH Match/Field	Frankreich
08.08. – 09.08.	FB	Deutsche Meisterschaft Feldbogen	Kellinghusen
15.08. – 23.08.	VL	MLAIC Weltmeisterschaft	Eisenstadt/AUT
20.08. – 30.08.	G/P/etc.	Deutsche Meisterschaften allgemein	H
22.08.	B	Deutsche Meisterschaft Schüler	Suhl
22.08. – 23.08.	TS	Deutschland Trophy Target Sprint	Lebach
28.08.	A	Armburstliga 30 m Finale	Lochhausen
29.08. – 30.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen 3D	Neustrelitz
04.09. – 06.09.	TS	Deutschland Trophy Finale	München
11.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
11.09. – 12.09.	G/P	BM Traditions Waffen	München
11.09. – 13.09.	B	Deutsche Meisterschaft im Freien	Wiesbaden
11.09. – 13.09.	FA	IAU Weltcup Feldarmbrust	Sezemice/CZE

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe	
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
F	Flinte	J	Jugend
FB	Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G	Gewehr	WS	Wurfscheibe
P	Pistole	BR	Blasrohr
S	Skeet	***	Achtung Änderung!
T	Trap	L	Landeskader
DT	Doppeltrap	KR	Kampfrichter

## PERFORMANCE 50

die neue Schießsportjacke zum 50-jährigen Jubiläum von Sauer



Mehr Gefühl am Haltepunkt



**GEORG Klemm**  
 Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth  
 Telefon 09171-1756  
 georg.klemm@web.de

**Schießsport Buinger GmbH**  
 Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen  
 Telefon 09083 920121  
 info@buinger.de

Blasrohr-Ausrüstung gesucht?

# www.bssb-shop.de

Jetzt auch digital als APP

## BAYERISCHE Schützenzeitung

direkt vom Hersteller



**Abzeichen  
Medaillen  
Schützenketten  
Pokale**

**ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG** Tel.: 07171/927140  
 73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16 Fax: 07171/38800  
[www.alois-rettenmaier.de](http://www.alois-rettenmaier.de) info@alois-rettenmaier.de

# Vier Medaillen für BSSB-Bogensportler beim Grand Prix in Antalya

Der Grand Prix im türkischen Antalya war für die deutschen Bogenschützen ein wichtiger Gradmesser auf dem Weg zur Europameisterschaft, die ab Ende Mai an gleicher Stelle ausgetragen wird. Nach dem eher durchwachsenen Weltcupauftakt im mexikanischen Puebla zeigte sich das deutsche Team deutlich verbessert – und mittendrin zahlreiche Athletinnen und Athleten aus Bayern. Mit einmal Gold und dreimal Bronze sammelte das DSB-Team nicht nur Medaillen, sondern vor allem wertvolles Selbstvertrauen für den Saisonhöhepunkt.



Der Grand Prix im türkischen Antalya war weit mehr als nur ein weiterer internationaler Wettkampf im Kalender der Bogensportler. Für die deutsche Nationalmannschaft diente das Turnier als entscheidender Härtestest vor der Europameisterschaft, die wenige Wochen später an gleicher Stelle ausgetragen wird. Nach dem ausbaufähigen Weltcupauftakt im mexikanischen Puebla standen insbesondere die Recurve-Schützen unter Zugzwang. Bundestrainer *Oliver Haidn* hatte dort deutliche Worte gefunden und mehr Stabilität sowie variable Wettkampfhärte gefordert. In Antalya lieferte das deutsche Team die passende Antwort – und mittendrin überzeugten zahlreiche Athletinnen und Athleten aus Bayern mit starken Leistungen.

Mit einer Goldmedaille und drei Bronzemedailles fiel die Bilanz der deutschen Mannschaft äußerst positiv aus. Besonders die bayerischen Schützen drückten dem Wettbewerb ihren Stempel auf.

## Moritz Wieser führt deutsches Recurve-Team zu Gold

Für eines der sportlichen Highlights sorgte der oberbayerische Recurve-Schütze *Moritz Wieser*. Gemeinsam mit *Jonathan Vetter* (Württemberg) und *Mathias Kramer* (Niedersachsen) präsentierte sich das deutsche Männerteam in beeindruckender Verfassung und gewann souverän die Goldmedaille. Bereits in den ersten K.-o.-Runden zeigte das Trio seine Klasse. Gegen die Slowakei gelang ein ungefährdeter 5 : 1-Erfolg, anschließend wurde Großbritannien ebenfalls mit 5 : 1 aus dem Rennen genommen. Im Halbfinale gegen Gastgeber Türkei behaupteten sich die Deutschen in einem hochklassigen Match mit 5 : 3 Satzpunkten und zogen verdient ins Finale ein.

Dort wartete Belgien – doch auch im Goldfinale ließ das deutsche Team kaum Zweifel am Titelgewinn aufkommen. Mit konstant hohen Passen und bemerkenswerter Ruhe gewann Deutschland mit 6 : 2 Satzpunkten. Gerade *Moritz Wieser* überzeugte mit Stabilität in den entscheidenden Momenten und bestätigte seine wichtige Rolle innerhalb des Nationalteams. Nach dem Wettkampf ordnete der Bayer den Erfolg sachlich ein, betonte aber gleichzeitig dessen enorme Bedeutung für das Selbstvertrauen.

## Katharina Bauer glänzt mit zwei Bronzemedailles

Noch erfolgreicher verlief der Grand Prix für die Oberbayerin *Katharina Bauer*. Die Doppel-Europameisterin von Essen 2024 gehörte erneut zu den dominierenden Recurve-Schützinnen des Turniers und gewann gleich zwei Bronzemedailles.

### Bronze im Mixed-Wettbewerb

Gemeinsam mit *Jonathan Vetter* trat *Katharina Bauer* im Recurve-Mixed an. Das deutsche Duo harmonierte hervorragend und arbeitete sich souverän durch das Feld. Erst im Halbfinale erwies sich das türkische Duo als zu stark (2 : 6 Punkte), und das deutsche Team musste den Weg ins Bronzefinale antreten. Dort wartete die Niederlande – doch *Katharina Bauer* und *Jonathan Vetter* ließen dem Gegner kaum eine Chance. Mit einem klaren 6 : 0-Sieg sicherte sich das deutsche Duo Edelmetall. Vor allem *Katharina Bauer* überzeugte mit ihrer Ruhe und Präzision unter schwierigen Windbedingungen.

### Bronze auch im Einzelwettbewerb

Im Einzelwettbewerb bestätigte die Bayerin ihre internationale Spitzenklasse eindrucksvoll. Nach Rang 5 in der Qualifikati-

on (662 Ringe) und starken Leistungen in den Matchrunden erreichte *Katharina Bauer* das Halbfinale, wo sie auf die tschechische Ex-Weltmeisterin *Marie Horackova* traf. Trotz einer engagierten Vorstellung musste sich *Katharina Bauer* mit 2 : 6 Satzpunkten geschlagen geben. Im „kleinen Finale“ zeigte sie jedoch ihre ganze Klasse. Gegen die Türkin *Dunya Yenihayat* dominierte sie nahezu das gesamte Match und gewann klar mit 7 : 1. Damit sicherte sich *Katharina Bauer* ihre zweite Bronzemedaille des Turniers. Gold ging an die Türkin *Elif Gokkir*. Besonders zufrieden zeigte sich *Katharina Bauer* anschließend mit ihrer technischen Stabilität und der Umsetzung unter Wettkampfbedingungen. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass gerade die schwierigen Windverhältnisse in Antalya wertvolle Erkenntnisse für die Europameisterschaft lieferten.

Ebenfalls stark präsentierte sich *Elisa Tartler*. Die Unterfränkin erreichte nach Rang 14 in der Qualifikation im Recurve-Einzel das Viertelfinale und belegte am Ende einen hervorragenden siebten Platz.

Mit *Johanna Klinger* und *Charline Schwarz* standen zwei weitere bayerische Athletinnen im deutschen Aufgebot. Beide nutzten den Grand Prix, um wichtige internationale Wettkampferfahrung zu sammeln und sich für die kommenden Aufgaben zu empfehlen. Gerade auf dem anspruchsvollen Feld in Antalya, das durch wechselnde Windverhältnisse als technisch besonders schwierig gilt, konnten die Schützinnen wichtige Erkenntnisse gewinnen.

## Katharina Raab bestätigt ihre Topform mit Bronze

Auch die Compound-Schützen überzeugten in Antalya – allen voran *Katharina Raab*. Die Schwäbin setzte ihre starke Früh-

form fort und gewann im Einzel die Bronzemedaille. Dabei verlief das Turnier alles andere als problemlos: *Katharina Raab* kämpfte während des Wettkampfs mit gesundheitlichen Problemen, zeigte jedoch enorme mentale Stärke. Die Quali hatte sie mit 700 Ringen auf dem starken Rang 2 beendet und sich mühelos durch die ersten Matchrunden geangelt. Im Achtelfinale kam dann die erste Herausforderung für *Katharina Raab*, als sie gegen ihre Teamkameradin *Marie Marquardt* ins Stechen musste. Nervenstark setzte sie sich dort mit 10 : 9 durch, und wurde dann erst im Halbfinale von der Türkin *Defne Cakmak* mit 146 : 147 Ringen gestoppt. Im Bronzefinale gegen die Französin *Ambre Puisseux* entwickelte sich ein hochdramatisches Match. Nach regulären 144 : 144-Ringen musste die Entscheidung im Stechen fallen. Dort bewies *Katharina Raab* erneut Nerven aus Stahl und setzte sich mit einer perfekten Zehn gegen die Neun ihrer Gegnerin durch. Der verdiente Lohn war Bronze – und ein weiteres Ausrufezeichen im Hinblick auf die Europameisterschaft.

*Katharina Raab* selbst zeigte sich anschließend mit ihrer Entwicklung zufrieden. Besonders wichtig sei gewesen, sich erneut an die schwierigen Bedingungen in Antalya zu gewöhnen.

*Franziska Göppel* (Oberfranken) gelang nach einer langen Verletzungspause ein starker Wiedereinstieg ins internationale

Geschehen. Von Qualirang 9 (686 Ringe) startete sie in die Matchrunden. Bis zum Achtelfinale lief alles glatt, doch dann unterlag sie gegen die Französin *Kyla Touraine-Helias* mit 141 : 143 Ringen und wurde auf Rang 13 notiert.

#### Simon Moritz mit wichtigen Impulsen im Compound-Team

Auch der Junior *Simon Moritz* gehörte zum deutschen Compound-Aufgebot und zeigte solide Leistungen. Als zweitbestener Deutscher war *Simon Moritz* von Quali-Rang 13 aus gestartet. In der ersten Matchrunde kam aber das schnelle Aus gegen den Griechen *Dimitrios-Konstantinos Rakiotis*. Zusammen mit *Noah Nuber* und *Paolo Kunsch* sprang im Teamwettbewerb ein fünfter Rang heraus. Auch wenn eine Medaille knapp verpasst wurde, zeigte das Team eine positive Entwicklung und sammelte wertvolle Erkenntnisse für die Europameisterschaft.

#### Weitere starke deutsche Ergebnisse

Neben den bayerischen Athletinnen und Athleten überzeugte die gesamte deutsche Mannschaft mit einer geschlossenen Leistung und Top-Ten-Platzierungen: *Jonathan Vetter* belegte im Recurve-Einzel Platz 6, *Lisa Lucks* erreichte wie *Elisa Tartler* Rang 7, *Paolo Kunsch* wurde im Compound-Einzel hervorragender Fünfter, *Marie Marquardt* belegte Platz 9.

#### Optimismus vor der Europameisterschaft

Bundestrainer *Oliver Haidn* zog nach dem Turnier eine positive Bilanz. Nach dem schwierigen Weltcup in Puebla sei der Grand Prix in Antalya ein wichtiger Schritt nach vorne gewesen. Besonders die drei Medaillen sowie mehrere Viertelfinalteilnahmen hätten gezeigt, dass sich die Mannschaft stabilisiert habe. Vor allem die bayerischen Athletinnen und Athleten präsentierten sich in starker Form. *Moritz Wieser* führte das Männer-Team zu Gold, *Katharina Bauer* gewann gleich zweimal Bronze, und *Katharina Raab* bestätigte eindrucksvoll ihre Klasse im Compound-Bereich. Ergänzt durch starke Leistungen von *Elisa Tartler*, *Simon Moritz*, *Johanna Klinger*, *Charline Schwarz* und *Franziska Göppel* zeigte sich einmal mehr die große Bedeutung Bayerns für den deutschen Bogen-sport.

red  
Fotos: WA

**Vier Siegerehrungen mit bayerischer Beteiligung: Gold für das Männer-Team Recurve mit Moritz Wieser, Einzelbronze für Katharina Bauer mit dem Recurvebogen, Einzelbronze für Katharina Raab mit dem Compoundbogen und Bronze im Mixed-Team Recurve mit Katharina Bauer.**



# Deutschland Trophy Target Sprint: Lukas Bürki und Lisa Enderle führen in der Gesamtwertung

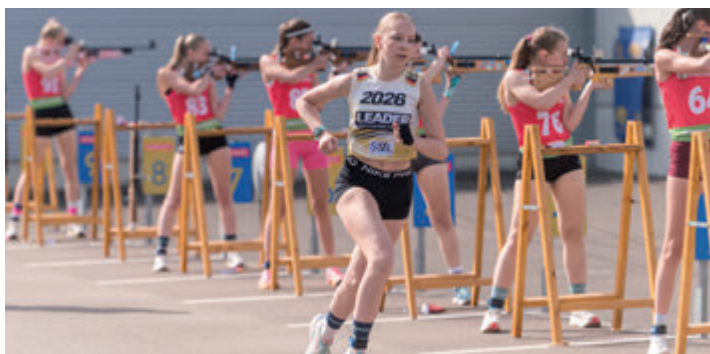
**BSSB-Target-Sprinter sammeln in Ulm sieben Siege in den Einzelrennen ein – Lisa Enderle und Lukas Bürki tragen die „Gelben Trikots“ bei den Eliteschützen.**

**A**uf der Biathlonanlage des DAV Ulm ging die zweite Station der Deutschland Trophy an den Start. Spannende Wettkämpfe mit Einzel- und Mixed-Wertungen boten den Zuschauern beste Unterhaltung. Neu wurde in diesem Jahr der „Elitelauf“ ins Reglement aufgenommen. Dabei treten die besten acht Athleten und Athletinnen aller Altersklassen gegeneinander an und wetteifern um das „Gelbe Trikot“ der Führenden. Einzig die Sportler und Sportlerinnen der Schülerklassen sind beim Elitelauf noch nicht startberechtigt – schade, denn Bayerns Schülerin *Ida Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) hat das Potenzial, bereits in ihrem jungen Alter den Damen aller weiteren Altersklassen davon zu laufen. Sie hätte beim Elitelauf – sie durfte außer Konkurrenz starten – mit 4:45,4 Minuten den zweiten Platz belegt. Die einzige, die noch schneller über die Ziellinie sprintete, war *Lisa Enderle* (SG Schützenlist II Engschalking). Ihre

## Sieben bayerische Siege in den Einzelrennen

Dass Bayern ein Land der starken Target-Sprinter ist, zeigten auch die sieben Siege in den Einzelrennen. Wie erwartet war *Ida Cruchten* bei den Schülerinnen nicht zu schlagen, bei den Jugendlichen lief *Zeno Ellinger* (Hubertus Stauden) allen davon, und bei den Junioren (wie sollte es auch anders sein) überquerte *Lukas Bürki* als Erster die Ziellinie, ebenso wie *Lisa Enderle* bei den Juniorinnen. Aber auch die reiferen Damen zeigten sich treffsicher und mit flinken Beinen: *Anita Cruchten* (Vorwaldschützen Renholding) wurde bei den Damen III Erste, *Claudia Sautter* (Kgl. priv. HSG München) bei den Damen IV. Das starke bayerische Ergebnis komplettierte *Rudi Sautter* (Kgl. priv. HSG München) mit Rang 1 bei den Herren IV.

In der Mixed-Team-Wertung holten sich *Lukas Bürki* und *Hanna Cruchten* ebenfalls den Sieg. Im Mixed-Team der Jugend war



4:36,6 Minuten waren wie schon bei der ersten Deutschland Trophy Rang 1 Wert, und damit verteidigte sie souverän das „Gelbe Trikot“. Und auch das „Gelbe Trikot“ der Männer trägt seit Ulm ein bayerischer Target-Sprinter. *Lukas Bürki* (Hubertus-Alpenjäger Haibach) gewann mit der Jahresbestleistung von 3:57,6 Minuten den Elitelauf der Männer und holte sich mit dieser Weltklassezeit das „Gelbe Trikot“ mit 16 Sekunden Vorsprung vor dem zweitplatzierten und bisher in der Gesamtwertung führenden *Luca Göhmann* (Niedersachsen). Damit sind jetzt – zumindest bis zur nächsten Runde der Deutschland Trophy im Juni in Steinwenden (Pfalz) – beide „Gelben Trikots“ in Bayern zu Hause.

zudem das Bayersteam *Ida Cruchten* und *Zeno Ellinger* erfolgreich. Bevor es zur nächsten Auflage der Deutschland Trophy in die Pfalz geht, steht noch ein internationaler Wettbewerb auf dem Programm. Ende Mai macht bei der Kgl. priv. HSG München die ISSF World Tour im Target Sprint Station. Dann wird es spannend, ob der aktuelle Junioren-Weltmeister *Lukas Bürki* und *Lisa Enderle* auch der internationalen Konkurrenz davonlaufen werden.

red  
Fotos: Britta Kußmaul

**Fotos Mitte: Lisa Enderle und Lukas Bürki sind schon wieder auf der Strecke, während die Konkurrenz noch schießt.**

**Foto darüber: Die Schülerin Ida Cruchten läuft allen davon. Hanna Cruchten und Lukas Bürki beim Wechsel im Mixed Team**

**Schießen.  
Scannen.  
Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
*DEINE ERGEBNISSAPP*

[www.shotsapp.de](http://www.shotsapp.de)

## Bayerische Meisterschaft Ordonnanz in Traunfeld

Die Bayerische Meisterschaften mit dem Ordonnanzgewehr eröffnen die Serie an Landesmeisterschaften in den Kugeldisziplinen. Mit dem Ordonnanzgewehr wurden im mittelfränkischen Traunfeld drei unterschiedliche Disziplinen ausgetragen: mit und ohne Visierung und die Version „Bayerisches Ordonnanzgewehr“. In der DSB-Disziplin mit „**geschlossener Visierung**“ legte *Thomas Krieger* (Schützengunft Ottobrunn) einen phantastischen wie überlegenen Sieg in der Gemischtklasse I hin. Mit 350 Ringen nach den vier Zehnerserien distanzierte er seinen Vereinskollegen *Matthias John* um volle 24 Ringe. Einen deutlichen Sieg fuhr auch *Josef Weilermann* (Kgl. priv. FSG Moosburg) bei den Herren II ein. Sein Meisterschaftsergebnis

waren 335 Ringen, was 15 Ringe mehr waren als der zweitplatzierte *Daniel Freudenberger* (320 Ringe) auf seinem Konto verbuchte. In der Klasse III brachte *Hans-Jürgen Reischl* (Kgl. priv. FSG Moosburg) 331 Ringe für den Meistertitel auf die Anzeigetafel. Stark schossen die Herren der Klasse IV: *Johann Wagenonner* (Kgl. priv. FSG Moosburg) traf 338 Ringe für den Sieg und distanzierte damit seinen Vereinskollegen *Alfred Baumann* (336 Ringe) gerade einmal um zwei Ringe.

Die beiden frischgebackenen Bayerischen Einzelmeister *Alfred Baumann* und *Josef Weilermann* sicherten sich dann auch zusammen mit *Franz Gradler* den Mannschaftsmeistertitel für die Kgl. priv. FSG Moosburg.

Mit der „**offenen Visierung**“ war in der Klasse I *Florian Ferner* (Bürgerliche SG Of-fingen) mit 335 Ringen nicht zu schlagen. Nicht ganz so hoch wurde in der Klasse II geschossen. Hier reichten *Daniel Freudenberger* 315 Ringe zum Titelgewinn. In der Klasse III waren dann 335 Ringe das Maß der Dinge, die *Robert Neeck* (SSV Wurzel-dorf) aufbrachte. Der zweitplatzierte *Hans-Jürgen Reischl* hatte nur vier Ringe weniger (331 Ringe) auf seinem Konto. Das beste Ergebnis aller Klassen fiel allerdings bei den Ältesten der Klasse IV: Einmal mehr bewies *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg) seine Klasse und legte damit den Grundstein für den Gewinn des Mannschaftstitels zusammen mit *Carsten Präger* und *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld*.

Mit dem „**Bayerischen Ordonnanzgewehr**“ war ebenfalls *Helmut Stubenrauch* mit 325 Ringen siegreich und verteidigte so beide Vorjahrestitel. Mit *Armin Pütz* und *Carsten Präger* sicherte er sich zudem den Mannschaftsmeistertitel. red

## ENTWICKELT FÜR TEAMS GESCHAFFEN FÜR IDENTITÄT

Jeder Verein hat seine Geschichte.  
Wir verwandeln Sie in leistungsorientierte Bekleidung.

Vom ersten Konzept bis zur perfekten Passform -  
entwickelt rund um die Identität, den Komfort und die  
Kontinuität deines Teams.

### Highlights

- **Individuelles Club-Design**  
Einzigartig für dein Team entwickelt, kein Standard von der Stange
- **Funktionsmaterial**  
Atmungsaktiv, feuchtigkeitsableitend und für jede Saison geeignet
- **Ergonomische Passform**  
Entwickelt für Bewegung, Präzision und Komfort
- **Vollständige Individualisierung**  
Von den Farben bis zu den Details - exakt auf euren Club abgestimmt

Nicht nur Bekleidung  
Die Identität deines Clubs



Poloshirts Jacken Hoodies Titel Kappen & mehr





## Bogen-Weltcup Shanghai: Überraschungs-Bronze im Recurve-Mixed-Team

Mit einer starken Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Unbekümmertheit hat sich das deutsche Bogenteam beim Weltcup im chinesischen Shanghai eindrucksvoll präsentiert. Besonders das Recurve-Mixed-Team mit *Michelle Kroppen* und *Leon Zemella* sorgte für ein sportliches Ausrufezeichen und gewann überraschend die Bronzemedaille. Auch darüber hinaus zeigten die deutschen Athletinnen und Athleten vielversprechende Leistungen gegen die internationale Weltelite.

Für den Höhepunkt aus deutscher Sicht sorgten also *Michelle Kroppen* aus Berlin und der zehn Jahre jüngere *Leon Zemella* aus Tecklenburg. Das neu formierte Recurve-Duo war lediglich als Zwölftes der Qualifikation in die K.-o.-Phase eingezogen, steigerte sich dort jedoch von Runde zu Runde. Nach souveränen Siegen gegen die Schweiz (6 : 0), die favorisierten Mexikaner (5 : 3) und Israel (6 : 2) wartete im Halbfinale die derzeitige Übermacht des internationalen Bogensports: Südkorea um Superstar *Kim Woojin*. Trotz einer starken Leistung musste sich das deutsche Duo den Olympiasiegern mit 1 : 5-Satzpunkten geschlagen

geben. Im Kampf um Bronze bewiesen *Michelle Kroppen* und *Leon Zemella* jedoch erneut ihre Klasse und vor allem große Nervenstärke. Gegen die Japaner *Waka Sonoda* und *Tetsuya Aoshima* setzte sich das deutsche Duo mit 6 : 2 Punkten durch. Konstante Serien und große Ruhe in den entscheidenden Momenten brachten den überraschenden Medaillengewinn. „Es hat sehr viel Spaß gemacht, ich hatte ein sehr gutes Gefühl“, sagte *Michelle Kroppen* nach dem Erfolg. Die Olympia-Medaillengewinnerin übernahm dabei bewusst die Rolle der erfahrenen Teamstütze: „Ich wollte *Leon* Lockerheit geben und Spaß in die Angelegenheit bringen.“ Für *Leon Zemella* war es der bislang größte Erfolg seiner Karriere: „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, in die Finalarena einzulaufen. *Michelle* hat mir mit ihrer Verlässlichkeit und Erfahrung enorm geholfen.“ Auch Nachwuchs-Bundestrainer *Freddy Siebert* zeigte sich hochzufrieden mit dem ersten gemeinsamen Auftritt des Duos: „Das Team harmoniert sehr gut. Selbst gegen Korea haben sie auf höchstem Niveau geschossen.“ Im Einzelwettbewerb war *Michelle Kroppen* ebenfalls die erfolgreichste deutsche Recurve-Schützin. Nach einer starken Qualifikation auf Rang 9 und einem souveränen Auftaktspiel erreichte sie das Sechzehntelfinale, musste sich dort jedoch der Taiwanerin *Hsin-tzu Hsu* mit 1 : 7 Punkten geschlagen geben. Für *Lisa Lucks* und *Johanna Klinger* war jeweils in der zweiten Runde Endstation. *Johanna Klinger* unterlag der US-Amerikanerin *Olivia Martin* mit 4 : 6 Satzpunkten, *Lisa Lucks* der Inderin *Kumkum Anil Mohod* mit 2 : 6.

Bei den Männern sammelte das junge deutsche Quartett vor allem wichtige internationale Erfahrung. *Leon Zemella* gewann zunächst sein Auftaktmatch gegen den Israeli *Itay Shannon*, ehe er gegen den Japaner *Tetsuya Aoshima* mit 0 : 6 Punkten ausschied. *Knut Jacobzik*, *Lilian Forkert* und *Phil Lüttmerding* mussten sich ebenfalls früh geschlagen geben. Auch im Compound-Bereich zeigte das deutsche

Team ansprechende Leistungen. Besonders *Ruven Flüb* und *Yannic Arnold* überzeugten in den Einzelwettbewerben. *Yannic Arnold* gewann zunächst das deutsche Duell gegen *Henning Lüpckemann* mit 146 : 143 Ringen und setzte sich anschließend gegen den polnischen Team-Weltmeister *Przemyslaw Konecki* mit 148 : 145 Ringen durch. Im anschließenden deutschen Achtfinale hatte *Ruven Flüb* knapp die Nase vorn. Der U21-Weltmeister kämpfte sich anschließend bis ins Achtelfinale vor, wo er erst gegen den Inder *Sahil Jadhav* ausschied. Bundestrainer *Holger Hertkorn* zeigte sich trotz verpasster Medaillen zufrieden mit der Entwicklung seiner Athleten: „Die Qualifikation lief zwar nicht optimal, aber in den Eliminationsrunden war die Leistung deutlich stabiler. Vor allem in den Teams konnten wir unsere Technik gut abrufen.“

Die Mannschaftswettbewerbe verliefen dagegen schwieriger. Sowohl die Recurve-Teams als auch die Compound-Männer mussten sich starken Gegnern geschlagen geben. Das Recurve-Frauenteam erreichte Endrang 13, das Recurve-Männerteam wurde auf dem 18. Platz notiert, und die Compounder kamen auf dem 14. Rang ins Ziel. Dennoch hinterließ das deutsche Team in Shanghai insgesamt einen positiven Eindruck. Besonders die Bronze-Medaille von *Michelle Kroppen* und *Leon Zemella* zeigt, dass auch junge Kombinationen bereits auf höchstem internationalen Niveau mithalten können.

red/DSB-Presse  
Foto: WA



**Links, oberes Bild: Leon Zemella und Michelle Kroppen gewannen Bronze. Links, unteres Bild: Johanna Klinger war die einzige BSSB-Starterin.**

**Schießen. Scannen. Fertig.**

ShotsApp von DISAG  
DEINE ERGEBNISSAPP

www.shotsapp.de

## Alpencup Gewehr/Pistole – DSB-Nachwuchs in Chambéry

Als Formtest für die anstehenden Junioren-Europa- und -Weltmeisterschaften und als internationale Vergleichsmöglichkeit nutzten neun DSB-Nachwuchssportler den Alpencup im französischen Chambéry (28. April bis 2. Mai). Mit von der Partie waren die bayerischen Gewehrschützen Alyssa Ott und Jonas Hüttner, die zu überzeugen wussten.

Neben spannenden sportlichen Wettkämpfen bietet der Alpencup den Nachwuchsathleten und -athleten auch einen kulturellen Mehrwert und fördert zudem den länderübergreifenden Austausch innerhalb der Alpenregion. In diesem Jahr hatte der französische Verband die Delegationen der teilnehmenden Nationen Deutschland, Italien, Österreich und die Schweiz nach Chambéry, die historische und kulturelle Hauptstadt des Departements Savoyen, eingeladen. Aus sportlicher Sicht verlief der Alpencup für den DSB-Nachwuchs erfolgreich: zweimal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze brachten die Gewehr- und Pistolen-schützen zurück in die Heimat. Zudem gelang zahlreiche Finalteilnahmen, in denen die Sportler wertvolle Erfahrungen für zukünftige Aufgaben sammeln konnten. Mit der Sportpistole wusste *Aileen Pitschke* zu überzeugen, denn neben der Goldmedaille in der Mannschaftswertung, zusammen mit *Franziska Thürmer* und *Lydia Böhrmer*, gewann sie Silber im Finale. *Franziska Thürmer* sicherte sich mit der Luftpistole die Bronzemedaille, und in der Mannschaftswertung gewann das erfolgreiche Duo die Silbermedaille, dieses Mal an der Seite von *Leni Franziska Abram*. Pistolen-Junior *Lucas Struck* war in seiner Klasse als Einzelkämpfer unterwegs. Nach Platz 5 im Vorkampf behauptete er sich im Finale gegen das Gros seiner Konkurrenz und freute sich über die Silbermedaille. Aus dem Gewehrlager traten in Chambéry jeweils zwei Juniorinnen und zwei Junioren an die Schießlinie, darunter die bayeri-



schen Vertreter *Alyssa Ott* und *Jonas Hüttner*. *Alyssa Ott* ging sowohl mit dem Luft- als auch dem KK-Gewehr jeweils als Qualibeste in die Finals, musste sich dort aber mit den Rängen 5 und 7 begnügen. Ähnlich erging es *Jonas Hüttner* mit dem KK-Gewehr: Nach Platz 1 im Vorkampf blieb ihm im Finale nur der unglückliche vierte Platz. Besser lief es für beide als Duo im Mixed-Wettbewerb mit dem Luftgewehr, denn sie qualifizierten sich nicht nur für das Finale der besten vier Teams, sondern gewannen in diesem mit sieben Zehnteln Vorsprung die Goldmedaille. Dazu kam für beide noch eine Bronzemedaille im KK-Liegend-Mannschaftswettbewerb, die sie zusammen mit *Linus Lichtwald* gewannen, sowie Einzelsilber durch *Alyssa Ott*. Sie verpasste die Goldmedaille im nicht-olympischen Wettbewerb um die Winzigkeit von nur einem Zehntel.

shs

Fotos: DSJ/Sophia Benterbusch

## Weltcup Flinte in Almaty – Sven Korte gewinnt Silber

Skeet-Schütze *Sven Korte* (Ibbenbüren) bekam es als Nummer 7 der Qualifikation im Skeet-Finale mit zwei Dänen, einem Italiener, einem Finnen, einem Ukrainer, einem Japaner und einem Peruaner zu tun. Im neuen Finalmodus musste er sich mit 34 : 35 Treffern letztendlich nur dem Italiener *Gabriele Rossetti* geschlagen geben. Die Silbermedaille war der bisher größte Erfolg *Sven Kortes* im Weltcup-Circuit. Nicht so gut lief es für die vier weiteren DSB-Skeeter: *Christopher Honkomp* (Emstek) erreichte mit 114 Treffern den 58. Platz. *Felix Haase* (Oerlinghausen) wies die gleiche Trefferzahl auf (62. Platz), *Tim Krause* (Eppelheim) kam mit 110 Treffern auf Rang 81. Und auch *Valentina Umhöfer* (Saal an der Saale, 112 Treffer) hatte sich mehr als Platz 28 erhofft

In der Disziplin Trap trat mit *Nadine Halwax* (Benediktbeuren) auch eine BSSB-Flintenschützin an den Stand. Allerdings fehlten der jungen Schützin die hohen Serien und so kam *Nadine Halwax* mit 107 Treffern nicht über Platz 40 hinaus. *Kathrin Murche* (Elsnig, 114 Treffer) erwischte einen rabenschwarzen zweiten Tag und fiel von Rang 6 auf Rang 17 zurück. Und auch das Männer-Quartett *Tim-Luka Schmidt*, *Marco Kroß*, *Marius John* und *Alexander Engeln* zeigte Licht und Schatten: *Tim-Luka Schmidt* startete ebenfalls stark, konnte das Niveau jedoch nicht halten und musste sich am Ende mit Platz 35 (116 Treffer) zufriedengeben. *Marius John*, *Marco Kroß* und *Alexander Engeln* reihten sich auf dem Plätzen 61, 70 und 75 ein. Am Abschlussstag des Weltcups gingen die Duos *Murche/Schmidt* sowie *Halwax/John* im Mixed ins Rennen. Während es bei *Murche/Schmidt* ganz gut lief, und das Team als Sechster das Bronzemaß lediglich um eine Scheibe verpasste, mussten *Halwax/John* etwas Lehrgeld zahlen. Sie belegten am Ende Rang 29.

DSB-Pressel/red



## Europameisterschaft der Para-Bogenschützen in Rom

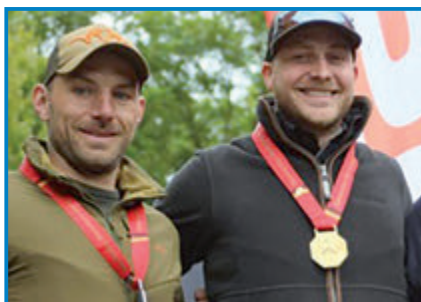
Ein deutsches Trio trat bei der Para-Bogen-Europameisterschaft in Rom an, mit dem Ziel, sich unter Europas Elite bestmöglich zu verkaufen. Angeführt wurde das Team von der Paris-Paralympics-Teilnehmerin *Flora Kliem* (Göttingen). Aber auch der mittelfränkische sehbehinderte Bogenschütze *Sebastian Kollarek* (Erlangen) trat bereits zum zweiten Mal nach 2024 bei einer Europameisterschaft an die Schießlinie. *Jule Lammers* (Papenburg) feierte hingegen ihr EM-Debüt. Die beiden Schützinnen traten beide in der Recurve-Damenklasse an und erreichten in der Qualifikation achtbare Plätze. *Flora Kliem* (535 Ringe) startete von Rang 10 in die Matchrunden, *Jule Lammers* (499 Ringe) von Rang 15. Für beide kam dann aber das schnelle Aus. *Jule Lammers* musste bereits im Sechzehntelfinale ran und unterlag *Viktoryia Safronava* (AIN) denkbar knapp mit 6 : 4 Satzpunkten. *Flora Kliem* startete dank eines Freiloses erst im Achtelfinale in die Matchrunden und traf dort auf die Polin *Milena Olszewska*. Die ersten drei Passen schienen die beiden Kontrahentinnen ebenbürtig (3 : 3 Punkte), doch dann drehte die Polin auf, sicherte sich die nächsten vier Satzpunkte und schickte *Flora Kliem* mit einem 14. Platz zum Zuschauen. Als neue Europameisterin durfte sich die Italienerin *Elisabetta Mijno* feiern lassen. Im Duo, an dem nur vier Teams teilnahmen, starteten *Flora Kliem* und *Jule Lammers* von Rang 3 in die Matchrunden, mussten sich im Duell um Bronze dann aber dem Duo aus Italien geschlagen geben. Gold nahm das türkische Duo mit nach Hause. In der Klasse der sehbehinderten Para-Bogensportler erwischte *Sebastian Kollarek* mit 490 Ringen und Quali-Rang 5 einen guten Start. Allerdings erwies sich der Brite *Nicholas Thomas* im Viertelfinale als übermächtiger Gegner. Mit 0 : 6 Punkten musste sich *Sebastian Kollarek* dem späteren Europameister geschlagen geben und wurde Sechster. redlFoto:FAU



## Deutsche Meisterschaft FITASC Compak-Sporting in Coesfeld

Erstmals fand die Deutsche Meisterschaft Compak-Sporting im westfälischen Coesfeld statt. Premiere hatte nicht nur der Austragungsort, sondern auch die Durchführung der Meisterschaft „inline“. Hierbei schießen die Teilnehmer nicht wie bisher in Sechserrotten, sondern in einer Endloskette. Freitags im Training schon getestet, zeigte das System die Dynamik, die hierdurch möglich wurde. Mit 171 Teilnehmern wurde ein neuer Rekord erzielt, der um 50 Starts höher lag als bisher. Lob kam von allen Seiten zur Durchführung, zur Verpflegung und vor allem zu den anspruchsvollen Layouts, die eine angemessene Deutsche Meisterschaft möglich machten. Gedankt haben es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit starken Leistungen, allen voran *Marius Elpers* vom JSC Warder (ND). Der 31-Jährige kam auf 184 Scheiben und hatte damit drei Scheiben Vorsprung auf den BSSB-Schützen *Johannes Unverdorben* vom SV Hubertus Haidlfing und *Markus Leibinger* von den Dornsberg Schützen, die beide mit 180 Scheiben aus dem Parcours gekommen waren. Das Stechen um Silber ging mit 19 : 16 Treffer an *Johannes Unverdorben*. Bei den Frauen dagegen war fast alles wieder wie immer: Es siegte *Nicole Hewing* vom WTC Flamschen mit 177 Scheiben vor *Martje Meyer* vom JSC Warder mit 155 Scheiben und *Lisa Schönwald* vom SSC Schale mit 144 Scheiben. Bei den Senioren verteidigte *Thomas Steinle* vom WTC Freiburg mit 170 Scheiben seinen Titel aus dem Vorjahr. Die Silbermedaille gewann *Karl-Heinz Homann* vom SSC Schale mit 168 Scheiben. *Oliver Byczek* vom WWC Arolsen gewann wiederum mit zwei Scheiben weniger die Bronzemedaille. Die Klasse der Veteranen führte *Antonius Wulfers* vom WTC Oldenburger Münsterland mit 164 Scheiben an. Die Klasse der Master sicherte sich *Erwin Tamke* vom WSC Ahlerstedt mit 148 Scheiben. Der einzige Junior im Feld war *Leopold Leser* vom SV Hubertus Haidlfing. Er kam am Ende auf 142 Scheiben. Die Mannschaftswertung sicherte sich das Trio vom JSC Warder.

Michael EcklredlFoto: Martina Brandes



## Junioren-Weltcup in Kairo – DSB-Starter sammeln Erfahrungen

Erfahrungen sammeln und mit der internationalen Konkurrenz messen – das waren die Schwerpunkte für die neun jungen Pistolenschützen, die beim Junioren-Weltcup in Kairo im April an den Start gingen. Die neun Sportlerinnen und Sportler mussten erkennen: Bis zur Heim-Weltmeisterschaft (17. bis 25. Juni) gibt es noch einiges zu tun, auch wenn *Colin Hilk* mit der Schnellfeuerpistole Bronze gewann. Den Anfang machten die Luftpistolenschützen *Tjark Buchwald* und *Lucas Struck*. *Tjark Buchwald* gelang dies bei seinem ersten internationalen Einsatz im DSB-Dress mit 564 Ringen ordentlich, was Platz 21 bedeutete. *Lucas Struck* landete mit 555 Ringen auf Rang 30.

Bis zur WM wollen *Aileen Pitschke* und die einzige bayerische Starterin, *Ronja Gmeinder*, sicherlich noch eine Schippe drauflegen. Mit der Sportpistole belegten sie die hinteren Plätze 19 (555 Ringe) und 20 (546 Ringe) und blieben damit hinter den eigenen Erwartungen zurück. Den Schlusspunkt aus deutscher Sicht setzte das Schnellfeuerpistolens-Quintett von Bundestrainer *Detlef Glenz*. Nachdem die Teamkolleginnen und -kollegen mit Sport- bzw. Luftpistole am Finaleingang scheiterten, gelang dies einem deutschen Trio: *Fiete Kühn* (565 Ringe), *Philipp Liebrecht* (563 Ringe) und *Colin Hilk* (562 Ringe) zogen als Fünfter, Sechster und Siebter in das Finale ein, kamen aber – wie auch *Arne Schallus* (559 Ringe, Platz 13) und *Fynn Kramer* (550 Ringe, Platz 15) – nicht an die von *Detlef Glenz* stets geforderten 570 Ringe und mehr heran. Zum Vergleich: *Arnaud Gamaleri*, der Junioren-Star der Franzosen, ging mit sensationellen 589 Ringen in das Finale. In diesem schlug sich das DSB-Trio mehr als ordentlich. *Colin Hilk* hatte einen schweren Start, schoss aber nach nur drei Treffern aus den ersten beiden Fünferserien eine perfekte Fünferserie und war fortan im Vorderfeld zu finden. Letztlich war er der konstanteste der drei DSB-Schützen und freute sich über die Bronzemedaille. *Philipp Liebrecht* belegte Platz 4, *Fiete Kühn* Platz 8.

DSB-Presselred Foto: DSB



## World-Tour Target Sprint – Internationaler Saison- auftakt in Szeged

Das zum internationalen Saisonauftakt völlig neuformierte deutsche Target-Sprint-Team hat sich im ungarischen Szeged (1. bis 3. Mai) prächtig geschlagen: Routinier *Kerstin Schmidt* (OSB) und Juniorin *Lisa Enderle* (SG Schützenlis II Englschalking) siegten in den Einzelrennen, *Kerstin Schmidt* und *Luca Göhmann* (Niedersachsen) holten den Sieg im Mixed der Erwachsenen. Zudem gab es acht weitere deutsche Medaillen.



Der Modus im Einzel sah zwei Rennen pro Altersklasse vor, deren Zeiten addiert wurden – die Gesamtzeit bestimmte die Reihenfolge. *Kerstin Schmidt* dominierte beide Läufe und hatte in der Addition 21 Sekunden Vorsprung vor der dreifachen Juniorinnen-Weltmeisterin des vergangenen Jahres *Alena Weinmann* (Württemberg). Die Drittplatzierte lag weitere zweieinhalb Minuten zurück. Ein ähnliches Szenario gab es bei den Juniorinnen: *Lisa Enderle*, der es beim Schießen wechselhaft, aber beim Laufen sehr gut erging, siegte in beiden Läufen und verwies Teamkollegin *Milia Kußmaul* (Württemberg) um zehn Sekunden auf Rang 2. Bei den Männern und Junioren mussten sich die DSB-Starter geschlagen geben: *Luca Göhmann* wurde bei den Männern hinter einem Italiener und einem Ungarn Dritter. Bei den Junioren siegte ein Schweizer vor dem deutschen Duo *Julian Knoll* (NWDSB) und *Zeno Ellinger* (Hubertus Stauden), der im Anschluss meinte: „Mit meinem ersten internationalen Wettkampf bin

ich sehr zufrieden. Ich bin überrascht, dass ich läuferisch so gut mit den Schnellen mitkomme. Beim Schießen habe ich gemerkt, dass ich bei mir bleiben muss, um weniger Fehler zu machen.“

Auch bei den Mixed-Rennen landeten die vier deutschen Teams allesamt in den Medaillenrängen: *Kerstin Schmidt* und *Luca Göhmann* gewannen vor *Alena Weinmann* und *Zeno Ellinger*, bei den Junioren sicherten sich *Lisa Enderle* und *Julian Knoll* Silber, Bronze ging an das Geschwister-Duo *Milia* und *Matti Kußmaul*.

DSB-Presse/red  
Fotos: Britta Kußmaul



## Die Asse von Walther - und ein Trumpf: Buinger!



Walther LP500 Expert  
Meistermanufaktur, Grün



Walther LP500 Expert  
Meistermanufaktur, Orange



Walther LP500 Expert  
Meistermanufaktur, Rot



Walther LP500 Expert  
Blue Angel

Tolle  
Angebote auf  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)



Kundenzufriedenheit seit 1998:  
Viele Tiefpreise online  
in unserem Shop!

# SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online  
[www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)

oder ganz persönlich:  
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen  
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!

@FABuinger

[facebook.com/SchiesssportBuinger](https://facebook.com/SchiesssportBuinger)



Solange Vorrat reicht!  
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!



# Lapua IWK Berlin

## BSSB-Schützen sammeln 14 Medaillen

Zum bereits 31. Mal lud der PSV Olympia Berlin Schützen aus aller Welt zum internationalen Vergleichswettkampf in der Bundeshauptstadt ein. Mit dabei waren auch zahlreiche bayerische Schützinnen und Schützen, die in Berlin wertvolle Wettkampfpraxis, zahlreiche Finalteilnahmen und fleißig Edelmetall sammelten.

Ca. 450 Schützen aus 22 Nationen stellten in Berlin ihr Können in den olympischen Kugeldisziplinen unter Beweis. Das besondere am Lapua IWK ist, dass sich neben Nationen und Landesverbänden, die ihren Sportlern einen Vergleich auf internationalem Niveau ermöglichen, auch kaderfremde Schützinnen und Schützen anmelden können und somit die Gelegenheit erhalten, sich einmal mit den Größen des deutschen und internationalen Schießsports messen zu können.

Mit der Luftpistole war *Christian Reitz* der überragende Schütze in Berlin. Nach 586 Ringen in der Qualifikation gewann er auch das Finale mit 3,3 Ringen Vorsprung. Für die Entscheidung der Top-8 hatte sich mit *Paul Fröhlich* auch ein bayerischer Starter qualifiziert. Mit 576 Ringen war er als Achter ins Finale gekommen und beendete dieses auf Rang 5. Bei den Damen war der BSSB gleich doppelt im Finale vertreten. *Monika Karsch* und *Susanne Neisinger* konnten dort aber nicht entscheidend in die Medaillenvergabe eingreifen und belegten die Plätze 6 und 7. Die Landestrainer Pistole, *Thomas Karsch* und *Monika Wimmer*, hatten ihren Nachwuchskader ebenfalls nach Berlin geschickt, um internationale Wettkampfpraxis zu sammeln. Das Junioren-Trio *Michael Trostl*, *Darius Dann* und *Kilian Gaa* zeigte sich dabei geschlossen auf den Rängen 10 bis 12, verpasste den Finaleinzug allerdings um ein paar Ringe. Besser machten es da die Juniorinnen, von denen ein Trio ins Finale einzog. Allen voran wusste *Lena Holzner* zu überzeugen, die mit 575 Ringen nicht nur die Qualifikation der Juniorinnen gewann, sondern auch bei den Damen auf Platz 1 gelegen hätte. Im Finale mischten *Lena Holzner*, *Malea Bauer* und *Eva Greimel* dann fleißig vorne mit, als es um die Medaillenvergabe ging. Letzere ging als Vierte knapp leer aus, während *Lena Holzner* Bronze gewann und *Malea Bauer* sich nur um vier Zehntel einer norwegischen Nationalkaderschützin geschlagen geben musste.

Erfolgreich zeigten sich auch die Kaderschützen der Gewehr-Landestrainer *Karin John* und *Marco Müller*. Mit *Florian Beer* als

Quali-Sieger, *Luca Preisinger* und *Constantin Engler* waren drei BSSB-Juniorinnen ins Luftgewehr-Finale eingezogen. *Florian Beer* präsentierte sich auch im Finale am stärksten und gewann verdient, denn er nahm seinem ärgsten Verfolger 4,4 Ringe ab. *Constantin Engler* beendete das Finale auf Rang 5, während *Luca Preisinger* seinen Stand bereits auf Rang 8 liegend als Erster räumen musste. Ein ähnliches Bild ergab sich bei den Juniorinnen, bei denen ebenfalls drei BSSB-Schützinnen im Finale standen. Die hervorragend agierende *Romy Winkler* münzte ihren Vorkampfsieg zu Finalgold um, musste sich auf dem Weg dahin aber gegen *Xenia Mund* erwehren, die nur ein Zehntel dahinter Silber gewann. Ihre Schwester *Maleen Mund*, die erste internationale Erfahrung sammelte, musste mit Platz 8 Vorlieb nehmen. Das starke Junioren-Duo *Florian Beer* und *Xenia Mund* war obendrein im Mixed-Team erfolgreich und belegte hinter international hochdekorierten Schützinnen und Schützen Platz 3. Bei den Erwachsenen mit dem Luftgewehr verzeichnete der BSSB vier weitere Finalteilnahmen. *David Koenders* belegte bei den Herren in einem hochklassigen Finale den fünften Rang, während *Kerstin Obermaier* und *Melissa Ruschel*, die inzwischen für Bayern startet, bei den Damen die Plätze 5 und 6 belegten. Am besten schnitt *Iris Buchmayer* ab, die sich für ihre Leistungen mit der Bronzemedaille belohnte.

Mit der Sportpistole gelang aus bayerischer Sicht einzig *Monika Karsch* der Finaleinzug. Dort lieferte sie sich ein spannendes Triell mit *Doreen Vennekamp* und der

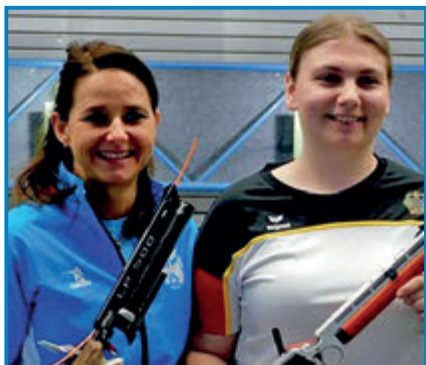


Französin *Camille Jedrzejewski*, aus dem sie als Drittplatzierte hervorging. Aus der jungen BSSB-Juniorinnen-Riege schrammte *Lena Holzner* als Neunte knapp am Einzug ins Juniorinnen-Finale vorbei.

Mit dem KK-Gewehr sprangen für die bayerischen Starter sowohl bei den Damen als auch bei den Juniorinnen und Junioren Medaillen heraus. Einzig der Dreistellungswettbewerb der Herren endete ohne bayerische Medaille. Hier hatte *David Koenders* nach Vorkampfsieg mit sehr guten 592 Ringen als Final-Vierter Edelmetall um wenige Zehntel verpasst. Bei den Damen standen erneut *Kerstin Obermaier* und *Melissa Ruschel* im Finale, zu ihnen gesellte sich außerdem *Sara Lechner*. *Kerstin Obermaier* und *Melissa Ruschel* behaupteten im neuen Finalmodus ihre Vorkampfpplatzierungen 2 und 3 erfolgreich, während *Sara Lechner* knapp dahinter das Finale auf Rang 4 liegend abschloss. Bei den Juniorinnen hatte *Romy Winkler* mit persönlicher Bestleistung von 589 Ringen die Quali-Bestmarke gesetzt und ging vor *Xenia Mund* ins Finale. Dort drehten sich die Vorzeichen, und während *Xenia Mund* auf dem dritten Stockerlplatz landete, wurde *Romy Winkler* Vierte. Bei den Junioren komplettierte *Florian Beer* seinen Durchmarsch beim Lapua IWK: Erneut gewann er die Qualifikation, erneut war er im Finale unangreifbar und gewann mit 5,3 Ringen Vorsprung auch sein zweites Einzelfinale. Er jubelte aber nicht allein, denn mit *Constantin Engler* hatte er auf dem Bronzerang einen weiteren Bayern im Schlepptau.

shs/Fotos: Marco Müller





Insgesamt 413 Schützinnen und Schützen aus 22 Nationen hatten sich zum traditionsreichen internationalen Vergleichswettkampf in der tschechischen Bierstadt eingefunden. Aus Deutschland waren 105 Teilnehmer am Start und damit sogar einer mehr, als die gastgebenden Tschechen an den Start schickten.

Die DSB-Teams für die KK-Europameisterschaft nutzten den Grand Prix für eine unmittelbare Meisterschaftsvorbereitung, während die anderen Schützen die Gelegenheit ergriffen, sich auf internationalem Terrain zu messen. Für den Nachwuchs war der Grand Prix in Pilsen zudem ein guter Gradmesser, denn er konkurrierte hier in einer Klasse mit den Erwachsenen.

Einige BSSB- und DSB-Schützen hatten auf dem Heimweg Edelmetall und Porzellan einer lokalen Manufaktur im Gepäck, wie *Philipp Grimm*, der sich im Luftpistolenfinale um ein Zehntel vor dem indischen Mehrfach-Weltcupsieger *Sarabjot Singh* durchsetzte. Mit ihm waren *Robin Walter* und *Christian Reitz* (beide 584 Ringe) ins Finale eingezogen, die die Plätze 3 und 4 belegten. Um einen Ring scheiterte *Andreas Köppl* auf Rang 10 am Finaleinzug, der bei 576 Ringen lag. *Paul Fröhlich* beendete den Wettkampf auf Rang 20 (569 Ringe), während sich aus dem bayerischen Pistolennachwuchs vor allem *Darius Dann* mit 557 Ringen (Platz 41) in vier der sechs Serien mehr als achtbar schlug. Aufgrund zweier missglückter Serien unter 90 Ringen verlor er allerdings einiges an Boden.

Bei den Damen ging *Monika Karsch* mit 574 Ringen als Quali-Siegerin hervor. Im Fi-

nale traten mit *Maxi Vogt* (Platz 2, 571 Ringe) und *Ronja Gmeinder* (Platz 8, 567 Ringe) noch zwei weitere BSSB-Schützinnen an. Im Endkampf musste sich *Monika Karsch* hinter *Sarah Tauer mann* (Niedersachsen) mit Silber zufriedengeben. *Maxi Vogt* beendete das Finale auf Rang 5, *Ronja Gmeinder* verblieb auf Rang 8.

Mit der Schnellfeuerpistole qualifizierte sich das EM-Trio *Emanuel Müller*, *Oliver Geis* und *Florian Peter* geschlossen für das Finale. Gesellschaft bekamen sie zudem noch von *Fabian Otto*, der sich in der Medaillenentscheidung mit Platz 5 zufriedengeben musste. An der Spitze gab es einen deutschen Dreifacherfolg: *Florian Peter* setzte sich mit 30 : 29 Treffern gegen *Oliver Geis* durch, während der Drittplatzierte *Emanuel Müller* das rein schwarz-rot-goldene Podest perfekt machte.

Mit *Monika Karsch* war nur eine einzige EM-Fahrerin mit der Sportpistole in Pilsen am Start – zugleich war sie die einzige Deutsche, die sich mit 574 Ringen als Achte für das Finale qualifizierte. Dabei ging sie erstmals in einer gemeinsamen Klasse mit ihrer Tochter *Lina Karsch* an den Start, die mit 562 Ringen Platz 22 belegte. Im Finale hielt sich *Monika Karsch* stets in der Spitzengruppe und nach 24 Treffern aus den ersten acht Fünfer-Serien war ihr eine Medaille sicher. Nach einer weiteren Serie war sie mit der zweitplatzierten Italienerin *Alessandra Fait* gleichgezogen, musste aber nach einem 1 : 3 im nötigen Shoot-off die Linie auf dem Bronzerang verlassen. Beste Luftgewehrschützin in Pilsen war *Nele Stark*, die nach 631,0 Ringen als Quali-

fikationszweite das Finale für sich entschied. *Katrin Grabowski* belegte Rang 2, während *Hannah Wehren* Achte wurde.

Die BSSB-Nachwuchsschützinnen *Magdalena Bauer*, *Xenia Mund* und *Annabelle Lotter* platzierten sich geschlossen im vorderen Viertel, wie auch die DSB-Schützinnen *Anna Janssen* und *Hanna Bühlmeier*.

Bei den Herren war *Florian Beer* mit 630,0 Ringen als Dritter ins Finale eingezogen und hatte *Maximilian Dallinger*, *David Koenders* und *Max Ohlenburger* im Schlepptau, während *Benedikt Ascher* zehntelgleich auf Platz 9 den Finaleinzug aufgrund der etwas schlechteren Deckserie im Vergleich zum Achten verpasste. Während *Max Ohlenburger* Sechster wurde, kämpften die drei BSSB-Herren um die Medaillen.

Das Nachsehen hatte letztlich *Florian Beer*, der Vierter wurde. Platz 3 ging an *David Koenders*, während *Maximilian Dallinger* um das Minimum von einem Zehntel den Sieg knapp verpasste und Zweiter wurde. Mit dem KK-Gewehr hatten sich bei den Damen wiederum drei Deutsche für den Endkampf qualifiziert. Mit 593 Ringen lag *Lisa Grub* auf Platz 3 vor *Nele Stark* (592 Ringe), zudem schaffte *Katharina Mentzel* (590 Ringe) den Finaleinzug, während der ringgleichen *Anna Janssen* aufgrund der geringeren Anzahl an geschossenen Innenzehnern nur Platz 9 blieb. Auch *Xenia Mund* verpasste als Elfte mit 588 Ringen den Finaleinzug knapp. Im Finale verbesserte sich *Lisa Grub* um einen Rang auf das Silber-Stockerl, während *Nele Stark* Sechste und *Katharina Mentzel* Achte wurden.

Im KK-Dreistellungswettbewerb der Herren übertrumpfte ein BSSB-Junior die deutsche Elite und zog mit 589 Ringen als Einziger ins Finale ein. Dort machte *Benedikt Ascher* gegen international erfahrene Konkurrenten im Vergleich zum Vorkampf drei Plätze gut und wurde Fünfter. *Daniel Bühlmeier* (589 Ringe), *Maximilian Dallinger* und *David Koenders* (jeweils 588 Ringe) sowie *Justus Ott* und *Dominik Fischer* (jeweils 587 Ringe) hatten den Finaleinzug alle- samt knapp verpasst.

shs

Fotos: Czech Shooting Federation





# Ländervergleich des Gewehr-Nachwuchses

## BSSB-Youngster räumen in der Schülerklasse LG-3-Stellung ab

**B**ayerns Gewehrnachwuchs machte sich auf den Weg nach Frankfurt, um sich dort mit Nachwuchsmannschaften aus dem Rheinland, Hessen, Württemberg und Baden zu vergleichen.

Nachdem alle pünktlich vollzählig in Frankfurt angekommen waren, wurde kurz der Ablauf des Wochenendes besprochen, und dann ging es schon an die Stände: Die Schüler hatten 40 Schüsse mit dem Luftgewehr für die Einzelwertung zu absolvieren, bei den Jugendlichen und Junioren waren 60 Schüsse gefragt. Mit starken Ergebnissen rockten *Valentina Spiegel* und *Elias Buinger* die beiden Wertungen und heimsten die ersten Punkte für Bayern ein. *Valentina Spiegel* gelang 411,4 Ringe in der Schülerklasse, *Elias Buinger* war mit 626,8 Ringen in der kombinierten Jugend-/Juniorenklasse unschlagbar.

Mit diesem Rückenwind ging es in den Samstag, an dem je zwei Durchgänge Luftgewehr-3-Stellung für die Schüler und KK-3-Stellung für die Jugendlichen bzw. Junioren zu bewältigen waren. Den Sieg im ersten Luftgewehr-Durchgang mussten die Bayern noch mit *Emma Moises* ins Rheinland ziehen lassen. Sie hatte 593 Ringe erzielt, was einen Vorsprung von fünf Ringen auf *Valentina Spiegel* (588 Ringe) bedeutete. Das konnten die BSSB-Youngster natürlich nicht auf sich sitzen lassen und trumpften im zweiten Durchgang so richtig auf. *Valentina Spiegel* gewann mit megastarken 595 Ringen den Wettbewerb vor ihrer Landesverbandskollegin *Melanie Höltl*, die 593 Ringe erzielt hatte. Mit dem Kleinkaliber in der Jugend-/Juniorenklasse war an diesem Tag allerdings kein Kraut gegen die Württembergerin *Lisa Dürr* gewachsen. Sie

gewann den ersten Durchgang mit 580 Ringen und den zweiten mit 583 Ringen. Allerdings kam ihr der BSSB-Youngster *Elias Buinger* mit 579 Ringen im ersten Durchgang schon ganz nahe.

Zum Abschluss des Vergleichswochenendes am Sonntag wurden die Team-Wettbewerbe ausgetragen, und da waren die BSSB-Schülerinnen und Schüler unschlagbar. Geschossen wurden dreimal zehn Schüsse. *Melanie Höltl* legte mit ihren phantastischen 300 Ringen den Grundstein für den Sieg von Bayern I. Zusammen mit *Valentina Spiegel* (297 Ringe) und *Luisa Rollmann* (295 Ringe) brachten die Mädels 892 Ringe auf ihr Konto. Das waren acht Ringe mehr, als die zweitplatzierte „Kombi-Mannschaft“ aus Bayern und Württemberg zusammengetragen hatte. Ebenfalls acht Ringe Vorsprung hatte sich das BSSB-Team bei

den dreimal zehn Schüssen mit dem Kleinkalibergewehr erarbeitet. *Elias Buinger* hatte mit 291 Ringen erneut den Top-Score vorgelegt, und zusammen mit dem Ergebnis von *Elena Sachs* (286 Ringe) und *Valentina Boll* (285 Ringe) kamen 864 Ringe zusammen. Das Team „BaWü I“ folgte mit 856 Ringen auf Rang 2.

In der finalen Team-Wertung der Schülerklasse hatten die anderen Landesverbände dann vollständig das Nachsehen. Alle drei Medaillenränge gingen an bayerische Teams. Bei den Jugendlichen/Junioren musste das BSSB-Team allerdings den beiden Trios aus Württemberg den Vortritt lassen.

red





## Pistolentrainer Bayern – Nachwuchs gesucht!

Du hast junge Pistolenschützen (unter 18 Jahren) oder brauchst fachliche Hilfe in den Disziplinen Schnellfeuerpistole, Sportpistole oder Luftpistole?

Melde dich bei uns, und wir finden eine Lösung!

Stützpunkte	Bezirk	Trainer	Ort
München	Oberbayern München	Monika Wimmer	Hochbrück
Schwaben	Schwaben	Larissa Böck Ludwig Fischer Markus Bartl	Waldkirch Augsburg
Würzburg	Unterfranken	Klaus Schöll	Heigenbrücken
Talentförderzentrum	Oberpfalz	Thomas Karsch Monika Karsch	Regensburg
Mittelfranken, Oberbayern		Walter Sbarra	Hitzhofen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Otto Niedermayr	Wasserburg
Bezirksstützpunkt	Niederbayern	Monika Wimmer	Landshut
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Aleksandar Todorov	München
Schulwahlfach	Schwaben	Quirin Rothdach	Babenhausen
Bezirksstützpunkt	Oberbayern	Oliver Balg	Scheuring

### Kontakt Bezirkstrainer:

Mittelfranken: Joachim Schweiger, joachimschweiger@t-online.de  
 München: Patric Fürnhammer, bt-kw@web.de  
 Niederbayern: Alexander Eider, alexander.eider@gc-gruppe.de  
 Oberbayern: Oliver Balg, oliverbalg@bayern-mail.de  
 Oberfranken: Peter Baldauf, p\_baldauf@web.de  
 Oberpfalz: Sebastian Humbs, sebastian.humbs@bssb-oberpfalz.de  
 Sabine Humbs, sabine.humbs@bssb.oberpfalz.de  
 Schwaben: Markus Bartl, bartl.markus86@gmail.com  
 Unterfranken: Klaus Schöll, klaus.schoell@t-online.de  
 Landestrainer: Thomas Karsch, thomas.karsch@bssb.bayern  
 Landestrainer: Monika Wimmer, monika.wimmer@bssb.bayern

# Mach mit!



# Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



## DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.



disag.de



# Goldrausch in Osijek: Deutsche Schützen glänzen bei der KK Europameisterschaft

Die Kleinkaliber-Europameisterschaft Mitte Mai im kroatischen Osijek entwickelte sich für die deutschen Sportschützen zu einem Goldfestival. Mit Weltrekorden, Europameistertiteln und starken Teamleistungen setzte das DSB-Team bereits an den ersten Wettkampftagen – die den Erwachsenen gehörten – eindrucksvolle Ausrufezeichen. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem die Gewehrschützinnen um *Nele Stark* und *Lisa Grub* sowie die Pistolenschützen *Doreen Vennekamp*, *Oliver Geis* und *Emanuel Müller*. Aus bayerischer Sicht ruhten die Hoffnungen auf *David Koenders*, *Maximilian Ulbrich*, *Monika Karsch* sowie den Junioren *Benedikt Ascher*, *Florian Beer* und der Juniorin *Xenia Mund*.

## KK-Dreistellungskampf der Frauen: Nele Stark mit Weltrekord

In der Qualifikation sah es sehr lange danach aus, als ob das komplette deutsche Trio den Sprung in das Finale schaffen würde: *Anna Janßen* lag bis zu Schuss 56 klar auf Finalkurs. Doch dann unterliefen der Weltcup-Siegerin von Granada vier Neuner

**DSB-Assistenztrainer Marco Hilger freute sich mit Nele Stark über ihren Weltrekord.**

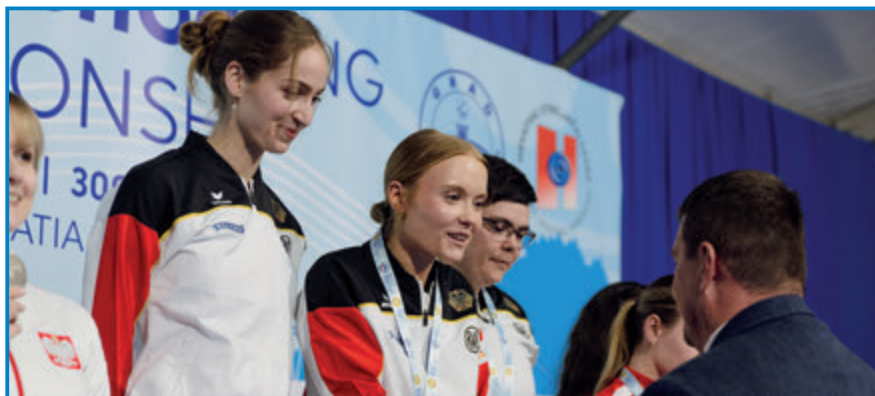
**Die Frauen-Mannschaft stand dreimal zusammen auf dem Ehrungspodest.**

in Serie, und sie fiel auf den undankbaren neunten Platz zurück, ringgleich (589 Ringe) mit *Seonaid McIntosh* (Großbritannien), aber mit zwei Innenzehnern weniger (31 : 33). *Lisa Grub* begann dagegen kniend eher mäßig (194 Ringe) und steigerte sich in der Folge in den beiden weiteren Anschlägen enorm auf insgesamt 590 Ringe (Platz 4). Auf das gleiche Ergebnis kam *Nele Stark*, die zwischenzeitlich sogar in Führung gelegen hatte, dann in der zweiten Stehend-Serie aber Neun um Neun schoss. Ihr letzter Schuss war dann die erlösende Zehn, was Platz 7 bedeutete. Das hervorragende Abschneiden der DSB-Schützinnen zeigte sich dann auch in der Teamwertung: Mit 1.769 Ringen gab es Gold mit drei Ringen Vorsprung vor den zweitplatzierten Polinnen. Im Finale der besten acht Gewehrschützinnen standen mit *Nele Stark* und *Lisa Grub* also gleich zwei DSB-Schützinnen. Beide erwischten einen guten Start in den Wettkampf und lagen nach dem Kniend-Anschlag mit 103,0 bzw. 102,7 Ringen auf Platz 3 und 4. *Nele Stark* hielt auch liegend den dritten Platz, wies aber bereits 3,2 Ringe Rückstand auf die bis dahin überragende Norwegerin *Jeanette Duestad* auf. *Lisa Grub* fiel auf Platz 5 zurück und beendete nach dem ersten Einzelschuss stehend den Wettbewerb auf Rang 6. Im Stehend-Anschlag schlug dann die Stunde der Bundesligaschützin des SSV Kronau: Beide Fün-

ferserien schloss sie als beste Schützin ab und hatte den Rückstand in einen Vorsprung umgemünzt. Von Nervosität war auch bei den folgenden Einzelschüssen keine Spur, *Nele Stark* ließ die deutsche Delegation mit einer Serie von 10,6, 10,9 und 10,8 Ringen jubeln. Nach einer 10,0 im vorletzten Schuss hatte sie noch 0,9 Ringe Vorsprung auf *Jeanette Duestad*, die sie mit einer 10,3 und einem Vorsprung von 1,3 Ringen sicher ins Ziel brachte. Zudem verbesserte sie den jüngst von Teamkollegin *Anna Janßen* beim Weltcup in Granada aufgestellten Weltrekord um 0,4 Ringe.

## KK-Dreistellungskampf der Männer: Ausbaufähige Leistungen

Dagegen lief es für die deutschen Männer mit den beiden BSSB-Schützen *Maximilian Ulbrich* und *David Koenders* nicht wie erhofft: Einzig *David Koenders* konnte mit seinem Auftritt zufrieden sein – er belegte mit 587 Ringen Platz 17. Ihm fehlten zwei Ringe zum Finaleinzug. Dagegen hatten sich *Maximilian Ulbrich* (581 Ringe, 45. Platz) und *Max Ohlenburger* (576 Ringe, 61. Platz) mehr versprochen, hatten aber bereits nach dem Kniend-Anschlag kaum noch Aussichten auf vordere Platzierungen, zumal im Liegendanschlag auch der eine oder andere Ring zuviel liegen blieb. In der Mannschaftswertung sprang so auch kein besserer Platz als Rang 12 heraus.



### Liegendkampf der Frauen: Gold und der nächste Weltrekord

Nur einen Tag später setzte *Lisa Grub* das nächste Ausrufezeichen. Im nicht-olympischen Liegendschießen über 50 Meter gewann die Schützin aus Weingarten ebenfalls Gold – und das ebenfalls mit Weltrekord. 630,7 Ringe bedeuteten absolute Weltklasse. Alle 60 Schüsse landeten in der Zehn, die schwächste Wertung war eine 10,1. Selbst die norwegische Weltklasse-schützin *Jeanette Duestad* musste sich der Deutschen geschlagen geben. Zusammen mit *Nele Stark* (Rang 18) und *Anna Janßen* (Rang 42) kam außerdem Team-Bronze hinzu.

### Liegendkampf der Männer: Ernüchternde Ergebnisse

Die deutschen Männer gingen dagegen leer aus: *David Koenders* war mit 622,8 Ringen auf Rang 22 bester DSB-Athlet, *Maximilian Ulbrich* (32. Platz, 620,6 Ringe) und *Max Ohlenburger* (38. Platz, 617,1 Ringe) schossen zu wenige Ringe, um als Team besser als auf Rang 8 zu landen.

### ESC-Duo: Die Erfolge bleiben aus

Und auch bei den Wettkämpfen, die nur im Rahmen von europäischen Wettbewerben ausgetragen werden, mussten die DSB-Duos den anderen Nationen den Vortritt lassen. Im Duo-Wettbewerb 3 x 20 blieben die DSB-Gewehrschützen ohne Erfolgserlebnis: *Anna Janßen/Maximilian Ulbrich* belegten Platz 18, *Nele Stark/Max Ohlenburger* Rang 21, und *Lisa Grub/David Koenders* kamen auf Position 26 ins Ziel.

### ESC-Trio: Silber für das Frauen-Trio

*Anna Janßen*, *Lisa Grub* und *Nele Stark* zeigten im Trio-Wettbewerb erneut ihre Stärke. Von Rang 6 in Runde 1 startete das Trio die Aufholjagd und katapultierte sich in Runde 2 auf den zweiten Rang. Damit war der Einzug ins Gold-Medal-Match gelungen. Dort wartete das Schweizer Trio *Emely Jaeggi*, *Vivien Joy Jaeggi* und *Chiara Leone* auf die DSB-Damen. Das deutsche Trio kam gut ins Finale und ging mit 4 : 0 Punkten in Führung. Doch der Schweiz ge-

lang der Ausgleich. Danach wechselte die Führung kontinuierlich bis zum 17. Match. *Anna Janßen* patzte hier mit einer 9,8, und nach dem daraus resultierenden Punktverlust stand das Endergebnis von 18 : 16 Punkten für die Schweiz fest. Allerdings hatte dem DSB-Trio eine Silbermedaille in ihrem Portfolio auch noch gefehlt.

### ESC-Trio: Männer verfehlen die Finals

Das Männer-Trio schien sich nach den ausbaufähigen Leistungen bei den vorangegangenen Wettbewerben gefangen zu haben. Die erste Runde überstanden sie nach guten Ergebnissen locker auf Rang 5. In Runde 2 schlich sich dann aber wieder der eine oder andere Patzer zu viel ein. Und damit war auf Rang 6 für das Trio das Ende des Wettbewerbs erreicht.

### Sportpistole: Vennekamp nach Achterbahnfahrt zum EM-Titel

In der Qualifikation hatte das deutsche Trio mit der BSSB-Athletin *Monika Karsch* nach dem Präzisions-Teil auf den Positionen 8, 31 und 33 gelegen. Die Ergebnisse in Summe bedeuteten nach dem ersten Teil Platz 6 in der Teamwertung. Allen war bewusst: Im Duell-Teil, der Spezialität der DSB-Frauen, mussten viele Ringe her. Und das gelang: *Doreen Vennekamp* (295 Ringe), *Josefin Eder* (294 Ringe) und *Monika Karsch* (291 Ringe) schossen stark und verbesserten sich im Einzel auf die Plätze 3 (*Doreen Vennekamp*, 586 Ringe), 25 (*Josefin Eder*, 575 Ringe) und 29 (*Monika Karsch*, 573 Ringe). Quasi mit dem letzten Schuss zogen die DSB-Frauen um einen Ring an der Ukraine vorbei und gewannen die Bronze-medaille im Team.

*Doreen Vennekamp* stand im Finale. Dort war ihr Start etwas holperig: In den ersten beiden Fünferserien blinkten nur jeweils zweimal das grüne Lämpchen für einen Treffer auf. In der dritten Serie passte es dann perfekt, fünf Treffer ließen *Doreen Vennekamp* auf Position 2 klettern. Eine Achterbahnfahrt durch die weiteren Serien endete in einem Stechen um Bronze gegen die Französin *Mathilde Lamolle*. In diesem zeigte die DSB-Schützin ihre ganze Klasse

und zog mit 5 : 3 Hits in die finale Serie beim Gleichstand von 26 : 26 Hits gegen *Heloise Fourre* (Frankreich) ein. Und in dieser sorgte *Doreen Vennekamp* früh für klare Verhältnisse und schoss sich mit 4 : 2 Treffern und letztlich 29 : 27 Hits zum EM-Titel. Für die Ronneburgerin war es der zweite EM-Einzelitel.

### Schnellfeuerpistole: Deutscher Doppelsieg

In der Qualifikation hatte das DSB-Trio die starke Ausgangsposition des Vortages mit den Plätzen 3, 4 und 9 am zweiten Tag bestätigt: *Florian Peter* legte 293 Ringe nach und kam insgesamt auf 589 Ringe (Platz 2), *Emanuel Müller* und *Oliver Geis* hatten jeweils 291 Ringe erreicht und steuerten mit 586 Ringen (Platz 4) und 581 Ringen (Platz 7) ebenfalls gute Ergebnisse bei. Und das führte nicht nur zum Einzug des Trios in das Finale, sondern auch zu Team-Gold, da sie den einen Ring Rückstand auf die Franzosen vom Vortag in einen Sieben-Ringe-Vorsprung umwandelten.

Das DSB-Trio startete ganz unterschiedlich in das Finale der besten acht Schützen: *Emanuel Müller* schoss als einziger Athlet eine perfekte Fünferserie, *Oliver Geis* setzte drei Treffer, *Florian Peter* nur zwei. Titelverteidiger *Florian Peter* hatte auch in der Folge Probleme und rutschte mit nur vier Treffern ans Tabellenende, *Emanuel Müller* (neun) und *Oliver Geis* (sieben) waren vorne mit dabei. Vor der letzten Serie hieß es 29 : 27 Hits für *Oliver Geis*, *Emanuel Müller* ging zuerst an die Schießlinie, konnte aber nur zwei Treffer setzen. Und somit war es nur noch Formsache für *Oliver Geis*, der drei Treffer setzte, anschließend die Fäuste ballte und *Emanuel Müller* umarmte. Elf Jahre nach seinem ersten EM-Titel sicherte sich der 34-jährige *Oliver Geis* erneut die EM-Krone. Für *Emanuel Müller* war die Silbermedaille der bisher größte Erfolg. Die deutschen Pistolenschützen nahmen nicht an den ESC-Wettbewerben teil, und damit war die Europameisterschaft der Erwachsenen beendet.

uuk/DSB-Presse/Fotos: esc





# Medaillenregen bei den KK Europa-meisterschaften der Junioren – Xenia Mund holt vier Medaillen

**W**as die „Alten“ können, können die „Jungen“ schon lange! Nach diesem Motto begaben sich auch die DSB-Juniorinnen *Katrin Grabowski* (Niedernhausen-Engenhahn), *Xenia Mund* (München) und *Finnja Rentmeister* (Voerde) in die Goldspur der so erfolgreichen Frauen und Männer und gewannen zum Auftakt die Team-Goldmedaille im Dreistellungskampf bei der Kleinkaliber-EM in Osijek.

## KK-Dreistellungskampf der Juniorinnen: Xenia Mund wird Sechste

Die Eisheiligen machten auch in Osijek Halt und deswegen waren es sehr ungemütliche Bedingungen, die die Gewehr-Juniorinnen und -Junioren zu bewältigen hatten: „Hier hat es einen Temperatursturz vom Allerfeinsten gegeben. Zudem waren die Windbedingungen sehr variabel“, so Bundestrainerin *Claudia Kulla*. Umso beeindruckender waren die Leistungen der jungen Schützinnen. *Finnja Rentmeister* schoss überragende 590 Ringe in der Qualifikation und damit ein Ergebnis, das auch bei den Frauen und Männern zum Finaleinzug gereicht hätte. Ebenfalls in starker Verfas-

**Benedikt Ascher und Florian Beer zählen zu den Pechvögeln: Benedikt (l.) schrammte ringgleich am Finale vorbei, Florian (r.) wurde disqualifiziert.**

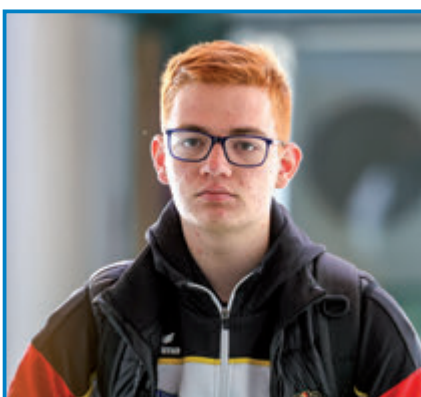
sung zeigte sich die BSSB-Schützin *Xenia Mund*, die als Sechste (583 Ringe) ebenfalls in das Finale der besten acht Schützinnen einzog: „Ich bin stolz, mich für das Finale qualifiziert zu haben und im Vorkampf meinen Plan recht gut umgesetzt zu haben.“ Da auch *Katrin Grabowski* nach schwerem Start kniend deutlich zulegte (579 Ringe, 22. Platz), sprang für das Trio der souveräne EM-Titel heraus: „Wir sind superglücklich, den Mannschaftstitel gemeinsam geholt zu haben, denn es waren keine leichten Bedingungen vom Wetter her heute“, so das Trio. Die Vierte am Stand war mit *Anabell Dörsam* (Heppenheim) die Jüngste, die mit 581 Ringen (13. Platz) einen hervorragenden Wettkampf zeigte und ein Sonderlob von Bundestrainerin *Claudia Kulla* erhielt.

*Finnja Rentmeister* und *Xenia Mund* standen zudem im Einzelfinale, bei dem beide im Kniend- und Liegend-Anschlag früh im Wettkampf Ringe liegen ließen: „Die Finalhalle ist sehr dunkel, darauf sind wir nun für die nächsten möglichen Finals besser vorbereitet, das war etwas schwierig, fanden wir beide“, so *Finnja Rentmeister*. Und *Xenia Mund* ergänzte: „Im Finale war der Start dann etwas holprig, aber mit meinem Stehend bin ich am Ende sehr zufrieden.“ Das war auch die große Stärke der beiden jungen Athletinnen: Sie zeigten im Stehen

ihr Können, machten noch Boden gut, konnten aber den großen Rückstand nicht mehr ganz aufholen und mussten sich so mit den Plätzen 4 und 6 zufriedengeben. Im Team sprang für das Trio der Europameistertitel heraus.

## KK-Dreistellungskampf der Junioren: Pech im Doppelpack für Benedikt Ascher und Florian Beer

Im DSB-Team gingen auch die beiden BSSB-Schützen *Benedikt Ascher* und *Florian Beer* an den Start. Doch leider klebte beiden das Pech an den Hacken. *Benedikt Ascher* legte einen starken Qualifikationswettkampf hin. Besonders beeindruckte der junge Niederbayer mit 198 Ringen im Stehendanschlag. Am Ende standen für ihn 584 Ringe zu Buche – das gleiche Ergebnis hatte der Schweizer *Lio Wickihalder* auf seinem Konto. Unglückseligerweise ging es um den letzten Startplatz im Finale, und da fiel der Innenzehnervergleich mit 26 : 29 zu Ungunsten von *Benedikt Ascher* aus. Dennoch war Rang 9 eine starke Platzierung und die beste aller deutschen Junioren. Der Oberpfälzer *Florian Beer* war auch gut unterwegs gewesen, was aber letztendlich nicht belohnt wurde, weil er nach dem Wettkampf disqualifiziert wurde: „Bei der Steifigkeitsmessung seiner Schießkleidung hat er die Messwerte nicht einhalten können“,



erklärte Bundestrainerin *Claudia Kulla*. Damit war auch das Mannschaftsergebnis hinüber, da *Florian Beer* auch für die Teamwertung gesetzt war. Die weiteren deutschen Starter, *Alexander Karl* (574 Ringe, 30. Platz) und *Moritz Faltinat* (570 Ringe, 39. Platz), hatten vor allem kniend massive Probleme.

### Liegendkampf der Juniorinnen: Xenia Mund gewinnt zwei Bronzemedailien

Wenn es um Zentimeter oder vielmehr Millimeter geht, dann spielt auch das Quäntchen Glück definitiv eine Rolle – und das hatten die Juniorinnen *Xenia Mund*, *Katrin Grabowski* und *Finnja Rentmeister* im Gegensatz zu den Junioren abonniert. Sie lagen in der Teamwertung am Ende mit den Estinnen gleichauf. Beide Teams hatten 1.841,9 Ringe gesammelt. Da die letzte Serie der drei DSB-Athletinnen zusammerechnet höher war als die der Gegnerinnen (306,0 : 305,4) ging Bronze an das deutsche Team mit *Xenia Mund*.

Genauso dramatisch spielte sich die Entscheidung in der Einzelwertung ab: *Xenia Mund* startete nach drei mäßigen Serien einen famosen Endspurt mit zwei Serien von je 104,7 Ringen (insgesamt 619,2 Ringe) und schob sich damit – erneut ringgleich mit der Estin *Varvara Rogaten* – auf den Bronzerang. Wieder musste der Blick auf die letzte Serie entschieden, und da hatte *Xenia Mund* 0,4 Ringe mehr erzielt und durfte sich über die Bronzemedaille freuen. *Katrin Grabowski* (614,9 Ringe, 15. Platz), *Finnja Rentmeister* (607,8 Ringe, 38. Platz) und *Anabell Dörsam* (602,5 Ringe, 51. Platz) spielten bei der Einzelentscheidung keine Rolle.

### Liegendkampf der Junioren: Die Mannschaft „platzt“ erneut

Das Liegendschießen war noch nie die Lieblingsdisziplin des DSB-Teams, und auch in Osijek hatten die Jungs nichts mit der Medaillenvergabe zu tun, auch wenn sich dies-

***Xenia Mund trat mit vier Medaillen die Heimreise an: Einmal Einzelbronze, einmal Teamgold und zweimal Teambronze.***

mal zwei Junioren im vorderen Drittel platzieren konnten. Am besten schlug sich noch *Moritz Faltinat* mit 617,1 Ringen auf Rang 11, *Benedikt Ascher* folgte mit 616,3 Ringen auf dem 13. Rang und *Florian Beer* wurde mit 609,2 Ringen auf Rang 29 notiert. Diesmal kam *Alexander Karl* nicht in die Wertung, weil er nach dem Wettkampf bei der Steifigkeitsmessung der Schießkleidung durchfiel. Damit ging bereits zum zweiten Mal bei dieser EM die Teamwertung „flöten“.

### ESC-Duo: Zwei Teams in Runde 2

Sehr erfreulich war, dass sich mit *Katrin Grabowski*/*Alexander Karl* und *Finnja Rentmeister*/*Florian Beer* gleich zwei DSB-Duos auf den Rängen 4 und 8 für die zweite Runde qualifizierten. Dort war dann allerdings Endstation. In den Endabrechnung wurden die Duos *Finnja Rentmeister*/*Florian Beer*, *Katrin Grabowski*/*Alexander Karl* und *Xenia Mund*/*Benedikt Ascher* auf den Rängen 6, 8 und 18 notiert.

### ESC-Trio: Platz 7 für die Junioren

Für die vom Pech gebeutelten Junioren lief der Trio-Wettbewerb Dreistellungskampf gar nicht schlecht. *Benedikt Ascher*, *Alexander Karl* und *Florian Beer* überzeugten in Runde 1 mit 1.293 Ringen und Rang 3. Dieses Ergebnis hätte in Runde 2 auch für den Finaleinzug gereicht – fünf Ringe weniger (1.288 Ringe) bedeuteten Endrang 7.

### ESC-Trio: Bronze für die Juniorinnen

Ein starker Einstieg in den Trio-Wettbewerb Dreistellungskampf gelang den Juniorinnen mit 1.313 Ringen auf Rang 1. In Runde 2 ließen *Katrin Grabowski*, *Xenia Mund* und *Finnja Rentmeister* ein paar Ringe mehr liegen. Dennoch reichten die 1.303 Ringe, um sich auf Rang 3 für das Bronzefinale zu qualifizieren. Dort behielt das Trio in einem packenden Match gegen die AIN-Schützinnen mit 17 : 15 Punkten die Oberhand – wobei sie zunächst einen „Matchball“ abwehrten, um dann ihre Siegchance zu nutzen und eine weitere Bronzemedaille in ihre Medaillensammlung einzureihen.

### Sportpistole: Ausbaufähige Präzision

Nach dem ersten Tag des Sportpistolen-Wettkampfes konnte sich nur noch Vize-Europameisterin *Aileen Pitschke* Hoffnungen auf das Finale machen, doch auch diese Hoffnung platzte: *Aileen Pitschke* schaffte es im Duell-Teil zwar noch, zwei Ringe in Richtung Finalplatz auzuholen, allerdings musste sie sich letztendlich mit Rang 11 (572 Ringe) zufrieden geben. *Lydia Böhmer* (561 Ringe, 26. Platz), *Franziska Thürmer* (554 Ringe, 36. Platz) und *Lucy Wernecke* (554 Ringe, 37. Platz) reihten sich in der zweiten Hälfte des Klassements ein. In der Team-Wertung reichte es für Rang 5.

### ESC-Trio Sportpistole: Knapp vorbei

Die Teammedaille verfehlten die Sportpistolen-Juniorinnen im Trio-Wettbewerb ganz knapp: Im Match um die Bronzemedaille unterlagen *Lydia Böhmer*, *Aileen Pitschke* und *Franziska Thürmer* den Tschechinnen mit 8 : 12 Punkten.

### Schnellfeuerpistole: Team-Silber zum Abschluss

Zum Abschluss der Kleinkaliber-EM konnte das deutsche Team nochmals über Edelmetall jubeln: *Fiete Kühn*, *Phillip Liebrecht* und *Arne Schallus* gewannen die Silbermedaille im Schnellfeuerpistolen-Team. Es war die 15. Medaille für das DSB-Team. *Fiete Kühn* war mit guten 573 Ringen als Vierter zudem in das Einzelfinale eingezogen, in dem er am Ende Platz 7 belegte. Mit den Ergebnissen von *Phillip Liebrecht* (565 Ringe, 16. Platz) und *Arne Schallus* (563 Ringe, 18. Platz) gewann das Team hinter den überragenden Franzosen die Silbermedaille: „Das Team hat durch eine geschlossene Mannschaftsleistung unerwartet, aber völlig verdient die Silbermedaille gewonnen“, zeigte sich Bundestrainer *Detlef Glenz* überrascht und zufrieden zugleich.

Das Abschneiden der deutschen Athleten bei der Europameisterschaft war phantastisch: Zwei Weltrekorde, insgesamt 15 Medaillen – sieben Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailien – in olympischen und nicht-olympischen Wettbewerben sind ein starkes Resultat. Nur die Gewehrmänner sind noch nicht so richtig in der Wettkampfsaison angekommen. Sie werden im Laufe des Jahres noch eine Schippe drauflegen müssen, um international ein Wörtchen mitreden zu können. Die vier BSSB-Schützen und zwei BSSB-Schützinnen, die bei den Europameisterschaften am Start waren, sammelten insgesamt fünf Medaillen – allein vier davon die Juniorin *Xenia Mund*, eine Teammedaille steuerte *Monika Karsch* bei.



uuk/DSB-Presse/Fotos: esc



## 73. Bezirksschützentag Oberfranken

Schützinnen und Schützen vereint in Münchberg



**G**ute sechs Wochen, bevor die UNESCO-Welterbe-Stadt Bamberg beim 75. Landesschützentag des Bayerischen Sportschützenbundes am ersten Juniwochenende Zentrum des bayerischen Schützenwesens sein wird, versammelten sich Oberfrankens Schützinnen und Schützen im Landkreis Hof zu ihrem 73. Oberfränkischen Bezirksschützentag. Die Schützengesellschaft Münchberg hatte die Schützenschar geladen, um bereits zum dritten Mal den Bezirksschützentag in der Kleinstadt im Landkreis Hof zu begehen. Zuletzt waren die Schützinnen und Schützen 2014 in der Textilstadt, als diese ihr 650-jähriges Stadtjubiläum gefeiert hatte. Wie vor zwölf Jahren war die Mehrzweckhalle des Turnvereins Münchberg Schauplatz der Delegiertenversammlung am Sonntag, den 26. April, zu der der 1. Vorstand der Schützengesellschaft Münchberg, *Oliver Schmidt*, und der neue 1. Gauschützenmeister des Gaus Nord-Ost, *Sebastian Duwe*, die oberfränkischen Schützinnen und Schützen willkommen hießen. *Oliver Schmidt* erinnerte in seiner Begrüßung an die Versammlung im Jahr 2014, bei der *Alexander Hummel* als Nachfolger vom damaligen 1. Bezirksschützenmeister *Volker Gottfried* vorgestellt worden war, bevor er ein Jahr später ins Amt gewählt wurde. Zudem nahm der Vereinsvorstand die Gelegenheit wahr, um seinen umtriebigen Verein vorzustellen.

### Feierliche Einstimmung auf den 73. Bezirksschützentag

Bereits am Vortag hatte Münchbergs 1. Bürgermeister *Christian Zuber* den Bezirksausschuss und eine Abordnung der Münchberger Schützengesellschaft zu einem Umtrunk eingeladen. Die Schützen erhielten an diesem laut *Christian Zuber* „hervorragenden Tag“ nicht nur Einblicke in die Stadt Münchberg sowie den Landkreis Hof, sondern trugen sich außerdem im Rahmen des Empfangs im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt ein. Der Sonntag begann traditionsgemäß mit einer locker und fröhlich gestalteten ökumenischen Andacht, bei der es die Geistlichkeiten der evangelischen und katholischen Kirche hervorragend verstanden, Parallelen zu den Schützen zu ziehen. Anschließend hieß eine Böllerabordnung des Gaus Oberfranken Nord-Ost unter Führung von Bezirks- und Gau-Böllereferenten *Peter Pinzer* die Schützinnen und Schützen in Münchberg willkommen. Zugleich ließen die Böllerschützen mit einem langsamen und einem schnellen Reihenfeuer sowie einem Abschlussalut die Einwohner lautstark wissen, dass das oberfränkische Schützenwesen in Münchberg zu Gast war. Die Böllerschüsse waren zugleich der Startschuss für die Bezirksversammlung, zu deren Beginn die Fahnen- und Königsabord-

nungen der oberfränkischen Gaus und Schützenvereine von der Blaskapelle des Musikvereins Marktleugast in den Saal gespielt wurden.

Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch* eröffnete die Versammlung. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung gedachte *Adolf Reusch* den im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen Schützenkameraden. Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnerte er an Bezirksehrenmitglied *Franz Leichtl*, den 3. Gauschützenmeister (Oberfranken West) *Manfred Kröner*, Gauehrenmitglied (Oberfranken Süd) *Reinhold Schlauch*, Gau-Bogenreferent (Oberfranken Nord-Ost) *Horst Hempel* sowie *Heinz Brands*. Mit dem Lied „Ich hatt' einen guten Kameraden“ hielten die Schützinnen und Schützen für einen Moment inne und gedachten ihren verstorbenen Schützenschwestern und -brüdern. Mit dem Frankenlied, der Bayernhymne und dem Deutschlandlied sowie dem Auszug der Fahnenabordnungen samt der Schützenköniginnen und -königen endete der musikalisch geprägte Auftakt der 73. Bezirksversammlung.



1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* begrüßte anschließend die Schützinnen und Schützen zum Bezirksschützentag, der unter dem Motto „Tradition und Ehrungen“ stand und zum „Zurückblicken und zum Einstimmen auf das nächste Jahr“ einlud. Er freute sich über den gelungenen Beginn, den die Musiker und die Böllerschützen bereitet hatten und übergab dann das Wort an Bezirkssportleiter *Thomas Bader*, der zusammen mit *Sabine Rieß*, die als Referentin für die Bezirksschützentage zuständig ist, Geldpreise für die anwesenden Fahnenabordnungen verlost. Über einen Zuschuss für die Vereinskasse konnten sich der SV Alpenrose Seubitz (150,- Euro), der SV Köditz (100,- Euro) und der BSV Unterkotzau-Hofeck (50,- Euro) freuen.

*Alexander Hummel* fuhr anschließend fort und richtete seinen Dank an die gastgebende Schützengesellschaft Münchberg und deren Vorstand *Oliver Schmidt*, mit dem der Bezirkschef seit 31 Jahren gemeinsam am Schießstand steht und eine gute Freundschaft pflegt. Außerdem begrüßte

er mit *Sebastian Duwe* den neuen Gauschützenmeister des Gaus Nord-Ost, der das Amt erst wenige Monate zuvor von seiner Vorgängerin *Monika Kranitzky* übernommen hatte. Aus den Kreisen der Politik begrüßte der Bezirkschef neben dem Hausherrn, Münchbergs 1. Bürgermeister *Christian Zuber*, den Landrat des Landkreises Hof, Dr. *Oliver Bär*, Bezirkstagspräsident *Henry Schramm* und den Bundestagsabgeordneten *Heiko Hain* in den Reihen der Schützen. Aus Schützenkreisen waren stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba* und stellvertretender Landesportleiter *Hermann Müller* angereist. Zusammen mit der oberfränkischen Lokalmarktdorin und 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* vertraten sie den Landesverband. Zudem waren zahlreiche Bezirksehrenmitglieder, wie Ehrenbezirksschützenmeister *Volker Gottfried*, der Einladung ins Hofer Land gefolgt, um sich über das aktuelle Geschehen im Schützenbezirk und auf Landesebene auf dem Laufenden zu halten.

Bevor es aber soweit war, folgten die Grußworte der Ehrengäste.

### Schützen sind verlässliche Partner

Hausherr *Christian Zuber* richtete als Erster seine Grußworte an die Versammlung. Es erfülle ihn mit Stolz, dass der Bezirksschützentag bereits zum dritten Mal in Münchberg stattfand. In diesem Zuge dankte er auch der SG Münchberg für die hervorragende Organisation des Bezirksschützentages. Der Bürgermeister blickte außerdem auf den Empfang im Rathaus am Vortag zurück. Das Schützenwesen ist für *Christian Zuber* mehr als nur ein Sport, sondern Traditions- und Brauchtumpflege. Zudem sieht er in den Schützen verlässliche Partner. Und so freute er sich, die oberfränkischen Schützinnen und Schützen in der Textil- und Genussstadt Münchberg begrüßen zu können.

Für Landrat Dr. *Oliver Bär* war es etwas Besonderes, bei einem Bezirksschützentag dabei sein zu dürfen. Es sei alles andere als selbstverständlich, dass Schützen immer wieder zusammenkommen, und so freute er sich, viele Personen im Saal zu sehen, die Verantwortung übernehmen und für ihre



**Bürgermeister Christian Zuber freute sich, dass Münchberg bereits den dritten Bezirksschützentag ausrichtete.**



**Landrat Dr. Oliver Bär brachte seinen großen Stolz auf das Schützenwesen im Hofer Land zum Ausdruck.**



**Bezirkstagspräsident Henry Schramm blickte voraus auf den Landesschützentag in Bamberg.**

Heimat wirken. Der Landrat des Landkreises Hof schuf in seinem Grußwort Bewusstsein für die Bedeutung der Schützen und das Ehrenamt und sparte nicht mit Dank. Neben der ehemaligen Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* und ihrem Nachfolger *Sebastian Duve* dankte er *Alexander Hummel* für dessen großes Engagement: *Alexander Hummel* sei ein absoluter Gewinn für die Schützen in Oberfranken. Laut Dr. *Oliver Bär* leisten Schützen einen Beitrag, der für die gesamte Gesellschaft wichtig ist. Junge Menschen erlernen in Schützenvereinen eine wertvolle Fähigkeit: Konzentration. Die Vereine sowie Ver-

ehrenamtliches Engagement auf Vereinesebene nicht hoch genug einzuschätzen. *Henry Schramm* versicherte, dass der politische Bezirk den Schützenbezirk Oberfranken unterstütze, wo möglich, und hatte ein Geldgeschenk dabei, das er *Alexander Hummel* überreichte. Abschließend blickte er auf den Landesschützentag in Bamberg voraus, bei dem er ebenfalls zu Gast sein wird und rief die Schützen dazu auf, zusammenzuhalten, „denn dann müssen wir uns vor der Zukunft nicht fürchten.“

Für den Bundestagsabgeordneten *Heiko Hain* sei der Bezirksschützentag weit mehr

desschützenmeisteramts. Er betonte in seiner Ansprache die starke Stellung Bayerns als „Sport- und Schützenland“ und hob hervor, dass dieses positive Image das Ergebnis eines gemeinsamen Engagements von Politik, Gesellschaft und insbesondere der Schützenvereine vor Ort ist. Er unterstrich die erfreuliche Mitgliederentwicklung des BSSB mit über 531.000 Mitgliedern und wachsender Beteiligung im Nachwuchsbereich, zu der auch der Schützenbezirk Oberfranken nachhaltig beigetragen hat. Bei einem Mitgliederzuwachs von insgesamt rund 3,3 Prozent konnte der Bezirk einen Schülerzuwachs von über neun Prozent verzeichnen, was *Albert Euba* als Erfolg wertete.

Der Landesverbandsvertreter betonte des Weiteren die große gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens. Neben dem sportlichen Aspekt erfüllten die Vereine wichtige Aufgaben im Bereich der Brauchtumpflege, der Integration, der Inklusion und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt seien Schützenvereine wichtige soziale Ankerpunkte. Um diesen Stellenwert zu sichern, sei eine enge Vernetzung mit gesellschaftlichen Bündnissen sowie politische Unterstützung unerlässlich.

Auch verbandspolitische Themen nahmen breiten Raum ein. Der BSSB bringe sich aktiv in die laufende Evaluierung des Waffenrechts ein und werde dabei auf Bundesebene als wichtiger Ansprechpartner wahrgenommen. Gleichzeitig setze sich der Verband für Verbesserungen im Ehrenamt ein, etwa bei der steuerlichen Kilometerpauschale oder bei der Vereinfachung bürokratischer Abläufe. Das Landesschützenmeisteramt setzt sich zudem für eine weitere, nochmals verbesserte Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus durch den Freistaat ein. Seit Beginn des Programms 2019 bis Ende 2025 waren es insgesamt über 15 Millionen Euro Sonderförderung, die zusätzlich zur regulären Förderung von 25 Prozent gewährt wurden.



einsstrukturen sind deshalb von großer Bedeutung, und so zeigte sich der Landrat abschließend „stolz auf unser Schützenwesen im Hofer Land.“

Der politische Bezirk stehe nicht nur für Soziales, sondern auch für Tradition, stellte *Henry Schramm* fest, und sah im Bezirksschützentag ein perfektes Beispiel für eine traditionsreiche Veranstaltung. Der Bezirkstagspräsident hob vor allem das Wirken der Schützen im Kontext mit der Jugendarbeit hervor. Junge Menschen, die sich in Vereinen engagieren, würden frühzeitig lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das gebe ihnen Halt, Orientierung und Anerkennung. Aus diesem Grund sei

als nur eine Versammlung. Er lobte zudem die Schützinnen und Schützen, die mit ihrem Sport Disziplin und Konzentration beweisen und jungen Menschen beibringen, dass einem der Erfolg nicht einfach zufliegt, sondern harte Arbeit ist. In Berlin tritt der Abgeordnete dafür ein, dass es bei der Evaluierung des Waffenrechts zu keinerlei Verschärfungen kommt, die keinen Sicherheitsgewinn mit sich bringen.

**Albert Euba informiert über die Tätigkeiten auf Landesverbandsebene**

Anschließend informierte der stellvertretende Landesschützenmeister *Albert Euba* Oberfrankens Schützinnen und Schützen über die vielseitigen Tätigkeiten des Lan-



**Heiko Hain, MdB, plädierte dafür, dass es bei der Evaluierung des Waffenrechts keine Waffenrechtsverschärfungen geben darf.**

Über 700 Schützenvereinen wurde so eine solide schießsportliche Heimat ermöglicht, davon 66 in Oberfranken. Aufgrund eines Antragsstaus sind aber nach wie vor 44 dieser 66 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 756.000 Euro noch nicht abfinanziert. Im sportlichen Bereich verwies *Albert Euba* auf die hohe Leistungsfähigkeit des bayerischen Schießsports – von internationalen Erfolgen bis hin zu großen Wettbewerben auf der Olympia-Schießanlage in Garching. Gleichzeitig werde mit gezielter Nachwuchsarbeit, neuen Disziplinen und innovativen Projekten wie Schulkooperationen aktiv in die Zukunft investiert.



**Stellvertretender Landesschützenmeister Albert Euba gab Einblicke in die vielseitigen Aufgaben des BSSB.**

Ein weiteres Augenmerk lag auf der Weiterentwicklung des Verbandes. Themen wie Digitalisierung, Aus- und Fortbildung sowie eine stärkere interne Kommunikation seien entscheidend, um den Verband zukunftsfähig aufzustellen. In diesem Zusammenhang hob *Albert Euba* den 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* hervor, der als Vertreter des BSSB entscheidend beim neuen Sportprogramm des DSB mitwirkt.

Abschließend lobte der stellvertretende Landesschützenmeister die gelungene Verbindung von Tradition und Moderne, die aktive Vereinsarbeit sowie das große eh-



**1. Bezirksschützenmeister Alexander Hummel lud die oberfränkischen Schützen zum Landesschützentag ein.**

renamtliche Engagement im Schützenbezirk Oberfranken. Zum 75-jährigen Bestehen sprach er dem Bezirk seine Anerkennung und Glückwünsche aus und lobte die große Sportbegeisterung im Bezirk, die sich u. a. im Jubiläumsschießen, mit dem das Festjahr begangen wird, zeigt.

### **Einblicke in den Schützenbezirk – den 75. Landesschützentag im Fokus**

Nach der Genehmigung des Protokolls vom 72. Oberfränkischen Bezirksschützentag 2025 war es an *Alexander Hummel*, Bericht zu erstatten. Der Bezirkschef verwies auf seinen umfassenden Bericht, der im Be-

**FAHNEN  
KÖSSINGER**

**Vereins- & Festbedarf**

Besuchen Sie unseren  
Onlineshop oder  
fordern Sie unseren  
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0

richtsheft online sowie abgedruckt vorlag und ergänzte diesen mit weiteren Informationen. Er bat die anwesenden Gau- und Vereinsvertreter, sämtliche Informationen an die Schützenfamilie hinauszutragen, so dass sich jedes Mitglied ein Bild über die umfassenden Aufgaben und Tätigkeiten im Schützenbezirk machen kann.

*Alexander Hummels* Hauptaugenmerk lag auf dem Landesschützentag, der im Jahr des 75-jährigen Bestehens des Bezirks Anfang Juni in Bamberg stattfinden wird. Im Zuge des Jubiläums wurde erstmals ein bezirkswaites Preisschießen ausgerichtet, das kurze Anfahrtswege von maximal 20 bis 30 Kilometer für jeden Teilnehmer aufwies. Für dieses Preisschießen haben der Protektor des BSSB, S .K .H. Herzog *Franz von Bayern*, und der Protektor des DSB, Prinz *Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha*, Scheiben gestiftet, die bei der Abschlusskundgebung des Landesschützentages an die Gewinner übergeben werden. Der Bezirksschützenmeister machte Werbung für eine zahlreiche Beteiligung an der Veranstaltungsreihe, um zu zeigen, dass das Schützenwesen aktiv ist. Bis zum Bezirksschützentag war das Feedback hinsichtlich der Teilnahme am großen Festzug überschaubar, weshalb *Alexander Hummel* nochmals um eine zahlreiche Beteiligung der Vereine bat.

Auf *Albert Eubas* Ansprache Bezug nehmend hatte *Alexander Hummel* Ergänzungen parat. Er warb darum, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, um Funktionäre zu entlasten und näher an die Schützen heranzukommen. Kurz umriss er das neue DSB-Sportprogramm mit einem Volumen von zwei bis drei Millionen Euro, an dem er als Vertreter des BSSB mitarbeitet mit dem Ziel, künftig eine sinnvolle Meisterschaftsorganisation auf allen Ebenen zu ermöglichen. *Alexander Hummel* ging auch auf das neue Rundenwettkampfprogramm des BSSB ein und sensibilisierte die Anwesenden hinsichtlich des Waffenrechts. Konkret hob er dabei die Bedürfnisbestätigung durch den Landesverband und die Waffenaufbewahrung hervor.

Der Bezirkschef hatte auch erfreuliche Zahlen zur Mitgliederentwicklung im Gepäck. Neben einem generellen Plus an Mitgliedern weisen vor allem die Zahlen in den

Schüler- und Jugendklassen eine gute Entwicklung auf – 9,1 Prozent Zuwachs bei den Schülern sind dabei bayernweit spitze. Demgegenüber stehen Vereinsverluste, die laut *Alexander Hummel* mit einem Verlust örtlicher Integrität einhergehen. Er bat die Schützen, ihre Vereinsfunktionäre zu unterstützen, damit Auflösungen vermieden werden können.

Nachdem der 1. Bezirksschützenmeister über den Bezirksleistungsverein informiert hatte, bat er um Unterstützung der Bezirksvorstandschafft, da im kommenden Jahr Wahlen samt Veränderungen im Führungsgremium anstehen. Mit Worten des Dankes an alle Helfer, Funktionäre und Schützen schloss *Alexander Hummel* seine Ausführungen, und verwies auf das große Arbeitspensum, das Funktionäre zu leisten haben, und zu Überlastungen führen kann.

1. Bezirkssportleiter *Thomas Bader* verwies auf seine im Berichtsheft abgedruckten Ausführungen und übergab das Mikrophon an Bezirksschatzmeister *Ralf Bauer*, der über die Finanzsituation des Bezirks Auskunft erteilte. Einnahmen in Höhe von 108.289,21 Euro abzüglich Ausgaben in Höhe von 96.100,75 Euro ergaben ein positives Ergebnis von 12.188,46 Euro im vergangenen Geschäftsjahr. Auch er blickte auf den Landesschützentag voraus und beleuchtete dessen finanziellen Aufwand, der sich überwiegend in den Kassenbüchern des Jahres 2026 wiederfinden wird. Insgesamt sieht der Bezirksschatzmeister den Schützenbezirk Oberfranken auf einem finanziell guten Weg, was auch der Revisionsbericht von 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* bestätigte. Sie attestierte *Ralf Bauer* eine einwandfreie Kassenführung. Somit stand der einstimmigen Entlastung der Bezirksvorstandschafft durch die Delegierten der vier oberfränkischen Gaue nichts mehr im Weg.

Nach einer Pause wich der Arbeitsteil einer ausgiebigen Feierstunde, in der sportlich außerordentlich erfolgreiche Schützen und hochverdiente Funktionäre geehrt wurden. Neben den Bestschützen mit Gewehr und Pistole wurden Sportler und Mannschaften für überregionale Leistungen im Spitzensport ausgezeichnet (siehe Seite 49). Zudem erhielt *Helmut Stubenrauch* eine Sonderehrung für mehr als 100 errunge-

ne Bayerische Meistertitel in diversen Disziplinen. Bezirkssportleiter *Thomas Bader* hatte die Laudationen der Sportler übernommen und übergab anschließend an den stellvertretenden Bezirksschützenmeister *Adolf Reusch*, der die zu ehrenden Funktionäre laudierte (siehe Seite 50). Unter den Geehrten war eine „wahrliche Kämpferin für die Schützensache“, die im Rahmen der Versammlung für ihr langjähriges Wirken mit der höchsten Auszeichnung, der Bezirksehrenmitgliedschaft, ausgezeichnet wurde. *Monika Kranitzkys* zeitlicher Einsatz war außergewöhnlich und ihr Engagement vorbildlich. Ihr 15-jähriges Wirken als 1. Gauschützenmeisterin des Gaus Nord-Ost war nur eine von vielen Aufgaben, die sie in ihrer Funktionärskarriere übernahm.

Mit der Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige (siehe Seite 51) endete die Feierstunde, und die 73. Bezirksversammlung näherte sich ihrem Ende. *Jonas Hoeß*, Schatzmeister der SG Ebermannstadt, lud zum 74. Bezirksschützentag ein, den sein Verein am 10. und 11. April 2027 ausrichten wird. Nach der Vergabe der Teilnahmeplätze an den nächsten Oktoberfest-Trachten- und Schützenzügen wurde ein Antrag über die Heimat des Leistungsvereins an den Bezirkssportausschuss zurückgegeben. Stellvertretender Landessportleiter *Hermann Müller* bat infolge einer Wortmeldung hinsichtlich elektronisch vorzeigbarer Startkarten bei der Bayerischen Meisterschaft um Geduld. Aktuell sind aus ablauftechnischen Gründen nur Startkarten in Papierform zulässig, aber er setzt seine Hoffnung bezüglich einer Digitalisierung der Startkarten auf das neue Sportprogramm. Das Schlusswort mit umfassenden Dank oblag 1. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*. Einmal mehr hatten Oberfrankens Schützinnen und Schützen in München einen hervorragend organisierten Bezirksschützentag erlebt und sehen geeint dem Landesschützentag in Bamberg entgegen.

shs



## Ehrungen für außerordentliche sportliche Erfolge im Rahmen des Bezirksschützentags in Oberfranken

### Bestschützen Gewehr, Pistole

- Platz 1: Felix Knoch, SV Grub am Forst (Gewehr)  
 Platz 2: Mathias Kaul, ZSG Germania Wiesenthau (Gewehr)  
 Platz 3: Florian Martin, Priv. SG Ludwigstadt (Gewehr)  
 Platz 1: Franziska Knorn, SSG Oberfranken West (Gewehr)  
 Platz 2: Celine Krauß, Post SV Bamberg (Gewehr)  
 Platz 1: Helmut Stubenrauch, SG 1354 Coburg (Pistole)  
 Platz 2: Simon Wagner, HSSV Hof (Pistole)  
 Platz 3: Jan Wagner, SG Ebersdorf (Pistole)  
 Platz 1: Sabina Lachner, Freihandschützenverein Pettstadt (Pistole)  
 Platz 2: Kerstin Gafert, SV Bavaria Selb (Pistole)  
 Platz 3: Andrea Oberländer, SG Münchberg (Pistole)

### Überregionale Leistungen im Spitzensport

- Fabio Alex, ATSV Oberkotzau  
 Jakob Hetz, BSC Reuth  
 Michael Meyer, BS Wirsberg  
 Franz Tamegger, Auracher BC  
 Peter Fischer, ATSV Oberkotzau  
 Peter Tröger, BSC Reuth  
 Melanie Doege, TS 1861 Bayreuth  
 Maxima Doege, TS 1861 Bayreuth  
 Magdalena Doege, TS 1861 Bayreuth  
 Bernd Schneider, SG Coburg  
 Helmut Stubenrauch, SG Coburg  
 Arpad von Schalscha-Ehrenfeld, SG Coburg  
 Olaf Meißner, SG Scheuerfeld  
 Evelin Kaiser, SG Kronach  
 Felix Schedel, SG Rödenthal  
 Jürgen Wallowsky, ZSG Andreas Hofer Hof  
 Valerius Rack, SG Bad Berneck  
 Gerhard Köhler, SG Bad Berneck  
 Karl Scharf, Diana 1957 Neuhausen

### Überregionale Leistungen im Spitzensport (Mannschaften) (Seite 48)

- Mannschaft SG Bad Berneck, 25m Pistole Auflage/Freie Pistole Auflage  
 Mannschaft Schützenbrüder Krötenbruck, Luftpistole Mix-Team  
 Mannschaft SG Coburg, 25m Pistole/Vorderlader Perkussionsrevolver  
 Mannschaft TS 1861 Bayreuth, Team Recurve Ü18

### Sonderehrung für mehr als 100 Bayerische Meistertitel (unten links)

Helmut Stubenrauch, SG Coburg

### Wanderpokal für die beste Vereinsmannschaft Bogen (unten rechts)

BSC Reuth



## Ehrungen im Rahmen des 73. Bezirksschützentags in Oberfranken

### Ehrenmitglied des Schützenbezirks Oberfranken

Monika Kranitzky, ZSG Andreas Hofer Hof

### DSB Goldene Medaille am grünen Band

Christa Häußinger, SG Tell Neubau

### DSB Ehrenkreuz in Bronze, Stufe III

Ute Kubbutat-Eck, SV Schwabachtal Hetzles

Stefan Melzer, Priv. SG Presseck

### Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberfranken, Sonderstufe in Gold

Reinhard Kraus, Kgl. priv. SG Stadtsteinach

### Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberfranken, Sonderstufe in Bronze

Helmut Schindler, Scharfschützengesellschaft Weidhausen

Rosemarie Schindler, Scharfschützengesellschaft Weidhausen

Sabine Herr, Scharfschützengesellschaft Staffelstein

### Ehrenzeichen des Schützenbezirks Oberfranken

Hans-Josef Werner, Frankonia Effeltrich

### Ehrennadel für Trainer in Silber der BSSJ

Michael Förster, SG Kronach

### Goldene Ehrennadel des DSB

Tobias Welzbacher, SG Kulmbach-Ziegelhütten

### Kleine Ehrennadel des BSSB

Karl Scharf, Diana Neuhausen

Sabine Rieß, FSV Schnabelwaid-Schützen Preunersfeld

### Große Ehrennadel des BSSB

Herbert Nitschke, ZSTG Burgebrach

Manuela Knorn, Post SV Bamberg

### Fahnenabzeichen in Silber des BSSB

Andreas Werner, Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Benedikt Stricker, Itzgrund Großheirath

Florian Dehler, Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Florian Müller, Itzgrund Großheirath

Martin Werner, Freihand-SV Bad Staffelstein



## Die neuen oberfränkischen Bezirksschützenkönige

### Bezirksschützenkönig

Marco Zahn  
SV Tell Löhltitz

### Bezirksaufлагeschützenkönigin

Sabine Tröger  
SV Neunkirchen am Main

### Bezirksjugendschützenkönigin

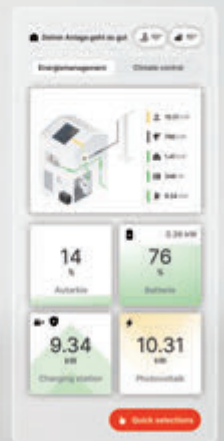
Celine Klinger  
Fürstenstand Oesdorf



VIESMANN

## VITOCAL 250-A

Erneut Testsieger bei den Wärmepumpen  
mit Bestnote für die intuitive Steuerung



- + Niedriger Stromverbrauch dank sehr hoher Effizienz
- + Extrem leiser Betrieb
- + Einfache Handhabung per ViCare App

[viessmann.de/vitocal](https://viessmann.de/vitocal)

### Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:  
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:  
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:  
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:  
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:  
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:  
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0



## 75. Bezirksschützentag in Oberbayern

Oberneuching war am mittleren April-Wochenende das Zentrum des oberbayerischen Schützenwesens



**M**itte April richtete der Schützen-gau Erding den 75. Oberbayerischen Bezirksschützentag aus. Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* und sein Team organisierten in Oberneuching zwei hervorragend vorbereitete und stimmungsvolle Tage. Nach 1976 und 2003 waren die oberbayerischen Schützen bereits zum dritten Mal im Gau Erding zu Gast. Der ursprünglich für 2021 geplante Bezirksschützentag hatte aufgrund der Coronapandemie verschoben werden müssen und konnte nun im Jahr 2026 nachgeholt werden.

Strahlender Sonnenschein begrüßte die Gäste in Oberneuching, rund zehn Kilometer von der Großen Kreisstadt Erding entfernt. Der idyllische Ort bot mit seiner Mehrzweckhalle ideale Voraussetzungen für die Veranstaltung. Die großzügige Halle außerhalb des Ortskerns bot ausreichend Platz für Besucher, Fahnenabordnungen und Schützenkönige.

Bereits am Samstagvormittag herrschte große Betriebsamkeit am Schießstand von Hubertus Finsing. Unter der Leitung der Bezirkssportleiter *Joachim Franke* und *Philipp Holze* wurde dort das Bezirkskönigsschießen ausgetragen. Insgesamt 95 Gaukönige kämpften mit Luftgewehr und Luftpistole um die Königswürde in den verschiedenen Klassen. Auch das leibliche Wohl kam im Schützenheim nicht zu kurz, zudem erhielten alle Teilnehmer ein Präsent als Erinnerung.

Vor dem Bürgermeisterempfang nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Besuch des Bauernhausmuseums in Erding. Anschließend traf man sich neben der Mehrzweckhalle vor dem Kinderhaus zum Empfang durch Neuchings Bürgermeister *Thomas Bartl*. Aufgrund des herrlichen Wetters fand dieser unter freiem Himmel statt. In seinem Grußwort zeigte sich der Bürgermeister erfreut, so viele Gäste aus ganz Oberbayern in seiner Gemeinde begrüßen zu dürfen. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* dankte dem Bürgermeister und Schirmherrn der Veranstaltung mit einem Regenschirm des Bezirks sowie einem Präsent. Anschließend gab es in entspannter Atmosphäre bei strahlendem Sonnen-

schein und einem Buffet viel Gelegenheit zum „Netzwerken“.

### **Wir lassen die Bezirksschützenkönige „hochleben“**

Beim anschließenden Festabend in der Mehrzweckhalle stand die Proklamation der neuen Bezirksschützenkönige im Mittelpunkt. Gemeinsam mit zahlreichen Fahnenabordnungen zogen die Gau- und Vereinsschützenkönige feierlich in die Halle ein und boten ein beeindruckendes Bild. Die Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, *Elisabeth Maier*, *Stefan Fersch* und *Johannes Enders* nahmen zusammen mit Bezirkssportleiter *Joachim Franke* und Bezirksdamenleiterin *Christine Wildgruber* die Proklamation der neuen Bezirkskönige vor. Mit dem Luftgewehr sicherte sich *Stefan Lippe* vom Gau Fürstenfeldbruck mit einem 21,0-Teiler die Königswürde. Platz 2 ging an *Alexander Numberger* vom gastgebenden Gau Erding vor *Markus Mayer* aus dem Gau Landsberg/Lech. Die Luftpistolenwertung gewann *Sebastian Kohn* aus dem Gau Erding mit einem 68,0-Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten *Reinhard Kojer* (Gau Trostberg) und *Tobias Soyer* (Gau Weilheim). Bei den Damen triumphierte *Lisa Marie Höpp* aus dem Gau Weilheim mit einem hervorragenden 6,0-Teiler vor *Lisa Stadler* (Gau Altötting) und *Kerstin Obermaier* (Gau Schongau). In der Aufлагewertung wurden die besten Ergebnisse des gesamten Königsschießens erzielt. *Josef Reitner* aus dem Gau Friedberg gewann mit einem überragenden 2,0-Teiler vor *Manfred Schmid* (Gau Weilheim) und *Gudrun Lefin* (Gau Chiemgau-Prien). Freudestrahlend ließen sich die neuen Bezirksschützenkönige mit den prächtigen Königsketten schmücken. Musikalisch umrahmt wurde die Königsproklamation von der Blaskapelle Finsing. Anschließend sorgte die Band „Watschbaam“ mit bayerischer Musik-Comedy und ihrem Programm „Wanted“ für beste Unterhaltung. Viele Gäste ließen den Abend danach noch ausklingen, während zugleich immer wieder sorgenvoll der Blick zum Himmel ging – denn für den Sonntag war Regen angekündigt, und der Festgottesdienst war im Freien geplant.

### **Festgottesdienst unter freiem Himmel**

Die bangen Blicken gen Himmel erwiesen sich als unnötig. Der Wettergott meinte es gut mit den Schützen, und so konnte der Gottesdienst wie geplant vor der Kirche in Oberneuching stattfinden.

Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer *Rainer Maria Schiebler*, der gleich zu Beginn mit Humor die Herzen der Besucher gewann: „Ich musste nach Oberneuching kommen, um die gnadenlosesten Optimisten kennenzulernen, die auch dem Regen trotzen.“ Immer wieder sorgte er mit Geschichten und Anekdoten für Schmunzeln und Applaus.

In seiner Predigt stellte er Bezüge zwischen dem Evangelium und dem Schützenwesen her. Wie im Sport gehörten auch bei den Schützen Disziplin, Fleiß, Verzicht und der Wille zum Erfolg dazu. Gleichzeitig zog er Parallelen zwischen dem Evangelium vom Gang nach Emmaus und dem aktuellen Weltgeschehen. Als kurzzeitig die Sonne durch die Wolken brach, sprach er von einem Hoffnungsschimmer für die Welt. Die Menschen müssten wieder mehr miteinander reden, betonte er, denn Veränderungen begännen immer bei einem selbst. Besonders beeindruckt zeigte sich der Geistliche vom Schützenwesen selbst. In der Vorbereitung auf den Gottesdienst habe er viel über den drittgrößten Sportverband Deutschlands gelernt. Das Bild der vielen Fahnen, Schützenkönige und Trachten sei außergewöhnlich beeindruckend. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Blaskapelle Finsing unter der Leitung von *Walter Weber*.

Auch der anschließende Festzug erreichte trockenen Fußes die Mehrzweckhalle. Zahlreiche Vereine des Gau Erding beteiligten sich mit ihren Abordnungen und Schützenkönigen am Umzug. Es war ein herrliches, farbenfrohes Bild, das die Gau- und Vereinsabordnungen boten.

**1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner überreichte im Rahmen des Bürgermeisterempfangs einen Regenschirm an den Schirmherren, Bürgermeister Thomas Bartl.**





**Bürgermeister Thomas Bartl hatte die Schirmherrschaft übernommen und lud die Schützendelegation zu einem Empfang ein.**

### Delegiertentagung im Zeichen des Jubiläums

Eindrucksvoll gestaltete sich anschließend der Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige in die Halle, musikalisch hereingespielt von der Blaskapelle Finsing. Die Schützenkönige wurden von den neuproklamierten Bezirksschützenkönigen angeführt. In diesem festlichen Rahmen fanden die Begrüßung und das Gedenken an die verstorbenen Kameraden statt. Dabei wurde namentlich an *Monika Verheij*, *Brigitte Ambacher* und *Jürgen Brey* erinnert. Die Bayernhymne und der Auszug der Schützenkönige wie Fahnenabordnungen beendete diesen kurzen Festakt. Anschließend begann die Delegiertentagung mit der Begrüßung der Ehrengäste. Der Bürgermeister der Gemeinde Neuching *Thomas Bartl*, der Bürgermeister der Gemeinde Finsing *Max Kressler*, der Bürgermeister der Gemeinde Moosinning *Georg Nagler*, Bundestagsabgeordneter *Dr. Andreas Lenz* und der stellvertretende Bezirkstagspräsident *Rainer Schneider* waren ebenso zur Delegiertenversammlung gekommen wie der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Bayernbundes, *Sebastian Friesinger*.

**Pfarrer Rainer Maria Schießler beeindruckte die Schützen beim Festgottesdienst mit seiner Predigt.**



**Der stellvertretende Landrat Franz Hofstetter überbrachte die Grüße des Landkreises bereits im Rahmen des Bürgermeisterempfangs.**

*tian Friesinger*. Auch die Vertreter aus Südtirol und Tirol, *Valentin Grüner*, *Wolfgang Dissertori* und *Jochen Klammsteiner*, waren wieder gern gesehene Gäste. Die Ehrengäste erhielten kleine Präsenten als Erinnerung an ihren Besuch. Der BSSB wurde von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der stellvertretenden Landessportleiterin *Anke Sokolowski* sowie stellvertretendem Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* vertreten. Aus den weiteren bayerischen Schützenbezirken machten der Präsident des Bezirks Schwaben *Ernst Greil* und der 1. Bezirksschützenmeister Münchens, *Reinhard Dietl*, ihre Aufwartung. Sehr zur Freude aller war auch Pfarrer *Rainer Maria Schießler* bei der Delegiertentagung mit dabei.

### Schießsportnachrichten vom Landes-schützenmeister

In seiner Ansprache sprach 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* alle wichtigen Themen an, die das bayerische und nationale Schützenwesen bewegen. Der Landesschützenmeister begann mit einem Lob: Er freue sich sehr, bei diesem Bezirksschützenfest mit dabei zu sein, da dieser viel mehr als nur eine Formalie sei – er sei Schützenkultur pur. „Bayern ist ein Sport- und Schützenland, das im bundesdeutschen Vergleich seinesgleichen sucht“,



**Sebastian Friesinger, MdL, dankte insbesondere den ehrenamtlich Tätigen. Die Staatsregierung wisse den Einsatz zu schätzen.**

begann der Schützenchef seine Ausführungen. Besonders erfreulich sei das Mitgliederwachstum im Bezirk, vor allem im Schülerbereich. *Christian Kühn* betonte zudem die gesellschaftliche Bedeutung der Vereine als Orte der Gemeinschaft und des Zusammenhalts. Der gesellschaftliche Rückhalt spiegele sich eins zu eins in der politischen Unterstützung wider. Der Bayerische Sportschützenbund werde als einer der wenigen Landesverbände im Deutschen Schützenbund regelmäßig von der Bundespolitik gehört und befragt, was sehr hilfreich sei, um die verbandlichen Ziele im Interesse der Mitglieder zu vertreten. Wichtige Themen seien der Erhalt der Wurf Scheibenanlagen und die Förderung des vereinseigenen Schießstättenbaus. Die Anregungen, Vorschläge und Forderungen seien in Berlin und in München hinlänglich bekannt, nun heiße es dranzubleiben, so der Landesschützenmeister. Der Sport sei für unser Schützenwesen Sympathieträger und „Zugpferd Nummer 1“, und wer stehen bleibe, habe schon verloren – Grund genug, den Blick in die Zukunft zu richten. Die Sportserfolge kämen nicht von ungefähr, vielmehr fördere der Bayerische Sportschützenbund den Sport, wo immer er könne und wo immer es gehe. Der BSSB sehe sich vor allem als Interessensvertreter für seine Schützenvereine. So sei es nur





**Der stellvertretende Bezirkstagspräsident Rainer Schneider lobte die Schützenvereine als Zentrum der Gemeinschaft.**

konsequent, Projekte voranzutreiben, die die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen, Gauen und Bezirken entlasten. Unsere Funktionsträger auf allen Ebenen haben großen Anteil am Erfolgskurs des bayerischen Schützenwesens. Ohne diesen Einsatz wären unsere verbandlichen Erfolge jedenfalls nicht möglich. „Gemeinsam werden wir noch viel Positives für unser Schützenwesen bewirken. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit“, lautete das abschließende Credo von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*.

Der gastgebende Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* gratulierte in seinem Grußwort zum 75-jährigen Bestehen des Schützenbezirks Oberbayern in diesem Jahr und ordnete dabei auch „seinen Gau Erding“ in das Gefüge ein: Mit rund 9.000 Mitgliedern in 65 Vereinen gehört der Gau Erding zu den größten Gauen im Schützenbezirk Oberbayern. Vor allem der unermüdliche Einsatz der Schützinnen und Schützen – sei es im sportlichen Wettkampf, bei der Pflege des Brauchtums oder im gesellschaftlichen Miteinander – offenbare, wie eng Erfolg und Verantwortung miteinander verbunden sind. Besonders die jungen Talente, die ihren Weg gefunden haben, sind das lebendige Zeugnis einer Tradition, die nach vorne schaut. Der Bezirksschützentag sei mehr als ein bloßes Treffen, er sei eine Ein-



**1. Landesschützenmeister Christian Kühn informierte umfassend über aktuelle Schützenthemen.**

ladung, auf die bewegte Geschichte des Schützenbezirks und seiner Gauen zu blicken. Gleichzeitig gehe der Blick aber auch nach vorne.

Weitere Grußworte richteten der Hausherr, Neuchings Bürgermeister *Thomas Bartl*, der stellvertretende Bezirkstagspräsident *Rainer Schneider* und Landtagsabgeordneter *Sebastian Friesinger* an die Schützinnen und Schützen. Übereinstimmend zollten sie den Schützen ihren Respekt für den Traditionserhalt und die sportlichen Leistungen. Besonders wurde auch die herausragende ehrenamtliche Arbeit, insbesondere im Jugendbereich, gelobt. *Wolfgang Dissertori* und *Jochen Klammsteiner* überbrachten für die Tiroler und Südtiroler Verbände die Grüße. Für die bayerischen Schützenbezirke hatte Münchens Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* das Grußwort übernommen. Stellvertretender Landrat *Franz Hofstetter* hatte seine Grüße und seine Wertschätzung gegenüber dem Schützenwesen bereits am Vortag beim Bürgermeisterempfang überbracht. Ein weiterer Höhepunkt war der Eintrag des oberbayerischen Bezirksschützenmeisterramtes in das Goldene Buch der Gemeinde Neuching – eine besondere Ehre.

Jetzt stand die eigentliche „Arbeit“ auf der Tagesordnung, die mit der Entgegennahme der Jahresberichte begann.



**1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner blickte auf die 75-jährige Geschichte des Schützenbezirks zurück.**

### Rückblick auf ein turbulentes Jahr

Es folgte der Jahresbericht von 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, der auf ein abeitsreiches Jahr mit zahlreich besuchten Gauversammlungen und Schützentagen anderer Verbände zurückblickte.

Erfreulich sei die Mitgliederentwicklung im Bezirk mit einem Zuwachs an Mitgliedern. In seinem Bericht ließ der Bezirksschützenmeister ferner die 75-jährige Geschichte des Schützenbezirks Revue passieren.

„2026 stehe für den Schützenbezirk im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums“, leitete der Bezirksschützenmeister seinen Vortrag ein. Die Gründungsversammlung habe am 18. Februar 1951 im Löwenbräukeller stattgefunden, bei der *Karl Forster* aus Garmisch-Partenkirchen zum 1. Bezirksschützenmeister gewählt wurde. Auch der Anschluss an den BSSB sei bereits bei der Gründung beschlossen worden. Von da an habe der Bezirk eine rasante Entwicklung hingelegt: 1962 waren bereits 980 Vereine mit 38.223 Mitgliedern dem Bezirk angeschlossen. 1972 waren es 31 Gauen mit 59.504 Mitgliedern.

Ein Höhepunkt in der Historie des Schützenbezirks sei die Standartenweihe am 26.

**Bürgermeister Gerhard Nagler und Bundestagsabgeordneter Dr. Andreas Lenz waren bereits beim Gottesdienst mit dabei.**



Juni 1988 in Prien am Chiemsee mit dem Patenbezirk München und 7.000 Schützinnen und Schützen aus ganz Oberbayern gewesen, berichtete *Alferd Reiner* weiter. Der Bezirk Oberbayern dehnte sich von Werdenfels im Süden bis zum Gau Ingolstadt im Norden und vom Schongau im Westen bis zum Rupertigau im Osten aus. Vor allem auch sportlich entwickelte sich der Bezirk immer weiter. Mit den Bezirksmeisterschaften, an denen heute über 7.000 Schützen teilnahmen, stamme der Schützenbezirk eine der größten Breitensportveranstaltungen in Oberbayern. Die Traditionen werde vor allem bei Jubiläumsfeierlichkeiten in den Vereinen und Gauen gepflegt, aber auch bei Gau- und Festschießen sowie Schützenwallfahrten. Das mache das oberbayerische Schützenwesen so liebenswert – das harmonische Nebeneinander von Tradition und sportlichen Wettkämpfen. Das Zusammenwirken auf allen Ebenen von Mitgliedern, Vereinen, Gauen und dem Schützenbezirk mache ein funktionierendes Schützenwesen aus. In den 75 Jahren sei der Schützenbezirk von *Karl Forster, Alois Jäger, Eugen Erler, Theo Luber, Josef Niedermeier, Otto Sixl, Eberhard Schuhmann* und derzeit von ihm geführt wurde, blickte *Alferd Reiner* auf das Geschehen in „seinem Schützenbezirk“ zurück. Sehr wichtig sei im Schützenbezirk Oberbayern die Jugendarbeit. Die sportlichen Erfolge der jungen Schützen sprächen für sich, und die Jugendleitung des Bezirks sei sehr rührig und aktiv, kehrte der Bezirkschef wieder in die Gegenwart zurück. Es gebe für die Gauen eine Förderung für ihre Veranstaltungen mit 200 Euro, informierte er weiter. Auch auf internationaler und nationaler Ebene seien die oberbayerischen Schützen sehr erfolgreich, wie z. B. im Bogensport die FSG Tacherting, die mehrfache Deutscher Meister seien. Besonders stolz sei der Bezirk auf den aktuellen Weltmeister mit dem Luftgewehr, *Maximilian Dallinger*, sowie die erfolgreichen Target-Sprinter *Moritz Kellner* und

**Gauschützenmeister Klaus Waldherr freute sich, dass der Schützentag dank der guten Vorbereitung durch sein Team bestens verlaufen war.**



*Edith Buschsieweke*. Bei der Junioren-Europameisterschaft habe zudem *Eva Greimel* mit der Luftpistole die Silbermedaille gewonnen. Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Johannes Enders* erläuterte in Abwesenheit von Schatzmeister *Armin Singer* den im Berichtsheft abgedruckten Kassenbericht, im Besonderen den Haushalt der Jugend. Die Kassenprüfer *Franz Achter* und *Peter Haug* bescheinigten eine sehr gut geführte Bezirkskasse. Die Entlastung, beantragt von Gauschützenmeister *Klaus Waldherr*, erfolgte einstimmig. Stellvertretender Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch* gab einen Überblick über die Baumaßnahmen, während Bezirkssportleiter *Joachim Franke* den Ausrichtern für die Durchführung des Bezirksschießens dankte und für die Ausbildung zum Kampfrichter C warb. Mit einem Appell schloss es seinen kurzen Ergänzungsbericht, in dem er um Mithilfe bei den Bezirksmeisterschaften bat. Es würden immer Mitarbeiter gesucht. Interessierte aus den Gauen könnten sich gerne bei der Bezirkssportleitung melden. Die Berichte des Bezirksschützenmeisteramtes endeten mit dem Ausblick auf bevorstehende Termine wie den Bayerischen Schützentag in Bamberg Anfang Juni oder die 16. Bezirkswallfahrt Anfang August in Mitterstetten. Der 76. Bezirksschützentag 2027 werde am 17. und 18. April in Berchtesgaden vom Rupertigau ausgerichtet.

#### Ehrungen und eine Ergänzungswahl

Ein weiterer Höhepunkt der Delegiertentagung waren die Ehrungen verdienter Schützinnen und Schützen (Seite 55). Unter anderem erhielten *Gottfried Gams* das DSB-Ehrenkreuz in Silber sowie *Gabriele Gams* das Große Ehrenzeichen in Silber des BSSB. Die höchste Ehrung des Schützenbezirks wurde *Bernhard Brehmer* zuteil: Unter Standing Ovationen und ohrenbetäubendem Applaus stimmten die Delegierten dem Antrag des Bezirksschützenmeisteramtes zu, *Bernhard Brehmer* zum Ehrenmitglied des Schützenbezirks zu ernennen. Danach stand die Ergänzungswahl an. Im abgelaufenen Jahr war ein Platz im Bezirksschützenmeisteramt frei geworden,

der wieder besetzt werden sollte. Mit großer Mehrheit wählten die Delegierten den 1. Gauschützenmeister des Gaus Friedberg, *Wolfgang Maschenbauer*, zum neuen stellvertretenden Bezirksschützenmeister.

Ferner hatten die Delegierten über einen weiteren Antrag abzustimmen, nämlich die geplante Erhöhung der Verbandsabgabe um 1,90 Euro. Hier entschied sich die Delegiertenversammlung mit einer knappen Mehrheit für die Annahme der Beitragserhöhung, und so werden die oberbayerischen Delegierten beim Bayerischen Schützentag in Bamberg für die Erhöhung der Verbandsabgabe stimmen.

Zum Abschluss gab es noch einige Wortmeldungen mit Anregungen, bevor der 3. Gauschützenmeister des Schützengaus Wasserburg-Haag zum Tag des Schießsportes am 4. Juli 2026 in Isen einlud. Dieser wird im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Gaus stattfinden. An diesem Tag sei einiges mit Böllerschießen und Vorstellung aller Disziplinen im Schießsport geboten, informierte *Reinhold Kastl*. Der Tag verbände Sport und Tradition.

Nach den letzten Tagesordnungspunkten endete ein hervorragend organisierter und harmonischer Bezirksschützentag. Der große Dank galt Gauschützenmeister *Klaus Waldherr* und seinem Team, die den Gästen aus ganz Oberbayern zwei unvergessliche Tage in Oberneuching bereitet hatten.

*Gabi Gams/red*

**Der Dank des Bezirksschützenmeisteramtes galt dem Ausrichterteam um 1. Gauschützenmeister Klaus Waldherr.**



# Ehrungen im Rahmen des 75. Bezirksschützentags in Oberbayern

## **Ernennung zum Ehrenmitglied des Bezirks**

Bernhard Brehmer

Ehrengauschützenmeister Gau Chiemgau-Prien



## **Böllerehrenzeichen in Gold des BSSB**

Peter Binder

Böllerkommandant Kgl. priv. FSG Ebersberg

Franz Just

Böllerkommandant SG Staudach-Egerdach

Anton Lorchheim

Gauböllerreferent Gau Fürstenfeldbruck

Gottfried Planthaler

Böllerkommandant Allg. SpoPi-Club Holzhausen

(nicht anwesend)



## **DSB Ehrenkreuz in Silber**

Gottfried Gams

Bezirks-Rundenwettkampfleiter Luftgewehr und Auflage



## **BSSB Großes Ehrenzeichen in Silber**

Gabriele Gams

1. Bezirksschriftführerin

Hans Heufelder

Gau-Rundenwettkampfleiter Gau Bad Tölz (nicht anwesend)

## **Großes Ehrenzeichen in Silber – Sonderstufe**

Andreas Stumpf

stellv. Gauschützenmeister Gau Bad Tölz (nicht anwesend)



## Tradition bei den Schwarzpulverschützen

Bayerische Tradition wurde am 14. und 15. März bei den Schwarzpulverschützen Simbach-Zell gelebt. Geschossen wurde mit originalen Zimmerstutzen in bayerischer Tracht auf 15 Meter Scheibenentfernung. Vorstand *Herbert Blenk* konnte 56 Teilnehmer aus mehreren Regionen begrüßen: dem Fichtelgebirge, aus der Oberpfalz, aus Ober- und Niederbayern. Organisator *Christian Heubl* hatte in mühseliger Handarbeit die begehrten Hutnadeln selbst hergestellt, zudem gab es viele Sachpreise zu gewinnen. Ein herzlicher Dank für die Unterstützung bei der gelungenen Veranstaltung geht an die Familien *Birnkammer*, *Brandstätter*, *Büchner*, *Heubl* und *Hölzl*. Mit dem Traditions-Zimmerstutzen gewann *Johann Huber* (SG Kay-Ledern) mit 54 Ringen die Ringwertung vor den ringgleichen *Sebastian Fegl* (Kgl. priv. FSG



Prien) und *Alois Pfaffinger* (Kgl. priv. FSG Ering). Das beste Blattl erzielte *Helmut Gigl* (GSK Beuerberg, 26-Teiler). In der Ringwertung der Schützen mit Hilfsmitteln hatte *Arcangelo Masarie* (Kgl. priv. SGI Straubing) mit 59 Ringen die Nase vorn. Den zentrumsnächsten Treffer erzielte *Franz Obermayer* (Martini Fridolfing)

mit einem 18-Teiler. Mit dem Schmidtstutzen setzte sich *Hans Eckl* (OSB) mit 84 Ringen durch. Auch mit dem Vorderlader-Zimmerstutzen waren die Schützen in Simbach aktiv. Hier gewann *Günter Wolloner* (SG Gerzen) mit 59 Ringen.

*Herbert Blenk* red

## Sebastianischeßen der ZSG Grabenstätt

Um die Tradition des Vereins und der Verfahren aufrecht zu erhalten, wurde bei der ZSG Grabenstätt 1995 im Anschluss an das Gauschießen erstmals ein historisches Schießen mit alten Zimmerstutzen ins Leben gerufen. Gewidmet wurde diese Veranstaltung den verstorbenen Mitgliedern *Pankraz Rummel* (Ehrenschiitzenmeister), *August Lex* (Ehrenmitglied), *Eduard Seidel* (Protector) und *Alois Danzer* (langjähriger Schriftführer).

Anfangs wurde dieses Schießen nur gauintern abgehalten. Da aber nur noch wenige Waffen dieser alten Bauart vorhanden sind und dadurch die Teilnehmerzahl beschränkt war, wurde ab 1998 das Schießen im Zwei-Jahres-Rhythmus offen für alle abgehalten. Gewidmet wurde dieses Schießen fortan dem Hl. Sebastian, dem Schutzpatron der Schützen, und hat seitdem ei-

nen festen Platz im Terminkalender der bayerischen Traditionsschützen. Heuer wurde dieses Schießen bereits zum 15. Mal ausgetragen. Entgegen des Trends der rückläufigen Teilnehmerzahlen bei anderen Veranstaltungen konnte die Teilnehmerzahl stabil gehalten werden, mit einem leichten Anstieg auf 93 Schützinnen und Schützen aus ganz Bayern und aus Österreich.

Den Wanderpreis, den Hl. Sebastian, gewann *Werner Horn* von der SG Unterhaching mit einem 26,9-Teiler. Auf der Glücksscheibe konnte *Dionys Bartmann* einen hervorragenden 1,0-Teiler erzielen und durfte sich einen der schönen Verzehrpreise aussuchen. Auf der Meister/Punkt-Scheibe wurden insgesamt 35 echt silberne Hutnadeln vergeben, die eigens für dieses Schießen gestaltet wurden. Bei den freiste-



henden Schützen hatte *Anton Fritschka* (Gscheuerwand Unterwössen) mit 47 Ringen die Nase vor. Bei den Veteranen, den aufgelegt schießenden Schützen, war *Alfred Eiglsperger* mit 49 Ringen erfolgreich.

*Herbert Pawlitschek*

## Das letzte Geleit für Jürgen Brey †

Mit großer Bestürzung hat die Schützengemeinschaft im Gau Pöttmes-Neuburg vom Tod des Gau- und stellvertretenden Bezirksböllerrreferenten *Jürgen Brey* erfahren. Viele Schützenkameraden und Abordnungen der Vereine, der Gauvorstandschenschaft sowie Oberbayerns 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, seine Stellvertreterin *Elisabeth Maier*, Landesböllerrreferent *Xaver Wagner* und Bezirksböllerrreferent *Johannes Maier* haben *Jürgen Brey* auf seinen letzten Weg begleitet.

*Jürgen Brey* war seit seinem 14. Lebensjahr ein Sportschütze durch und durch. Seit 2018 war er 1. Schützenmeister der Kaiserburgschützen Oberhausen und war aktives Mitglied bei der Kgl. priv. SG Rain am Lech

im Nachbargau Donau-Ries. Im Jahr 2022 übernahm er das Amt des Gauböllerrreferenten beim Schützengau Pöttmes-Neuburg, und seit Oktober 2024 war er auch als stellvertretender Bezirksböllerrreferent Nord-West tätig.

Für sein außerordentliches Engagement um das Schützenwesen im Allgemeinen und seine Verdienste um das Böllern wurde ihm zuletzt die Silberne Gams des Schützenbezirks Oberbayern verliehen. Unter seiner Führung wurde das jährlich stattfindende Gauböllertreffen im Gau Pöttmes-Neuburg im Jahre 2024 eingeführt, und er war mit den Vorbereitungen vieler Böllertreffen für die Jahre 2027 bis 2030 unermüdlich unterwegs.

*Jürgen Brey* hinterlässt in seinem Heimatverein, den Kaiserburgschützen Oberhausen, dem Schützengau Pöttmes-Neuburg und dem Schützenbezirk

Oberbayern eine große Lücke. Das Schützenwesen wird ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



*Thomas Bauch*

## Nach alter Tradition den Frühling begrüßt

In Brand bei Marktredwitz vertrieben Böllerschützen aus der Region am 1. Mai den Winter und begrüßten den Frühling. Es waren Teilnehmer aus der ganzen Region dabei.

Normalerweise ist der 1. Mai, zumindest auf dem Land, ein relativ ruhiger Feiertag. Nicht so im Marktredwitzer Stadtteil

Brand. Dort war es um 16 Uhr mit der Ruhe vorbei, denn 20 Böllerschützen traten in Aktion und sorgten mit drei Zielen für ohrenbetäubenden Lärm: Die Vertreibung des Winters, die Begrüßung des Frühlings sowie kameradschaftliches und gemütliches Beisammensein auf dem Festgelände. Die Böllerschützen aus Brand, Wunsiedel, Röslau, Röthenbach, Hohenberg und Neudrossenfeld gaben sich ein Stelldichein.

Auch *Peter Pinzer*, Gau- und Bezirksböllereferent Oberfrankens, war unter ihnen. Das Kommando lag in den Händen von *Erich Fuchs*, dem Vorsitzenden der Böllerschützen des SV Brand.

Die Böllerschüsse folgten einer festgelegten Abfolge. Den Auftakt bildete der Salut, es folgte eine langsame Reihe, dann eine schnelle Reihe, der Doppelschlag und die zusammenlaufende Reihe. Das Finale bildete der Abschlusssalut, der die Lautstärke noch einmal steigerte. Eine riesige Rauch-



wolke hüllte das Gelände ein. Zum Einsatz kamen Hand- und Schaftböllere.

Die Familie *Fuchs* hatte Einrichtung und Gebäude für ein gemütliches Beisammensein zu Verfügung gestellt und hergerichtet. Es gab viel zu erzählen, denn die Böller-

schützen treten nicht nur am 1. Mai auf, sondern auch bei anderen Anlässen wie Taufen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten sowie kirchlichen und weltlichen Festen.

*Text: Alfons Prechtl/Peter Pinzer*

*Fotos: Barbara Artl*

## Lebendige Tradition beim Oktoberfest-Landesschießen und der Offenen Bayerischen Meisterschaft für Traditionswaffen

Die Fest- und Schießprogramme für die beiden Traditionsveranstaltungen liegen dieser Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung bei. Sie finden sie auch auf dem Webportal des BSSB [www.bssb.de](http://www.bssb.de) unter dem Menüpunkt „Tradition“.

## 24. Karabinerschießen begeistert Miesbach

Der Geruch von Pulver, konzentrierte Blicke am Schießstand und geselliges Beisammensein im Anschluss – das 24. Karabinerschießen der GSK Miesbach am 12. April 2026 war weit mehr als nur ein Wettkampf. Es war ein Tag, der Tradition, Gemeinschaft und sportlichen Ehrgeiz auf besondere Weise vereinte.

Bereits ab 8.30 Uhr morgens füllte sich die Schießanlage mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Region. Bis in den Nachmittag hinein wurde geschossen, mitgefiebert und gelacht. Insgesamt stellten rund 90 Schützinnen und Schützen ihr Können unter Beweis und sorgten für spannende Wettkämpfe bis zur letzten Serie.

Im Mittelpunkt stand natürlich die Einzelwertung: Mit einer starken Leistung sicherte sich *Hans Mayer* den ersten Platz und durfte sich über einen 55-Zoll-Fernseher freuen. Dahinter folgten *Andreas Wolf*, der ein Tablet gewann, auf Platz 2 sowie



*Peter Huber*, der ein Smartphone mit nach Hause nahm, auf Rang 3.

Auch im Mannschaftswettbewerb wurde es eng: Hier setzte sich GSK Miesbach III an die Spitze, gefolgt von den Brotzeitschützen und dem Club Kentucky. Bei den Senioren bewies die Mannschaft der GSK Flinsbach/Inn, dass Erfahrung durch nichts zu ersetzen ist, und holte sich souverän



den ersten Platz. Am Ende waren sich alle einig: Das Karabinerschießen in Miesbach ist und bleibt ein fester Bestandteil des Vereinslebens und ein Termin, den man sich auch im nächsten Jahr nicht entgehen lassen sollte.

*Tony Kerti*

## Gaudischießen im Gau Unterer Wald

Auf Einladung des SV Pfaffenreut und der Gaudamenleiterin kamen rund 40 Damen aus den einzelnen Vereinen des niederbayerischen Schützengaus Unterer Wald ins Vereinsheim der Pfaffenreuter Schützen, um dort aufgelegt zehn Schüsse auf eine Gaudischeibe, in diesem Fall eine Schachbrettscheibe, abzugeben. Ob Wettkampf- oder Hobbyschützin, jede Teilnehmerin hatte so die gleichen Chancen. Siegerin wurde *Jasmina Kasberger* mit 575 Punkten vor der punktgleichen *Katharina Steindl* und *Elena Steindl*, die 565 Punkte erzielte. Die drei Erstplatzierten stammen allesamt vom SV Pfaffenreut. Auch die Schützin mit den wenigsten Punkten wurde geehrt. Der letzte Platz ging an *Simone Höll* (SV Meßnerschlag) mit 490 Minus-

punkten. Gaudamenleiterin *Anna-Maria Wiedmann* dankte den Ausrichtern aus Pfaffenreut um 1. Schützenmeisterin *Christine Unter* und deren Team. Ein besonderer Dank ging auch an die Schützendamen des Gaus Unterer Wald, die sie so zahlreich der Einladung gefolgt waren. Bei diesem Schießen gibt es letztlich nur Siegerinnen, weshalb jeder Teilnehmerin ein kleines Präsent überreicht wurde. Nach der Siegerehrung wurden die Altschützen Rackling als Ausrichter im nächsten Jahr ausgelost. Abgerundet wurde der Abend durch ein geselliges Beisammensein mit guter Laune.

*Anna-Maria Wiedmann*

**Foto v. l.:** 1. SM *Christine Unter*, *Elena Steindl*, *Jasmina Kasberger*, *Katharina Steindl*, *Simone Höll*, 1. GDL *Anna-Maria Wiedmann*.



## Erfolgreiches Blumenschießen im Gau Mühldorf

Auf der Schießanlage von 11+1 Neumarkt fand kürzlich das erste Blumenschießen des Schützengaus Mühldorf statt, das von der Gaudamenleiterinnen *Susanne Osenstetter* und *Monika Heiß* angeregt wurde. Mit 59 Teilnehmerinnen war das Schießen sehr gut besucht, sodass es nächstes Jahr wiederholt werden soll. Die siegreiche Mannschaft von Eichenlaub Lohkirchen bekam eine von 2. Gauschützenmeister *Reinhard Priller* gestiftete Blumenscheibe, und alle Teilnehmerinnen erhielten schöne Blumen-gestecke der verschiedensten Art. Die beste Einzelschützin war *Veronika Hohenber-*

*ger* von den Altschützen Mettenheim. Bei der Siegerehrung bedankte sich Gaudamenleiterin *Susanne Osenstetter* bei Schützenmeister *Helmut Perzlmeier* und seinem Team für die Unterstützung und Bewirtung, sowie bei ihrer Stellvertreterin *Monika Heiß* und Gaujugendleiterin *Sophie Heiß*. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* bedankte sich ebenfalls und versprach, das Blumenschießen auch nächstes Jahr zu unterstützen und gratulierte den erfolgreichen Schützinnen, insbesondere der erfolgreichen Mannschaft von Eichenlaub Lohkirchen.

*Franz Rampl*



## Gaudamenrunde im Schützengau Landshut

Die Gaudamenleiterinnen des Schützengaus Landshut, *Kathrin Hörmannskirchner* und *Claudia Maxa*, hatten zur Gaudamenrunde ins Sport- und Schützenheim Gündlkofen eingeladen. Zur Siegerehrung konnten die Gaudamenleiterinnen auch Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* sowie Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl* willkommen heißen. Dazu hatten die Verantwortlichen zahlreiche Preise organisiert, und fast alle der 115 Schützinnen waren bei der Preisverleihung dabei. 290 von 300 Ringen und ein 8,6-Teiler – somit 18,6 Punkte – waren das Topresultat der Einzelsiegerin *Katrin Straßer* aus Zweikirchen. Bei den Teams sicherten sich die Edelweißschützen Zweikirchen mit den Geschwistern *Straßer* und *Sophie Mayer* den ersten Platz und sicherten sich die entsprechende Trophäe mit starken 265 Punkten.

Mit einem Schuss in Teilerwertung wurde der Mannschafts-Wanderpokal, gestiftet von *Gerhard Schipper*, ausgeschossen. Nach einer engen Entscheidung lagen die

Wildbachschützen Landshut an der Spitze. *Claudia Forster*, *Dana Büchl* und *Celina Jost* hatten 749-Teiler zusammengetragen. Das Ehrenmitglied der Damenriege und langjährige Gaudamenleiterin *Erika Plötz* (Bayerlandschützen Ergolding) hatte zudem eine Scheibe gestiftet. Diese wurde an das Trio mit dem besten Ringergebnis – ein Schuss pro Starterin in Zehntelwertung – vergeben. Auch hier siegte Zweikirchen mit 31,3 Ringen. Beim Wettbewerb Schüt-

zenlieschießen wird ein Schuss vorgegeben, und wer diesem Wert am nächsten kommt, ist Siegerin. Dies gelang am besten *Petra Ruhsam* von den Rossbachschützen Achdorf mit sechs Punkten.

*Manfred Altred*

**Foto:** Die besten Einzelschützinnen, Mannschaftsgewinner, Wanderpokalgewinnerinnen mit der Schützenliesl und die Ehrengäste.



### 3. Damen-Blumenschießen im Gau Fürstenfeldbruck

Mehr als zufrieden zeigten sich die 1. und 2. Gaudamenleiterinnen *Andrea Kunz* und *Johanna Bauernfeind* sowie der stellvertretende Gauschützenmeister *Jürgen Lieberam* über die neue Rekordbeteiligung beim 3. Gaudamen-Blumenschießen. Mit 99 Teilnehmerinnen wurde die Zahl aus dem Vorjahr um zehn Teilnehmerinnen gesteigert. Damen aller Altersklassen durften sich bei der Siegerehrung ein Blumengesteck als „Trophäe“ mit nach Hause nehmen. Bei den Auflage-Schützinnen belegte *Gabriele Jucht* von Edelweiß Puch den ersten Platz.



Bei den Freihandschützinnen wurde *Andrea Goldner* von Eintracht Puchheim Erste. Den Gastgebern – den Schützinnen und Schützen von der SSVG Fürstenfeldbruck –

gilt ein großer Dank für die Organisation und Bewirtung der zahlreichen Schützinnen und deren „Anhang“.

*Jürgen Lieberam*

### Gaudamenschießen im Schützengau Hallertau

Das Gaudamenschießen im Schützengau Hallertau war auch heuer wieder sehr erfolgreich. Gaudamenleiterin und 2. Gauschützenmeisterin *Annemarie Kuffer* hatte sich zusammen mit ihrem Team wieder ein umfangreiches Programm ausgedacht. Zur Siegerehrung bei den Abensquell-Schützen in Abens konnte *Annemarie Kuffer* auch 2. Bürgermeister *Martin Linseisen*, Bezirksdamenleiterin *Anneliese Zehentbauer*, Gauschützenmeister *Maximilian Holzmayr* und seinen Vertreter *Josef Kammerer* begrüßen. Ein besonderer Dank ging an die VR-Bank Bayern Mitte, die den Wettbewerb wieder großzügig unterstützt hatte. Ein weiterer Dank ging an Schützenmeister *Anton Kuffer jun.*, Ehrenschützenmeister *Anton Kuffer sen.* und deren Team für das Zurverfügungstellen des Schießstandes und die komplette Organisation und Bewirtung sowie an alle Sponser der Sachpreise. Insgesamt hatten 170 Damen aus 24 Schützenvereinen teilgenommen. 26 von ihnen waren Lichtgewehrshützinnen. Die jüng-

ste Schützinnen war mit sechs Jahren *Viktoria Stanglmair*, und die älteste Teilnehmerin war *Hella Heindl* mit 85 Jahren. Die meisten Schützinnen kamen von den Sport-schützen Niederlauerbach mit 17 Damen und fünf Lichtgewehrshützinnen. Sie alle erhielten Präsentkörbe. Die beste Mannschaft kam aus Niederlauerbach mit *Mari- on Stöhrmann*, *Luna Troppmann* und *Martina Braun*. Die Gaudamenscheibe sicherte sich *Anna Linner* (Siegenburg) und den Wanderpokal *Judith Stöckeler* (Nandl- stadt). Die Wertung Schmuckscheibe war mit Gutscheinen dotiert, und hier ge- wann *Barbara Breitmöser* (Niederlau- terbach). Gutscheine gab es auch auf der Preisscheibe, auf der *Lisa Zander* (Siegenburg) am er- folgreichsten war. Geldpreise gab es auf der Punktschei-

be mit dem Hauptgewinn für *Luca Hölzl* (Grafendorf). Beste auf der Blumenscheibe war *Helga Reindl* (Hausmehring) und auf den Meisterscheiben gewannen in den verschiedenen Altersklassen *Martina Braun* (Niederlauerbach), *Bettina Hain- zinger* (Ludmannsdorf) und *Gerlinde Rad- spieler* (Abensberg). Die vollständigen Ergebnisse finden Sie unter: [www.schuetzengau-hallertau.de](http://www.schuetzengau-hallertau.de)

*Isabella Buchenrieder-Goossens/red*



### Gau-Damenpokalschießen im Schützengau Traunstein

69 Damen des Schützengaus Traunstein schossen beim 42. Gau-Damenpokalschießen im Schützenheim der ZSG Grabenstätt/Chiemsee. Auch wenn damit die Rekordteilnehmerzahl des letzten Jahres nicht erreicht werden konnte, zeigte sich Gaudamenleiterin *Katrin Zummack* mit dem Zulauf sehr zufrieden und dankte dem Ausrichterverein. Auch wenn das jährlich stattfindende Traditionsschießen in erster Linie den Zusammenhalt und die Kameradschaft unter den Schützinnen fördern soll, konnten sich auch die gezeigten Leistungen am Schießstand sehen lassen. Ausgewertet wurde nach der DSB-Wertung. Die Einzelwertung bei den freistehend schießenden Schützinnen gewann *Bettina Grimmek* (SG Eisen- ärzt) mit 39,4 Punkten (178 Ringe, 17,4-

Teiler). Bei den Aufлагeschützinnen siegte *Helga Koch* (SG Ising) mit 10,3 Punkten (196 Ringe, 6,3-Teiler). In der Teamwertung der Freihand-Schützinnen setzte sich die SG Almarausch Chieming (*Julie Steiner*, *Sonja Huber* und *Elisabeth Wagner*) mit 170,8 Punkten durch. Bestes Team war bei den Aufлагeschützinnen mit 76,0 Punkten die SG Ising (*Helga Koch*, *Klara Lukas* und *Annemarie Reiter*). Die Meistbeteiligung ging mit neun Schützinnen ebenfalls an Ising.

1. Gauschützenmeister *Andreas Wimmer* lobte das Gau-Damenpokalschießen in den höchsten Tönen. Besonders dankte er *Katrin Zummack* und *Marina Schmid* für die Organisation sowie der ZSG Grabenstätt für die Durchführung des Wettbewerbs.

*Herbert Pawlitschek*

**Foto: Die erfolgreichen Schützinnen zusammen mit Organisatorin *Marina Schmid* (links) und *Katrin Zummack* (rechts).**



## AuflageCup des Schützenbezirks Mittelfranken

Auch im Jahr 2026 wird der AuflageCup des Schützenbezirks Mittelfranken manit fünf Terminen bis Mitte Oktober ausgetragen. Der bewährte Modus der vergangenen Jahre bleibt bestehen: Die Luftpistolen- und Luftgewehr-schießen eine 30-Schuss-Serie in Zehntelwertung sowie fünf Schüsse für die Teilerwertung. Vor den Wettkampfschüssen sind maximal zehn Probeschüsse erlaubt. In die Jahreswertung kommen alle, die an mindestens drei der fünf Schießtage teilnehmen. Der Auftakt der diesjährigen Runde fand in Mitteleschenbach im Schützengau Hesselberg statt, und hier konnte mit 31 Luftgewehr- und 20 Luftpistolenschützen ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet werden. Die 51 Teilnehmer aus 21 Vereinen lieferten sich einen spannenden und interessanten Wettkampf. Der Schießbetrieb verlief reibungslos, und die Betreuung und die

Bewirtung waren hervorragend durch 1. Schützenmeister *Hermann Lang* organisiert. Er begrüßte die Gäste und gab bei der Siegerehrung einige Informationen zu seinem Verein preis, da doch viele Schützen erstmals in Mitteleschenbach zu Gast waren. Die Betreuung der Schießanlage lag in den Händen von *Jochen Buckl*. Die Ringwertung der Luftgewehr-Auflageschützen gewann *Gerhard Hecht* (SSV Hohlholz) mit 317,5 Ringen. Den besten Teiler der Luftgewehr-schützen schoss *Roland*

*Schwederski* mit einem 9,0-Teiler. Bei den Luftpistolenschützen gewann *Renate Fischer* (ZSSV Roth, 310,1 Ringe), und die Teilerwertung sicherte sich *Marlon Weidmann* (ZSSG Katzwang) mit einem 46,3-Teiler. Der besondere Dank von Referent *Hans-Rainer Beetz* galt allen Teilnehmern und den Organisatoren des SSV Mitteleschenbach. Die Einladung, im nächsten Jahr wiederzukommen, nähmen die Auflageschützen gerne an.

*Hans-Rainer Beetz*



## Neuwahlen beim Schützenverein Gräfenberg

Die Jahreshauptversammlung des SV Gräfenbergs zeigte sich umfangreich, standen doch nach zwei Jahren wieder Vorstandswahlen auf der Agenda. Nach acht Jahren als Schatzmeister legte *Mike Unbehauer* sein Amt nieder, nicht, ohne seinen Wunschkandidaten als Nachfolger zu empfehlen. Über die Ernennung zum Ehrenmitglied durfte sich *Alwin Erlwein* freuen. Er war maßgeblich am Bau des Schützenhauses beteiligt, jahrelang im Vorstand und besucht auch heute noch regelmäßig das gemütliche Seniorenschießen, das 2024 ins Leben gerufen wurde. Nachdem die beiden Vorstände, die Sportleiterin sowie der Jugendleiter die Mitglieder über Arbeitsdienste, sportliche Erfolge und vergangene Events informiert hatten, wurde mit Spannung der Bericht des scheidenden Schatzmeisters erwartet. Der Ver-

ein hat 2025 gut gewirtschaftet und trotz wichtiger Anschaffungen wie einer neuen Gastherme und einem verbesserten Schließsystem ein gutes Polster für die geplante Anschaffung einer neuen Lüftung für die beiden 25-Meter- und 50-Meter-Indoor-Schießstände angelegt. Der Höhepunkt des Abends waren die anschließenden Neuwahlen. *Mario Grüner* und *Max Linz* wurden in ihren Ämtern als 1. und 2. Vorstände bestätigt, ihnen zur Seite stehen *Heidi Huber* als Sportleiterin, *Kerstin Enghardt* als Schriftführerin, und als neuer

Schatzmeister wurde *Christian Hübner* ins Amt gewählt. Mit dem Ausblick auf geplante Veranstaltungen klang der Abend bei Kuchen und Häppchen zu später Stunde aus.

*Heidi Huber*



## Der MSB trauert um Ehrenbriefinhaber Erwin Hofmann †

Mit großer Trauer nimmt der Mittelfränkische Schützenbund Abschied von *Erwin Hofmann*, der nach kurzer schwerer Krankheit am 10. April 2026 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. *Erwin Hofmann* galt als Pionier für den Aufbau und die Entwicklung des Schützenwesens im Bereich der Kurzwaffen. Er trat 1957 in die Priv. HSG Nürnberg ein, die ihn bis zu seinem Tod begleitete. Dort baute er die Kurzwaffenabteilung auf, sorgte für einen ordentlichen Schießbetrieb und stand als Wettkampfleiter sowie als Mannschaftsführer zur Verfügung. Bald widmete er sich auch dem Schützengau Nürnberg

sowie dem Mittelfränkischen Schützenbund. Dort war er jeweils als Pistolenreferent tätig und kümmerte sich bis in die Achtziger-Jahre hinein um die überregionalen Wettkämpfe im Pistolenbereich. Aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Schütze und Funktionär wurde er vielfach mit hohen Auszeichnungen geehrt. Dazu gehörte die Goldene Medaille am grünen Band des DSB, der Ehrenbrief des MSB sowie die Ehrenmitgliedschaft des Schützengaus Nürnberg und der Priv. HSG Nürnberg. Der Mittelfränkische Schützenbund verliert mit *Erwin Hofmann* einen Gestalter,

der das Schützenwesen und das gesellschaftliche Miteinander geprägt hat. Sein Andenken wird für immer in unseren Herzen bleiben.



*Markus Harrer*  
1. Präsident des MSB

## Nachwahlen bei der JHV des Schützengaus Eichstätt

Der Schützengau Eichstätt veranstaltete seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Schützenhaus des SV Jurahöhe Pfahldorf. Zahlreiche Schützenmeister und Delegierte aus den Vereinen waren der Einladung gefolgt und füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Die Versammlung stand im Zeichen eines ausführlichen Rückblicks auf das vergangene Sportjahr, wichtiger organisatorischer Weichenstellungen sowie der Nachwahl eines stellvertretenden Gauschützenmeisters.

In seinem Bericht informierte Gauschützenmeister *Markus Nerb* über die jüngste Gauschützenmeistertagung. Dort hatte er angeregt, den Bezirksschützentag künftig im zweijährigen Rhythmus abzuhalten – abwechselnd mit dem Bayerischen Schützentag. Dieses Anliegen hatte jedoch keine Mehrheit gefunden. Stattdessen werde derzeit diskutiert, den Bezirksschützentag künftig auf zwei Tage zu verkürzen, um den organisatorischen Aufwand zu verringern. Des Weiteren informierte er über die Arbeit des BSSB, gab einen Ausblick auf das 100-jährige Jubiläum des Gaus im Jahr 2027 und den Bezirksschützentag 2028, dessen Austragung im Gaugebiet vorgesehen ist. Für das Jahr 2026 kündigte er weitere Akti-

vitäten des Schützengaus an. *Markus Nerb* berichtete weiter über die Neuaufstellung des Leistungsvereins SSG Jura Altmühl. Diese hat das Ziel, die Strukturen zu stärken und die sportliche Arbeit zukunftsfähig auszurichten. Zudem sprach er die Öffentlichkeitsarbeit des Schützengaus an. Das Augenmerk liege darauf, die Aktivitäten des Gaus zeitgemäßer und regelmäßiger zu präsentieren, um sowohl Mitglieder als auch die Öffentlichkeit besser zu erreichen. Positiv hob der Gauschützenmeister die Mitgliederentwicklung hervor. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 zählte der Gau 7.519 Erstmitglieder – ein Zuwachs von 102 Schützinnen und Schützen gegenüber dem Vorjahr. Besonders erfreulich sei der Anstieg im Schüler- und Jugendbereich, auf den 54 neue Mitglieder entfielen.

Der Kassenbericht von Schatzmeisterin *Bianca Nieberle* schloss mit einem negativen Ergebnis ab. Hauptursache dafür seien die hohen Kosten des Sportbetriebs. Trotz großer Beliebtheit und hoher Teilnehmerzahlen verursache das Volksfestschießen ein großes finanzielles Minus im Haushalt. Die Veranstaltung bleibe zwar ein sportlicher und gesellschaftlicher Erfolg, stelle den Gau finanziell jedoch weiterhin vor

Herausforderungen. Es folgten die Berichte der Spartenleiter und Referenten. Gausportleiter *Jörg Wenninger* berichtete von steigenden Teilnehmerzahlen an den Gau-meisterschaften und hob besonders die sportlichen Erfolge der Bundesligavereine SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell und der Kgl. priv. FSG Titting hervor.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Nachwahl eines stellvertretenden Gauschützenmeisters durchgeführt. Die Schützenmeister und Delegierten sprachen *Michael Steiger* vom SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell einstimmig ihr Vertrauen aus und wählten ihn in dieses Amt.

*Robert Morgott*



## 50 Jahre Ehrenamt – Wolfgang Rubensdörfer

Seit 1971 bereichert *Wolfgang Rubensdörfer* in unterschiedlichsten Ämtern und Führungspositionen den SV Unterwurm bach. Nun wurde der ambitionierten Allrounder für sein langjähriges Wirken geehrt.

87 Personen, darunter mehrere Ehrengäste, hatten sich im Schützenhaus eingefunden, um zunächst den Bericht des Vorsitzenden zu hören. *Wolfgang Rubensdörfer* berichtete von den Mitgliederzahlen, der Altersstruktur, einem Zuwachs von 31 neuen Mitgliedern im letzten Jahr sowie der Kooperation mit der Stadt Gunzenhausen. Des Weiteren berichtete er vom sportlichen Abschneiden der Rundenwettkampfmansschaften, dem gedeihlichen zwischenmenschlichen Klima innerhalb des Vereinsgefüges, gesellschaftlichen Veranstaltungen und den noch jungen Bogen- und Dartabteilungen.

Schatzmeisterin *Julia Rubensdörfer* gewährte Einblicke in die Finanzlage des Vereins. Danach eröffnete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* den Reigen der Grußwortredner und hielt die Laudatio auf *Wolfgang Rubensdörfer*. Von 1976 bis 1980 habe dieser als Jugendsprecher seine Laufbahn beim SV Unterwurm bach begonnen. Es folgten acht Jahre als Jugendleiter und Schatzmeister. Danach kam von 1988

bis 1998 die erste Periode als Schützenmeister. „Seit 2004 bist du es wieder – bis heute“, setzte *Christian Kühn* seine Ansprache fort. Während seines umfassenden Wirkens im Verein sowie im Schützengau Hesselberg sei *Wolfgang Rubensdörfer* kontinuierlich die Jugendarbeit und Fortbildung am Herzen gelegen. Die hierbei gesammelten Erfahrungen dienen als Fundament für das Engagement als Ehrenamtskoordinator des BSSB und als Mitglied der Arbeitsgruppe Ehrenamt des DSB. Als Dank und zur Anerkennung überreichte *Christian Kühn* dem Schützenmeister einen BSSB-Porzellanlöwen. Geschenke und viel Lob gab es auch von den Ehrengästen, Bürgermeister *Karl-Heinz Fitz*, Gauschützenmeister *Jens Gärtner* und dem stellvertretenden Schützenmeister *Thomas Schöff*.

Vor den Berichten der Schieß- und Übungsleiter sämtlicher Sparten galt es, weitere Auszeichnungen vorzunehmen. Der bisherige Spartenleiter *Marco Kreß* wurde nach 18 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für den Verein aus seinem Amt verabschiedet. Zudem gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften sowie Auszeichnungen des Schützengaus Hesselberg. Bei den Vorstandswahlen gab es nur wenige personel-



le Veränderungen. Das Gremium setzt sich in der nächsten Amtsperiode aus *Wolfgang Rubensdörfer* (Schützenmeister), *Thomas Schöff* (Stellvertreter), *Julia Rubensdörfer* (Schatzmeisterin) und *Alexander Guthmann* (Schriftführer) zusammen. Insgesamt fünf neue Vorstandskollegen wurden dazugewonnen, um die Aufgaben auf mehreren Schultern zu verteilen. „Diese Amtszeit von 2026 bis 2029 ist nun aber meine letzte und dann möchte ich gerne an jüngere Nachfolger übergeben“, lautete das abschließende Statement des 1. Schützenmeisters.

*Uli Gruber*

## Gut besuchtes Gemeindegießen Kirchensittenbachs

Bei strahlendem Sonnenschein fand Ende April das jährliche Gemeindegießen beim SSV Dietershofen statt, und Jung und Alt haben den Stöppacher Berg erklommen. Der SSV Dietershofen hatte auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Jeweils fünf Schüsse waren in den verschiedenen Disziplinen abzugeben. Ob mit dem Kleinkalibergewehr, dem Luftgewehr auf Klappscheiben, dem Revolver oder dem Bogen: Es war für alle Teilnehmer eine Herausforderung und machte richtig viel Spaß. Sowohl bei der Feuerwehr, den Wanderfreunden, den Fußballern als auch beim

Obst- und Gartenbauverein – überall zeigten sich doch einige Schießtalente. Nachdem alle 72 Durchgänge abgeschlossen waren, führte 1. Schützenmeister *Klaus Elterlein* die Siegerehrung durch. Den ersten Platz sicherte sich der Feuerwehrverein Kirchensittenbach mit 122,4 Punkten. *Klaus Elterlein* bedankte sich bei allen Teilnehmern und auch bei den Aufsichten,



die einen sicheren Ablauf gewährleistet hatten.

*Roland Dietrich*

## Ende einer Ära nach 42 Jahren – danke Hans Spiegel

Ein Ära ging beim Schützenverein Ebenried mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung zu Ende, die sicherlich in die Geschichtsbücher des Vereins eingehen wird, denn *Hans Spiegel* verabschiedete sich nach 42 Jahren an der Spitze des Vereins. Doch nicht nur im Verein hat er Akzente gesetzt, sondern auch im ganzen Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries: 37 Jahre war er dort in der Gauverwaltung, davon acht Jahre als 1. Gauschützenmeister. Vor den Neuwahlen verabschiedete sich dann der verdiente Schütze, der schon vor seiner Zeit als Schützenmeister im Verein als Kassier und Schriftführer tätig war und so bemerkenswerte 56 Jahre zur Vorstanderschaft des Schützenvereins gehörte. Der Kernsatz seines Rückblicks war dabei, dass er dies alles gerne und immer mit Freude getan habe. Auch Roths Landrat *Ben Schwarz*, der 1. Bürgermeister des Marktes Allersberg,

*Daniel Horndasch*, und 2. Gauschützenmeister *Günther Fischer* hatten es sich nicht nehmen lassen, dem scheidenden Schützenurgestein ihre Aufwartung zu machen. Beide würdigten die über ein halbes Jahrhundert andauernde ehrenamtliche Tätigkeit *Hans Spiegels* und machten deutlich, dass er hier eine besondere Vorbildfunktion einnehme und sprachen ihm ihren Dank aus. Anschließend hatte die Ebenrieder Schützenfamilie eine besondere Überraschung für *Hans Spiegel* parat, denn er wurde zum Ehrenschützenmeister des Vereins ernannt. Die Laudatio wurde von 2. Schützenmeister *Gerhard Harrer* und *Siglinde Gerner*, Schützenmeisterin des Patenvereins aus Thannhausen vorgenommen.



„Du warst für alle Schützen, ob im Verein oder im Gau, ein echter Volltreffer, und dein Ansporn war, immer ein bisschen mehr als das Mögliche zu erreichen“ so *Siglinde Gerner*. Die anwesenden Mitglieder zollten *Hans Spiegel* durch Standing Ovations und minutenlangem Applaus ihren Respekt und ihre Anerkennung.

*Bettina Schels*

## Bogenmeisterschaften bei den Bogenschützen Fürth

Die Bogenschützen Fürth ermittelten Ende April ihre Vereinsmeister. Nach zweimal 36 Pfeilen stand fest, wer der beste Schütze in der jeweiligen Bogenart und der entsprechenden Altersklasse war. Außerdem diente die Meisterschaft der Vorbereitung auf die Gaumeisterschaften. Mit 22 Schützen war es eine gut besetzte Vereinsmeisterschaft, die mit der Siegerehrung, die der kommissarische Sportleiter *Philipp Kronenberg* vornahm, ihr Ende fand. In diesem Rahmen bedankten sich die Vorstandsmitglieder bei allen Helfern, die diese mehr als gelungene Vereinsmeisterschaft erst möglich gemacht hatten. Im Anschluss wurden die Sieger gefeiert:

*Alexander Katzmann* (Compound Herren), *Philipp Kronenberg* (Recurve Herren), *Tina Lämmermann* (Recurve Damen), *Christine Cainelli* (Blankbogen Damen), *Lukas Berndt* (Schülerklasse C Blankbogen), *Mila Lautenbach* (Schülerinnenklasse B Blankbogen), *Theodor Katzmann* (Schülerklasse B Blankbogen) und *Frank Himmelein* (Paraklasse Blankbogen).

*Christine Cainelli*



## Beste Öffentlichkeitsarbeit in Feldkirchen

Über 200 Kinder und Erwachsene an unserem Stand – wir waren von dieser enormen Beteiligung selbst überrascht. Beim Maifest in Feldkirchen boten die Altschützen Feldkirchen neben vielen weiteren Attraktionen ein besonderes Highlight an: Einen „Schnupper-Target-Sprint“. Diese Variante des Sommerbiathlons, mit sechs Lichtgewehrständen und Biathlon-Zielen begeisterte sowohl die kleinen als auch die großen Gäste. In Scharen zog der Stand der Feldkirchener Schützen die Gäste an und so waren bereits nach zwei Stunden die 100 vorrätigen Goldmedaillen vergeben. Rund 200 kleine und große Schützen probierten ihr Trefferglück am Lichtgewehrstand und nutzten so die Gelegenheit, Sommerbiathlon einmal live auszuprobieren. Viele Besucher kamen gleich mehrmals an den Stand. Besonders erfreut waren die Organisatoren darüber, dass viele Eltern selbst das Schießen mit dem Lichtgewehr ausprobieren und sich darüber informierten, wie sie gemeinsam mit ihren Kindern in diese attraktive Sportart einsteigen können. Selbst kleine Wettkämpfe trugen die Burschen und Mädels untereinander aus. Die Feldkirchener Schützenjugend war mit Feuereifer bei der Standbetreuung mit dabei. Dank ihres enormen Engagements konnte der kompletten „Gästebetrieb“

von 11 bis 19 Uhr gestemmt werden. Ruhig, konzentriert und mit viel Gefühl für die Teilnehmer übernahmen die Nachwuchsschützen dabei die Einweisung, Betreuung und den Ablauf der Probeeinheiten. Selbstverständlich unterstützten einige der älteren Schützenmitglieder die Jugendlichen. Der Zusammenhalt im Schützenteam trug maßgeblich zum Erfolg dieses tollen Events bei und spiegelt die lebendige Schützentradition und Kameradschaft bei den Denningern wider. Ohne das tatkräftige Hinpacken aller wäre diese öffentlichkeitswirksame Aktion nicht möglich gewesen. Auch die Gemeinde Feldkirchen und der Bauhof haben die Altschützen Feldkirchen maßgeblich unterstützt.

*Karin Karner*

**Während des ganzen Tags waren die Lichtgewehrstände im Rahmen des Feldkirchener Maifestes voll belegt und die Altschützen hatten alle Hände voll zu tun.**



## Denninger Schützen: Vereinsschützenmeister seit 25 Jahren

In vielen Vereinen wird „vergessen“, wie lange ein Schützenmeister im Amt ist – nicht bei den Denninger Schützen. Ende April feierten die Mitglieder der Schützengesellschaft „Die Denninger“ zusammen mit geladenen Gästen aus dem Schützengau München-Ost-Land, dem Schützenbezirk München und dem Vorstand des Patenvereins Gemütlichkeit Trudering das 25-jährige Amtsjubiläum ihrer beiden Schützenmeister *Renate Seethaler* und *Hans-Peter Prommersberger*. Beide sind nun seit 25 Jahren im Amt – *Renate* als 1. Schützenmeisterin und *Hans-Peter* als ihr Stellvertreter. Beide waren in jungen Jahren im Verein „Die Denninger“ Mitglied geworden, *Renate* mit 15 und *Hans-Peter* mit 14 Jahren. Und beide haben sich immer im Verein engagiert. So war *Renate Seethaler* Jugendleiterin, Schriftführerin und Kassier, *Hans-Peter Prommersberger* fing als Jugendsportleiter an, bevor er zum 1. Sportleiter gewählt wurde – zwischendurch tat er als 2. Schützenmeister Dienst. Im Jahr 2001 ging der Vater von *Renate Seethaler* nach 40-jähriger Amtszeit als 1. Schützenmeister „in Rente“. So holte er

seine Tochter in das Schützenmeisteramt. Seiner Meinung nach hatte sie die Voraussetzung, dieses Amt zu übernehmen, da sie ja bereits jahrelang mit ihrem Vater in der Vereinstätigkeit zusammengearbeitet hatte.

Als 2. Schützenmeister stellte sich *Hans-Peter Prommersberger* zur Wahl. Auch er hatte schon jahrelange Erfahrungen in der Vorstandschaft gesammelt. Beide engagieren sich zudem im Schützengau München Ost-Land. *Renate Seethaler* begann als Gau-Schatzmeisterin und leitet nun den Schützengau als 1. Gauschützenmeisterin. *Hans-Peter Prommersberger* hat das Amt des 2. Gausportleiters übernommen. Auch

der Schützenbezirk München konnte letztendlich *Renate Seethaler* für ein Amt gewinnen. Dort kümmert sie sich als Bezirksamtschätzmeisterin um die finanziellen Dinge.

*Erika Ruhfass*

**V. l.: Thomas Schröder, Erika Ruhfass, Hans-Peter Prommersberger, Renate Seethaler, Thomas Grassberger, Janin Schröder.**



## Ehrungen bei den Pindbachtaler Schützen

Der Schützenverein Pindbachtaler Oberpindhart ist der größte Verein im Dorf. 250 der 300 Einwohner sind Mitglied im Schützenverein. Am vergangenen Wochenende gab es eine ganz besondere Ehrung für einige Mitglieder. Schützenmeister *Thomas Angermeier* und 2. Schützenmeister *Stefan Kiermaier* begrüßten zahlreiche Schützen, Ehrenschiessenmeister *Max Inzenhofer*, Bürgermeister *Leonhard Berger* und Gauschiessenmeister *Maximilian Holzmayr*. Das Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber erhalten Schützen, die sich lange Jahre und in besonderem Maße für das Schützenwesen und die Vereine eingesetzt haben. Gauschiessenmeister

*Maximilian Holzmayr* verlieh dieses Zeichen zusammen mit den Schützenmeistern und dem Bürgermeister an *Marita Maier-Bräu*, *Tina Forstner*, *Robert Senger* und *Sabine Denk*.

In Anerkennung für besondere Leistungen für das Schützenwesen, im Besonderen für die Schützenvereine wurde die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB an *Stefan Bachmeier*, *Thomas Angermeier*, *Martin Leppmeier*, *Verena Zauner*, *Andreas Zauner*, *Manuel Vögerl* und *Simon Aigner* verliehen.

Bürgermeister *Leonhard Berger* gratulierte und lobte das besondere Engagement der Oberpindharter Schützen.



**Die geehrten Pindbachtaler Schützen mit den Ehrengästen.**

*Isabella Buchenrieder-Goossens*

## 15. Bürgerschießen der Immergrün-Schützen Griesbach

Sportlich wie gesellschaftlich nahm das 15. Bürgerschießen der Immergrün-Schützen Griesbach einen hohen Stellenwert ein. In regelmäßigen Abständen seit 1985 bietet dieser Wettbewerb eine Gelegenheit für Schützen und Nichtschützen, sich im fairen Wettkampf zu messen. 181 Bürger starteten in 30 Gruppierungen, um sich einen Preis zu erkämpfen. 1. Schützenmeister *Karl-Heinz Bielmeier* begrüßte die Gäste zur Preisverteilung im Gasthaus „Zur Post“. Ein besonderer Dank ging an die Scheibenstifter *Altlandrat Heinrich Trapp* und Bürgermeister *Rolf-Peter Holzleitner* sowie an die vielen Helfer, die während der acht Schießtage den Verein unterstützten. Als Mannschaftssieger gingen die Jagdgenossen 1 mit 602,8 Ringen hervor. Sie konnten sich über sechs Schweinshaxn

freuen. Dahinter folgten die Motorradfreunde 1 mit 595,8 Ringen vor den Jagdgenossen 2 mit 585 Ringen. Alle Mannschaften bekamen Preise in Form von Brotzeiten und süßem Backwerk, das im Anschluss verzehrt wurde. Die Bürgerscheibe, gestiftet von Bürgermeister *Rolf-Peter Holzleitner*, konnte *Gabriele Holzleitner* dank eines 18-Teilers in Empfang nehmen. Mit einem 4,5-Teiler gewann *Karl Peisl* die Ehrenscheibe, gestiftet von Altlandrat *Heinrich Trapp*. Bei beiden Scheibenwertungen freuten sich außerdem jeweils 24 weitere Teilnehmer über Preise. Den Mehrheitspreis sicherten sich die Jagdgenossen mit 49 Teil-

nehmern, gefolgt von den Motorradfreunden mit 18 Teilnehmern und dem EC Griesbach mit 12 Teilnehmern.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die den Zusammenhalt im Dorf förderte.

*Karl Peisl*



## Gauältestenschießen im Schützengau Rottal

Anfang Mai wurde zum vierten Mal das Gauältestenschießen des Schützengaus Rottal bei der Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Simbach durchgeführt.

Im Kampf um die Preise beteiligten sich 63 Schützen der Jahrgänge 1939 bis 1970 aus 16 Vereinen mit 90 Starts. Geschossen wurden je 20 Schüsse in vier Klassen in den Disziplinen Luftgewehr Auflage, Luftgewehr, Luftpistole Auflage, Luftpistole und KK-Sportpistole.

Bei der im Anschluss an den Wettbewerb durchgeführten Siegerehrung begrüßte die Schützenmeisterin der Gemütlichkeit Schützen Simbach, *Silvia Hölzl*, die Schützen recht herzlich. Sie verwies auf die lange Tradition des Ältestenschießens, das heuer bereits zum 34. Mal durchgeführt werde. Einerseits wurden gute Ergebnisse erzielt, die beweisen, dass man sich trotz

fortschreitenden Alters nicht zu verstecken braucht. Andererseits zeigte die gute Beteiligung am Wettkampf aber auch, dass den Schützen das Miteinander und die Gemütlichkeit wichtig sind.

Schießleiter *Uwe Strobelt* verlas anschließend die Platzierungen und Ergebnisse der einzelnen Schützen. Wie es bereits Tradition geworden ist, erhielt jeder Schütze für seine Starts je eine Flasche Wein. Die Mannschaften konnten sich über eine Flasche Sekt freuen.

Da sich die Gemütlichkeitsschützen auch hervorragend um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten, wurde das Ältestenschießen zu einem geselligen Nachmittag mit reger Unterhaltung mit durchweg

positivem Feedback der Schützen zu den technischen Gegebenheiten und dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Ein Dank ging auch an alle Kuchenspender und natürlich auch an alle Helfer, vom Küchenteam/Bedienung bis zur Standaufsicht, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.

*Uwe Strobelt*



## Schützengau Kötzing setzt auf Kontinuität

Der Schützengau Kötzing bleibt auch in Zukunft in bewährten Händen. Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Fechter in Grub bestätigten die Delegierten die bisherige Führung um 1. Gauschützenmeisterin *Evi GraBl* ein-drucksvoll im Amt. Gleichzeitig zeigte die Versammlung einmal mehr, wie lebendig das Schützenwesen im kleinsten nieder-bayerischen Gau ist – geprägt von Engage-ment, Gemeinschaftssinn und großer Ver-bundenheit zur Tradition. „Klein, aber fein“, so brachte es der 2. Bezirksschützen-meister *Heinrich Aigner* in seinem Gruß-wort treffend auf den Punkt. 14 der 20 dem Gau angehörenden Vereine waren vertre-teten und blickten gemeinsam auf ein ereig-nisreiches Jahr zurück.

In ihrem Jahresbericht erinnerte Gauschüt-zenmeisterin *Evi GraBl* an insgesamt 32 Ter-mine, die die Gauvorstandschaft im ver-gangenen Jahr wahrgenommen hatte. Da-zu gehörten Vereinsjubiläen, Gauschützen-tage, Arbeitstagungen, Schießveranstal-tungen und gesellschaftliche Anlässe. Im Mittelpunkt stand das 75-jährige Jubiläum des Schützengaus Kötzing, das im Septem-ber 2025 mit einem eindrucksvollen Fest-zug, einem feierlichen Gottesdienst und ei-nem stimmungsvollen Festabend in der Lindner-Festhalle gefeiert wurde.

Erfreulich entwickelte sich auch die Mit-gliederzahl: Der Gau konnte erneut Zu-wächse verzeichnen, für *Evi GraBl* ein deut-liches Zeichen für die hervorragende Ar-beit in den Vereinen: „Die steigenden Mit-gliederzahlen sind vor allem dem großen Engagement der Vereinsführungen zu ver-danken.“ Auch sportlich zeigte sich der Gau gut aufgestellt. Gausportleiter *Patrick Penzenstadler* berichtete von steigenden Teilnehmerzahlen bei den Gaumeister-schaften und verwies auf zahlreiche Fort-bildungsangebote sowie die Möglichkeit, die Leistungsabzeichen in Bronze, Silber, Gold und der Meisterstufe auszuschießen. Besonders positiv fiel erneut der Bericht der Jugendleitung aus. Gaujugendleiterin *Teresa Schötz* erinnerte an die Auszeich-nungen von *Sara Meimer* und *Benedikt Steidl* vom Schützenverein „Almenrausch“ Haus als Nachwuchssportlerin beziehungs-

weise Nachwuchssportler des Bezirks. Beim Jugendfernwettkampf qualifizierten sich *Emma Titz* und *Michael Zellner* für das Fi-nale, wobei Letzterer einen starken vierten Platz belegte. Auch beim Landkreisjugend-schießen konnte der Gau überzeugen und sich den Wanderpokal sichern. Für 2026 kündigte die Jugendleitung erneut einen Gaujugendausflug an.

Rundenwettkampfleiter *Andreas Muhr* zog ebenfalls eine positive Bilanz. Insges-amt hatten sich 43 Mannschaften aus elf Vereinen mit 265 Startern an den Wettbe-werben in acht Disziplinen beteiligt. Gauschatzmeisterin *Sabine Breu* präsen-tierte eine geordnete Finanzlage. Die Kas-senprüfer *Martin Koppitz* und Ehrengau-schützenmeister *Fred Nass* bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung, worauf-hin die Vorstandschaft einstimmig entlas-tet wurde.

Der 2. Bezirksschützenmeister *Heinrich Ai-gner* würdigte die Arbeit des Gaus aus-drücklich. Obwohl Kötzing zu den kleine-ren Gauen Niederbayerns zähle, funktio-niere dort „alles bestens“. Zudem zeich-ne er Vereine mit positiver Mitgliederent-wicklung aus. Die Ehrenplaketten des Be-zirks gingen an die Chambthaler Sport-schützen, den Schützenverein Grub sowie den Schützenverein Schachten-Neuaign und Umgebung.

Auch Bad Kötztings Bürgermeister *Markus Hofmann* dankte der Vorstandschaft für ih-ren Einsatz und hob besonders das gelun-gene Jubiläumsfest hervor, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben werde.

Bei den anschließenden Neuwahlen zeigte sich die große Geschlossenheit innerhalb des Gaus. *Evi GraBl* wurde einstimmig als 1. Gauschützenmeisterin bestätigt. Zum neuen 2. Gauschützenmeister wählten die Delegierten *Jürgen Fechter*, der zuvor als 3. Gauschützenmeister tätig war. Neue 3. Gauschützenmeisterin wurde *Katrin Vielreicher*. Ebenfalls bestätigt wurden Gauschatzmeisterin *Sabine Breu* und Gau-schriftführer *Andreas Mühlbauer*. Verän-derungen gab es in der Jugendleitung: *Ilo-na Titz* übernimmt künftig das Amt der 1. Gaujugendleiterin, *Teresa Schötz* fun-giert als ihre Stellvertreterin. Neu im Team



ist *Emily Holzer* als 3. Gaujugendleiterin. Auch in den weiteren Bereichen setzt der Gau auf Kontinuität. *Regina Stahl* und *Julia Brandl* bleiben Gaudamenleiterinnen, *Andreas Muhr* verantwortet weiterhin die Rundenwettkämpfe, und *Patrick Penzen-stadler* bleibt 1. Gausportleiter.

Im Rahmen der Versammlung wurden zahl-reiche Schützinnen und Schützen für ihre Verdienste ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem neuen 2. Gauschützenmeister *Jürgen Fechter*, der neuen 3. Gauschützenmeiste-rin *Katrin Vielreicher* sowie Bezirksschüt-zenmeister *Heinrich Aigner* überreichte *Evi GraBl* die Ehrungen. Neben weiteren ho-hen Gau-, Bezirks- und Landesverbandseh-rungen, wurde die kleine Ehrennadel des BSSB *Karl Muterer* verliehen. Besondere Ehrungen gingen an *Anita Baumann* und *Peter Schnitzbauer*, die die Goldene Ehren-nadel des Deutschen Schützenbundes er-hielten. Der fast 90-jährige Schütze *Wolfgang Strobl* wurde mit „Bronze am Band“ einer ganz besonderen Ehrung ausgezeich-net. Er ist seit 1954 aktiver und geschätzter Teil des Vereinslebens.

Die höchste Ehrung des Schützengaus, die Ehrenmitgliedschaft wurde *Albert Fechter* und *Alois Mühlbauer* verliehen. *Fred Nass* würdigte in seiner Laudatio das jahrzehn-telange Engagement der Geehrten. Die Böllerguppe des Gaus verlieh der Ehrung mit Salutschüssen einen würdigen und festlichen Rahmen. So zeigte die Jahres-hauptversammlung eindrucksvoll, dass der Schützengau Kötzing nicht nur sportlich gut aufgestellt ist, sondern vor allem von einem starken Gemeinschaftsgefühl und großem ehrenamtlichem Engagement lebt.

Sabine Breu



## Attenhausener Starkbierfest mit Politprominenz

Im Schützenheim Attenhausen traf sich am Samstag, 28. März, die Starkbiergemeinde in und um Attenhausen, um das 18. Starkbierfest in diesen Räumen zu feiern. *Sepp Schwaiger* konnte dazu stellvertretenden Ministerpräsidenten *Hubert Aiwanger*, Landrat *Peter Dreier*, Pater *Jis Mangaly* und Bürgermeister *Rudolf Radlmeier* mit einigen Gemeinderäte willkommen heißen. Die Böllerschützen des Vereins sorgten mit deftigen Brotzeiten und dem Starkbier vom Landshuter Brauhaus dafür, dass niemand um das leibliche Wohl bangen musste. Die traditionelle Starkbierrede und die musikalische Umrahmung mit diversen Einlagen machten die Veranstaltung zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt in der Gemeinde Bruckberg während der Fastenzeit. Die Gäste freuten sich, da hier kein Eintritt erhoben wird, der billigste Bierpreis in ganz Bayern gilt und es noch drei Pater gibt – mehr als in vielen Klöstern im Freistaat. *Hubert Aiwanger* lobte die Initiatoren, erzählte ein paar Witze und und bewarb sich bei den Jagdvorstehern, Teile der Jagd zu übernehmen, um bei der Erfüllung der Abschusspläne zu unterstützen. Nachdem einige Attenhausener kürzlich in Namibia weilten, machte er den Vorschlag, ein paar An-

tilopen zu importieren, da diese größer als Rehe seien und so die Abschussquote erhöht werden könne. *Beppone*, *Dammerl* und *Alfonsius* echauffierten sich über die Kommunalwahlen in der Gemeinde Bruckberg. „Wo bleiben wir?“ forderten die Starkbierredner und zeigten einige Defizite und Lösungen für kommunalpolitische Defizite auf.

Für die vielen Vorzüge in Attenhausen, wie das beste Trinkwasser überhaupt, eine Arbeitslosenquote von null Prozent oder die Nichtbeanspruchung des Sondervermögens der Gemeinde, forderte das Rednertrio eine Gegenleistung vom Bürgermeister. Zu dieser wird es ihrem Lied zufolge aber nicht kommen, da der Bürgermeister „immer noch an Engerl glaubt“. Die Frauenquote im Rat sei fast so schlecht wie die Quote der Damen bei den Böllerschützen! Der Pfarrverband feierte das zehnjährige Bestehen – ein ganzes Jahr lang – daher wurde Pater *Jis Mangaly* zum „Party Jis“. Die Wahlbeteiligung bei den Pfarrgemeinderatswahlen in Attenhausen lag über der



der Kommunalwahlen, wussten die Starkbierredner zu berichten.

Dem scheidenden Landrat *Peter Dreier* widmete das Trio ein eigenes Lied und klagte ihn für die fehlende Küche im neuen Landratsamt an. Da er oft im Dorf ist, konnte er sich gleich um einen Platz im neuen, unsäglichen Baugebiet in Attenhausen bewerben, so die Redner. Das traditionelle Starkbierfest endete mit der Nationalhymne „Herrgott, is des Bier heit guat“ und einem gemütlichen Beisammensein.

*Manfred Alt*

## Die Bayerwaldschützen Riedlhütte setzen auf Gemeinschaft im Gau

Mit einer großen Delegation beteiligten sich die Bayerwaldschützen Riedlhütte Mitte April 2026 an den Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Gaus Grafenau in der Dreifachturnhalle in Grafenau. Bereits der Auftakt der Veranstaltung sorgte für Gänsehaut: Nach einem eindrucksvollen Böllerschießen folgte der feierliche Einzug der Vereinsabordnungen, die von den Klängen der Blaskapelle begleitet wurden. Der Höhepunkt war erreicht, als sich alle teilnehmenden Vereine mit ihren Fahnen vor der Bühne aufstellten und so ein beeindruckendes Gesamtbild boten. Die Riedlhüttener Jungschützinnen *Vanessa Kormorek* zog als amtierende

Gaujugendschützenkönigin gemeinsam mit der Delegation des Gaus in die Halle ein.

Neben den Grußworten zahlreicher Politiker sowie Funktionäre aus Schützenbezirk und Gau und nach einem feierlichen Gottesdienst stand auch ein Preisschießen auf dem Programm. Dabei gab es neben zahlreichen hochwertigen Preisen auch eine Jubiläumsscheibe zu gewinnen.

Die Bayerwaldschützen konnten hierbei gleich mehrfach überzeugen: Mit insgesamt 26 Teilnehmern sicherte sich der Verein den Meistbeteiligungspreis in Form von 30 Litern Bier – der nächste Vereinsabend ist somit bestens gesichert. Besonders erfreulich ist der Erfolg von *Ronja Lipp*, die die begehrte Jubiläumsscheibe gewinnen konnte. Darüber hinaus konnten sich zahlreiche weitere Vereinsmitglieder unter den besten 40 platzieren und ebenfalls Preise entgegennehmen.

*Maria Werner*



## Ehrungsabend bei den Ländtorschützen

1. Schützenmeister *Georg Heller* freute sich, zum Ehrungsabend der Ländtorschützen Landshut auch Ehrenschützenmeister *Manfred Selmer*, Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* sowie stellvertretenden Gauschützenmeister *Manfred Alt* begrüßen zu können. Nach der Ehrung langjähriger Mitglieder wurde *Werner Wolf*, der seit 50 Jahren das Amt des 1. Kassiers ausübt, ausgezeichnet. *Hans Bauer-Bergmann* wurde mit der silbernen Ehrennadel des Schützengaus Landshut geehrt.

2. Schützenmeister *Thomas Heller* erhielt die bronzene Ehrennadel des Schützenbezirks Niederbayern.

*Georg Heller*

*Foto: Margit Heller*



## Jahreshauptversammlung des Gaus Straubing-Bogen

Die Vertreter der Schützenvereine im Gau Straubing-Bogen trafen sich am Freitag, 27. März, zu ihrer Jahresversammlung im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen. Neben den Berichten der Gauvorstandschaft standen auch Ehrungen auf der Tagesordnung. Eröffnet wurde die Versammlung vom stellvertretenden Gauschützenmeister *Sven Baumeister*, der zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. 1. Bürgermeister *Adalbert Hösl* freute sich, dass die Versammlung in Aiterhofen stattfand, denn in der örtlichen Gemeinde habe das Schützenwesen eine lange Tradition. Er dankte den Vereinen für ihr Engagement – insbesondere in der Jugendarbeit – sowie für die Pflege des Brauchtums.

In seinem Tätigkeitsbericht blickte 1. Gauschützenmeister *Roland Saller* auf eine erfolgreiche Gaumeisterschaft 2025 zurück. Mit Unterstützung der Brauerei Arcobräu wurde zudem erneut der Arco-Cup ausgetragen. Durch eine Vereinsauflösung sowie die Fusion zweier Vereine reduzierte sich die Anzahl der dem Gau angehörenden Vereine auf 55, die Mitgliederzahl sank leicht auf 5.458 Mitglieder. Der Gauschützenmeister erinnerte zudem an die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die auf Gauebene angeboten werden und resümierte die gesellschaftlichen Termine des Vorjahres.

Gausportleiter *Ralf Zedler* blickte auf die sportlichen Erfolge der Schützen im Gau Straubing-Bogen zurück und berichtete über das Abschneiden bei den weiterführenden Meisterschaften und sogar Europameisterschaften. Der Kassenbericht für das Jahr 2025 fiel mit einem leichten Plus positiv aus. Auch die Berichte der Gaudamenleiterin *Birgit Rosenhammer*, des Gaujugendleiters *Andreas Bachl* sowie des Rundenwettkampfleiters *Andreas Schlecht* zeugten von erfolgreichen Veranstaltungen und Ergebnissen.

Stellvertretender Landesschützenmeister und 1. Bezirksschützenmeister *Hans Hainthaler* informierte über aktuelle Themen aus dem Schützenwesen. Zudem zeichnete er die Kgl. priv. SGi Straubing, die Aitrachschützen Ittling sowie die Bogener Sportschützen für den größten Mitgliederzuwachs aus. Weitere Ehrungen gingen an verdiente Funktionäre für ihren Einsatz im Gau und ihren Heimatvereinen. *Andreas Schlecht* erhielt das Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in



Silber. Das Ehrenzeichen in Bronze des Schützenbezirks Niederbayern wurde an stellvertretenden Gauschützenmeister *Reinhold Mayer*, Gauschriftführer *Markus Lichtinger* sowie *Andreas Bachl* verliehen.  
*Markus Lichtinger*

## Neuwahlen im Schützengazu Dingolfing

Ende April fand im Gasthaus Blasini in Puchhausen die Gaujahreshauptversammlung des Schützengaus Dingolfing mit Neuwahlen statt. Traditionell eröffnete die Böllerschützengruppe der Nepomuk-Schützen Thürnthening die Gaujahreshauptversammlung.

Gauschützenmeister *Rainer Mücke* begrüßte die anwesenden Vereine. Sein ganz besonderer Gruß galt Landrat *Werner Bumeder*, dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Mengkofen *Thomas Hieninger* und stellvertretendem Bezirksschützenmeister *Gerhard Rieger*.

Nach dem Totengedenken gaben die Mitglieder des Gauschützenmeisteramtes ihre Tätigkeitsberichte ab. In ihrem Kassenbericht stellte Gauschatzmeisterin *Heidelinde Ruhland* fest, dass der Schützengau auf gesunden Füßen stehe. Die Kassenprüfer *Manfred Reyser* und *Anja Kempf* bescheinigten eine saubere und fehlerfreie Kassenführung. Damit war die Entlastung reine Formsache, und der Weg zu den turnusgemäßen Neuwahlen war frei. Landrat *Werner Bumeder* übernahm das Amt des Wahlleiters. Bürgermeister *Thomas Hieninger* und die 1. Gaujugendleiterin *Re-*

*becca Rosenfeld* unterstützten ihn als Wahlhelfer. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: 1. Gauschützenmeister ist weiter *Rainer Mücke*, als sein Stellvertreter ist *Helmut Rosenfeld* im Amt bestätigt worden. Neuer Gauschriftführer ist *Daniel Klugbauer*, und *Heidelinde Ruhland* bleibt weiterhin Gauschatzmeisterin. Auch Gausportleiter und RWK-Leiter Luftpistole *Thomas Klugbauer* und RWK-Leiter Luftpistole *Helmut Rosner* wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zur neuen ersten Gaudamenleiterin wurde *Annett Uhlig* und zu ihrer Stellvertreterin *Anja Kempf* gewählt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Proklamation der Gauschützenkönige. Bei der Gaujugend holte sich *Laura Rahm* (Vilstaler Oberhausen) mit einem 12,7-Teiler die Königswürde. Bei den Damen war *Verena Weichselgartner* (Isartaler Mammingserschwaißen) erfolgreich, und bei den Herren holte sich *Daniel Will* (Huber-



tus Schönbühl) mit einem 31,0-Teiler die Königswürde.

Gauschützenmeister *Rainer Mücke* bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit und schloss die Versammlung.

*Helmut Rosenfeld*



## Saison-Ende bei den Hoch-Rottal-Schützen Eggenfelden

Zum Abschluss der laufenden Saison veranstalteten die Hoch-Rottal-Schützen ihr traditionelles Endschießen. Die Wertung erfolgte abwechselnd nach Ring- und Teiler-Ergebnis. Mit dem Luftgewehr konnte sich *Dominik Eder* in der Schüler- und Jugendklasse mit 64 Ringen den ersten Platz sichern. In der Schützenklasse setzte sich *Ingo Schindler* mit 95 Ringen gegen die starke Konkurrenz durch. Gefolgt von *Martin Schindler* (12,0-Teiler) und *Georg Ländler* (94 Ringe). Den vierten Platz belegte *Michael Malota* mit einem 14,0-Teiler, den fünften Platz *Lorenz Ganghofer* mit 93 Ringen. Nach den engen Ergebnissen mit dem Luftgewehr musste in der Disziplin Luftpistole sogar die Deckserie über den ersten Platz entscheiden. Letztendlich konnte

*Carmen Palme* mit 90 Ringen (Deckserie 87 Ringe) die Konkurrenz hinter sich lassen. Rang 2 und 3 belegten hier *Johann Sommerstorfer* (51,4-Teiler) und *Waldemar Eder* (90 Ringe, Deckserie 85 Ringe), gefolgt von *Georg Ländler* (89,2-Teiler) und *Peter Malota* (89 Ringe). Auch dieses Jahr war das Endschießen mit insgesamt 22 Startern und 1.560 Wertungsschüssen in zwei Disziplinen wieder gut besucht.



*Martin Schindler*

**Die Teilnehmer mit ihren Preisen (v. l.): Johann Sommerstorfer, 2. SM Johannes Biedersberger, Josef Windmeier, Carmen Palme, Klaus Sobotta, Patrizia Schmidbauer, 1. SM Ingo Schindler und Georg Ländler.**

## Schützengau Grafenau feiert 75-jähriges Jubiläum

Der Schützengau Grafenau besteht heuer seit 75 Jahren. Aus diesem Anlass wurde ein Jubiläumsfest organisiert. Unter Leitung von Festausschussvorsitzendem, 2. Gauschützenmeister *Günther Kölbl* und seinem Team, wurde das Fest organisiert – mit Ehrungen und einem Preisschießen mit dem Lichtgewehr.

Mit Salutschüssen wurde das Jubiläumsfest von den Gau-Böllerschützen unter dem Böllerkommando von *Rupert Peschl* eröffnet. Viele Vereinsabordnungen, Ehrengäste, die Delegationen der Nachbargau Zwiesel und des Patengaus Wolfstein sowie des Schützenbezirks Niederbayern konnte 1. Gauschützenmeister *Lukas Moser* in der Dreifachturnhalle in Grafenau begrüßen.

Ein imposantes Bild bot der Einzug der Vereine mit Fahnen, Schützenköniginnen und -königen, Fahnenmütter und Abordnungen, die von 2. Gauschützenmeister *Günther Kölbl* vorgestellt. Musikalisch umrahmt der Musikverein Schlag unter der Leitung von *Philip Graf* sowohl die Veranstaltung als auch den Gottesdienst, der von Kaplan *Tobias Asbeck* feierlich zelebriert wurde. Die Jubiläumsparty am Abend rockten die „Gletscher Fetzer“.

In seiner Festrede erinnerte 1. Gauschützenmeister *Lukas Moser* an die Anfangszeiten des Schützengaus und betonte, dass 75 Jahre auch Verantwortung sowie Zusammenhalt und die Fähigkeit, schwierige Zeiten gemeinsam zu meistern, bedeuten. „Denn hinter diesen 75 Jahren stehen vor allem Menschen, Vereine und eine starke Gemeinschaft aller Generationen, die sich einbringt, Verantwortung übernimmt, anpackt, organisiert, ausbildet, zuhört und zusammenhält!“. Die Kernaussage sei bis heute geblieben: die Heimat und die Men-

schen schützen und Werte, Ordnung, Brauchtum und Gemeinschaft bewahren. Diese Gedanken zeigen sich vor allem in einer guten Jugendarbeit. Lobende Grußworte für die Veranstaltung sowie für die großartige Jugendarbeit gab es von MdL *Martin Behringer*, der ein Geldgeschenk für die Gauschützenjugend übergab und auch im Namen von Landrat *Sebastian Gruber* gratulierte. Eine Erinnerungsscheibe überreichte 2. Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* und lobte, dass sich in der Jugend-Bezirksvorstandschafft auch Schützen aus dem Schützengau Grafenau mit einbringen. Einen Erinnerungsteller und ein „Sitzungs-Schnapsel“ hatte Gausportleiter *Josef Friedsam* vom Gau Wolfstein als Geschenk dabei. Er betonte, dass die Nachbargau nicht nur eine räumliche Nähe, sondern auch eine langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit verbindet und dass auch die Kameradschaft, die über Vereins- und Gaugrenzen hinweg verbinde, wichtig sei.

Schirmherr und Bürgermeister *Alexander Mayer* betonte seine große Anerkennung für das Ehrenamt, wo viele Stunden in die Freizeit und Jugend gesteckt werde, Traditionen weitergegeben und Grundwerte vermittelt werden.

Geehrt wurden für 50-jährige Mitgliedschaft beim BSSB Gaufahnenmutter *Karin Roth* und *Johann Fuchs* mit dem BSSB-Ehrenzeichen und Urkunde. Urkunde und Ehrenzeichen „Für besondere Verdienste“ in der Gauvorstandschafft gab es für Gau-Ehrenschützenmeister *Josef Roth* für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, Gauschritfführer *Rupert Peschl* für 34 Jahre und für *Josef Dannecker* für 32 Jahre. Für herausragende Verdienste um das Schützenwesen wurde das große Gau-Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde an den 1. Bürgermeister Grafenaus *Alexander Mayer* und an den 1. Bürgermeister von Thurmansbang *Stefan Wagner* sowie an *Konrad Nätischer* verliehen.

*Rupert Peschl*



## Königsschießen der VSG Pöcking

Bei strahlendem Sonnenschein fand im Schützenhaus der VSG Pöcking einer der traditionellen Höhepunkte des Vereinsjahres 2026 statt: das alljährliche Königsschießen.

Einen Tag vor dem Königsschießen der Erwachsenen stand das Schützenhaus der VSG Pöcking im Zeichen des Nachwuchses. Beim Königsschießen der Kinder und Jugendlichen verbrachten die jungen Schützinnen und Schützen einen abwechslungsreichen, sportlichen und fröhlichen Tag im Schützenheim – mit viel Spaß, Bewegung, Training und gelebter Gemeinschaft. Bei abwechslungsreichen Disziplinen, bei denen Geschicklichkeit, Koordination, Konzentration und Teamgeist gefragt waren, herrschte schon am Vormittag reges Treiben rund um das Schützenhaus.

Schließlich gewann *Leonard Horn* das Rennen um den Jugendkönig. Kinderkönigin (Lichtgewehr Auflage) wurde *Lena Sojer*. Am darauf folgenden Tag fand dann das Königsschießen der Erwachsenen statt. Bereits im Vorfeld war die Vorfreude unter den Schützinnen und Schützen groß – denn

wie jedes Jahr entschied am Ende ein einziger Schuss über Ruhm, Ehre und die begehrte Königswürde. In geselliger Atmosphäre kamen Mitglieder und Freunde im Pöckinger Schützenhaus zusammen, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu erleben. Auf der sonnigen Terrasse wurde zunächst bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zusammengesessen.

Dann wurde es ernst: In den Disziplinen Luftgewehr Freihand, Luftgewehr Auflage sowie Luftpistole traten die Schützinnen und Schützen an, um ihre neuen Schützenkönige auszuschießen. Mit nur einem einzigen Schuss galt es, das nötige Quäntchen Präzision, Konzentration – und vielleicht auch etwas Glück – auf den Punkt zu bringen.

Am frühen Abend war es dann so weit: Die neuen Majestäten wurden ausgerufen. Hierzu war auch der Bürgermeister des Ortes, *Rainer Schnitzler*, ins Schützenhaus gekommen. Auflagekönig ist *Helmut Hirn*, Luftgewehrkönigin *Anna Schnitzler* und die Luftpistolenschützen regiert in diesem Jahr *Günter Hlavon*.



Nach der feierlichen Verkündung klang der Abend gemütlich aus. Und doch gab es noch einen kleinen Höhepunkt: Schützlin *Petra Gerl* überreichte der VSG ein eigens von ihr handbemaltes hölzernes Schützenschild mit neuem Namen. Mit viel Liebe zum Detail, handwerklichem Geschick und spürbarer Verbundenheit zum Verein entstand ein einzigartiges Werk, das künftig einen besonderen Platz bei der VSG einnehmen wird. Für diese mühevollen und beeindruckenden Arbeit gilt ihr ein herzliches Dankeschön.

*Michaela Stumpfenhausen*

## Auflagecup 2026 im Sportschützengau Friedberg

Nach dem Abschluss der Rundenwettkämpfe traten zum zweiten Mal 13 Mannschaften mit insgesamt rund 90 Schützinnen und Schützen um den Wanderpokal im Aufлагeschießen an, den die Siegermannschaft des Auflagecups im Sportschützengau Friedberg für ein Jahr in Empfang nehmen darf.

Einige Überraschungen hatte es bereits in der Vor- und in der Hauptrunde gegeben, denn dabei waren bereits die Vorjahresfinalisten von KK Mering, Bacherleh Steinach und Burgfrieden Tegernbach ausgeschieden. Nur Gunzenlee Kissing konnte sich wie im Vorjahr für das Finale überzeugend qualifizieren. Die Kissingler wie auch die anderen Finalteilnehmer von der SG Ried und vom Schützenkranz Wulfertshausen, die sich sogar mit zwei Teams für das Finale qualifiziert hatten, wurden jeweils von ihren Fanblöcken begleitet und sorgten für Anfeuerung und Stimmung am Schießstand in Mering. Pro Mannschaft waren vier Schützen am Start. Deren erzielte Einzelergebnisse resultierten aus den erzielten Ringen einer Serie mit 30 Schüssen, abzüglich des oft entscheidenden besten Tiefschusses, der im Schießsport auch Teiler oder Blattl genannt wird. Glück spielte also auch eine große Rolle, denn nicht jedem Starter gelang ein gutes Blattl.

Im Besonderen musste das die Rieder Mannschaft erfahren. In ihrer Mannschaft

wollten die genauen Treffer im Finale einfach nicht fallen, und somit blieb nur Platz 4 mit 1.009,7 Ringen. Auch dem frisch gekürten Bezirksschützenkönig *Sepp Reitner* in Reihen der Rieder gelang an diesem Abend kein guter Tiefschuss. Platz 3 erkämpfte sich Wulfertshausen 2 mit einem Mannschaftsergebnis von 1.159,1 Ringen. Gunzenlee Kissing konnte ihrer Favoritenrolle aus den vorhergehenden Runden nicht gerecht werden, obwohl sie mit *Andreas Beutrock* den Schützen mit dem tagbesten Tiefschuss, einen 5-Teiler, in ihren Reihen hatten. Mit dem zweiten Platz mit 1.167,1 Ringen waren die Kissingler Schützen aber sehr zufrieden.

Mit einem klaren Vorsprung von gut 30 Ringen und dem guten Mannschaftsergebnis von 1.197,5 Ringen freuten sich die Schützen von Wulfertshausen 1 über den Gewinn des Wanderpokals, den sie aus Händen des Aufлагereferenten *Andi Beutrock* in Empfang nehmen durften. Die Siegermannschaft erzielte sowohl mit ihrem Ringergebnis von 1.252,4 den Bestwert wie auch in der Tiefschusswertung.

**Die Gewinnermannschaft des Auflagecups 2026 des Sportschützengaus Friedberg von Schützenkranz Wulfertshausen freut sich über den Erfolg, v. l. Uwe Wiedemann, German Krippner, Sören Trautvetter und Bernhard Fischer.**



Text: Günter Friedl  
Foto: German Krippner

## Schützengau Fürstenfeldbruck kürt seine Gauschützenkönige

Nach dem Grußwort des stellvertretenden Gauschützenmeisters *Martin Braun*, der sich bei allen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedankte, berichtete 1. Gausportleiterin *Tanja Bodenbach* im Rahmen der Siegerehrung voller Begeisterung von der Gaumeisterschaft und einer erneuten Steigerung mit rund 600 Teilnehmenden. Die Waffenkontrollreue zeigten sich gleichfalls zufrieden, mit welcher Disziplin und Verantwortung die Schützen ihre Sportgeräte präsentierten. Bavaria Maisach, die SSV Fürstenfeldbruck, Eichenlaub Mammendorf und Gemütlichkeit Unterpfaffenhofen stellten wieder ihre Schießstätten zur Verfügung, wofür sich die Verantwortlichen im Schützengau Fürstenfeldbruck recht herzlich bedanken.

Alle Schützen kämpften um jeden Ring, um sich für die weiterführenden Meisterschaften zu qualifizieren. Erstmals wurden bei der Siegerehrung auch die jüngsten Schützen geehrt. Mit dem Lichtgewehr schossen die Jüngsten in Mammendorf.

Der Höhepunkt des Abends im vollbesetzten Schützenheim in Maisach war natürlich die Gaukönigsproklamation. Als neue Gau-

jungschützenkönigin durfte sich *Julia Brunnlieb* (SV Hubertus Aufkirchen) mit einem 62,8-Teiler die Königskette umhängen lassen. Gauschützenkönigin wurde *Lisa-Marie Kauderer* (Gut-Ziel Geiselbullach). Mit einem 21-Teiler erlangte sie die Königswürde. Der neue Gauschützenkönig *Stefan Lippe* stammt vom SSV Fürstenfeldbruck und erzielte einen 41,1-Teiler. Mit einem 168-Teiler wurde Dr. *Ralf Schulz* von den Gamsjägern Puchheim neuer Gaupistolenschützenkönig. Bei den Auflageschützen gewann *Christine Fischer* (Waldschützen Gernlinden) mit einem 16-Teiler, war aber an diesem Abend verhindert. *Magdalena Bleicher* (Eichenlaub Mammendorf) nahm als Zweitplatzierte stellvertretend die Königskette entgegen.



Jürgen Lieberam  
Fotos: Heike Pennl  
Christine Fischer

## Gaukönigsproklamation im Schützengau Bad-Tölz

Die Zimmerstutzengesellschaft Bichl hat mit der Ausrichtung des 100. Gauschießens des Schützengaus Bad Tölz und der gleichzeitigen Feier des 150-jährigen Vereinsjubiläums ein eindrucksvolles Zeichen für gelebte Tradition, Gemeinschaft und Ehrenamt gesetzt. Unter dem internen Motto „Immer locker bleiben“ gelang es den Verantwortlichen, Sport, Geselligkeit und bayerisches Vereinsleben erfolgreich miteinander zu verbinden.

Bereits zum Auftakt der Preisverteilung im „Bayerischen Löwen“ dankte 1. Schützenmeister *Dominik Marx* den zahlreichen Helfern, Unterstützern und Vereinen, die zum Gelingen beigetragen hatten. Rund 80 Helfer waren allein während des Gauschießens im Einsatz. Besonders hob *Dominik Marx* die Unterstützung der örtlichen Vereine, der Geistlichkeit, der Musikkapellen sowie seiner Vorstandskollegen hervor. Ein besonderer Gruß galt Schirmherrn und Bürgermeister *Benedikt Pössenbacher* sowie Gauschützenmeister *Uwe Langheinrich*. „Es muss nicht alles perfekt sein, und es muss auch nicht immer ein neuer Teilnehmerrekord sein. Uns war wichtig, ein guter Gastgeber zu sein“, betonte *Dominik Marx*. Dieses Ziel sei erreicht worden. Insgesamt wurden bei 666 Einlagen beeindruckende 63.258 Schüsse abgegeben – erstmals komplett auf vollelektronischen

Schießständen. Besonders die Leistungen der Auflageschützen sorgten für Staunen. Vier Teilnehmer erzielten sogar perfekte 100er-Serien: *Josef Heimgreiter* (GSK Reichersbeuern), *Veronika Slawik* (SG Sachsenkam), *Robert März* (Kgl. priv. FSG Lengries) und *Xaver Heimgreiter jun.* (SG Frohsinn).

Der Festsonntag begann mit einem Kirchenzug, Gottesdienst am Dorfplatz und anschließendem Festzug.

Bürgermeister *Benedikt Pössenbacher* lobte in seinem Grußwort als Schirmherr die „professionelle Abwicklung“ der Veranstaltung. Auch Gauschützenmeister *Uwe Langheinrich* zeigte sich vom Einsatz der Gastgeber beeindruckt. Besonders bemerkenswert sei gewesen, dass nahezu jeder Abend mit einer geselligen „After-Shooting-Party“ geendet habe. Gleichzeitig würdigte er die 150-jährige Geschichte der ZSG Bichl: „Es wurde immer mit der Zeit gegangen – ohne jedoch die Seele zu verlieren.“

Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand neben dem sportlichen Wettbewerb vor allem der Gemeinschaftsgedanke. *Dominik Marx* betonte die verbindende Kraft des Schützenwesens: „Wo gibt's denn einen Sport, der Menschen zwischen 12 und 88 Jahren zusammenbringt?“ Gerade die Mischung aus Tradition und moderner Tech-



nik sowie das generationenübergreifende Miteinander mache den besonderen Charakter des Vereinslebens aus.

Bei der abschließenden Königsproklamation wurden fünf neue Gaukönige ausgezeichnet: *Simon Leichmann* (Luftpistole/SSA Gaißbach), *Ursula Heiß* (Jugend/SSA Gaißbach), *Anna-Elisabeth Rohmoser* (Luftgewehr Damen/SG Sachsenkam), *Simon Obermüller* (Luftgewehr/GSK Reichersbeuern) sowie *Josef Schlickerrieder* (Auflage/GSK Reichersbeuern).

Mit der Übergabe einer Ehrenscheibe durch Ehrenschiitzenmeister *Walter Margowski* vom Patenverein SG Bad Heilbrunn fand der Festtag einen weiteren Höhepunkt. Am Ende blieb vor allem eines in Erinnerung: ein rundum gelungenes Jubiläum.

*Dominik Marx*

## VÜL-Ausbildung im Schützengau Altomünster

Im Gau Altomünster vergrößerte sich die Anzahl der Vereinsübungsleiter (VÜL) um acht Personen. Aus den Schützenvereinen Ecknachtaler Tödtenried und Salvator-schützen Adelzhausen hatten sich jeweils vier Mitglieder zur VÜL-Ausbildung angemeldet. Über zwei Wochenenden erstreckte sich die Ausbildung mit 30 Unterrichtseinheiten und abschließender schriftlicher Prüfung. Ausbildungsleiter *Harald Reiserer* hielt den Kurs im Schützenheim in Tödtenried ab und wurde von den Schießtrainern



aus dem Gau Altomünster *Joachim Stehr*, zugleich 1. Gauschützenmeister, *Johann Felber*, *Bernhard Braun*, *Hans Pletzer* und *Johannes Perez* tatkräftig unterstützt.

*Peter Haug*

## 27 neue Vereinsübungsleiter im Schützengau Ingolstadt unterstützen die Arbeit in den Vereinen

Im Schützenheim von Hubertus Gaimersheim haben *Florian Kasper* und *Stefan Kasper* für den Gau Ingolstadt 27 neue Vereinsübungsleiter ausgebildet. Die Entwicklung des Schießsports und das körperlichen Training für Sportschützen standen dabei genauso auf dem Lehrplan wie beispielsweise das Jugendschutzgesetz und die Aufsichtspflichten eines Vereinsübungsleiters. Den ersten Praxisteil des Kurses bildete nach einer theoretischen Einführung der fachgerechte Umgang mit der Luftpistole. Als abschließendes Thema des ersten Lehrgangstages wurde die Bedeutung der überfachlichen Jugendarbeit, die Nachwuchsgewinnung sowie die Trainingsgestaltung mit Heranwachsenden behandelt.

Der zweite Abschnitt des Kurses wurde von Methoden zur Ausbildung der Grundtechniken und den verschiedenen Ausbildungsphasen eingeleitet. Dem schloss sich eine Theorie-

einheit über das Sportgerät und die Ausrüstung an. Anhand der Grundtechniken wurde zusammen die folgende Praxiseinheit gestaltet. Den zweiten Lehrgangstag beendeten weitere umfassende Hinweise und ein Resümee. Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit Ausführungen zum Waffengesetz und einer Prüfung zu den behandelten Inhalten.

Die Vereine im Schützengau Ingolstadt können nun auf 27 weitere motivierte Vereinsübungsleiter zurückgreifen.



*Stefan Kasper*

## Ehrengauschützenmeister Bernhard Brehmer

Bei der Jahreshauptversammlung des Gaus Chiemgau-Prien wurde der langjährige 1. Gauschützenmeister *Bernhard Brehmer* (3. v. r.) verabschiedet und zum Ehrengauschützenmeister ernannt.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* (1. v. l.) und stellvertretender Bezirks- und Landesschützenmeister *Stefan Fersch* (1. v. r.) gratulierten dem Geehrten und dem neugewählten Gauschützenmeisteramt unter der Führung von 1. Gauschützenmeister *Uwe Kueres* (2. v. l.). *red*



## Steinacher Luftpistolenschützen luden zum Freundschaftsschießen ein

Die Geselligkeit ist eines der grundlegenden Eigenschaften eines Pistolenschützen. Da diese Geselligkeit bei den Wettkampfterminen unter der Woche gerne mal zu kurz kommt und es in jüngerer Vergangenheit kein Freundschaftsschießen mehr gegeben hatte, ließ die Mannschaft der Steinacher Pistolenschützen die alte Tradition eines Freundschaftsschießens wieder aufleben. Die Organisation übernahm Mannschaftsführer *Markus Sepp*, während sich *Florian Bamberger* um das leibliche Wohl kümmerte. Passend zum Motto der Steinacher Bacherleh-Schützen „Mit Freunden treffen“ luden die Pistolenschützen dazu die befreundeten LP-Mannschaften aus Bachern, Tegernbach und Kissing ein.

Nachdem die Pflege der Freundschaften im Vordergrund stand, wurde der Sieger in drei Runden ermittelt. In der ersten Runde wurden auf einer Glückscheibe die Schützen jeder Mannschaft für die Folgerunde ermittelt. Diese Runde wurde auf eine Dartscheibe ausgetragen, bei der sich

dann mit Geschick und Strategie die besten sechs Schützen für die Finalrunde qualifizierten. Hier galt es, abschließend Sterne zu treffen, was *David März* von Burgfrieden Tegernbach am besten gelang. Die Plätze 2 und 3 gingen nach Stechen an *Florian Bamberger* und *Matthias Müller*. Das Freundschaftsschießen kam bei allen Vereinen gut an und inspiriert zur Weiterführung durch einen der Gastvereine.

*Michael Sepp*



## Gauversammlung des Gaus Altomünster

Zur Jährlichen Gauversammlung des Sportschützengaus Altomünster wurde in das Bürgerhaus in Kleinberghofen eingeladen. Gauschützenmeister *Joachim Stehr* durfte unter den 85 Anwesenden den Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner*, die beiden Ehrengauschützenmeister *Michael Heitmeir* und *Peter Haug* sowie die Gauehrenmitglieder *Hildegard Hammerschmidt* und *Sigi Schlosser* begrüßen. In seinem Bericht stellte *Joachim Stehr* vier neugewählte Schützenmeister vor. Bei Edelweiß Altomünster ist jetzt *Thomas Olshinski* am Werk, bei Eintracht Hohenzell *Franziska Koffler*, bei den Römerschützen Sittenbach *Robert Arzberger*, und bei den Salvatorschützen steht jetzt *Markus Blank* an der Spitze. Leider seien in der Gauvorbereitung noch Stellen unbesetzt, wie die Posten für zwei stellvertretende Gauschützenmeister. Sehr positiv wertete der Gauschützenmeister die Teilnahme der Gauschützenkönige am Bezirkskönigsschießen im Gau Erding, auch wenn der Erfolg ausgeblieben sei. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* informierte in seinem Grußwort über die aktuell in Hochbrück laufende Bezirksmeisterschaft mit über 6.000 Startern. Der Mitgliederstand im Bezirk Oberbayern habe einen neuen Höchststand von 157.000 Mitglieder erreicht und vor allem der zehnprozentige Zuwachs bei den Jugendlichen freue ihn. *Joachim Stehr* und *Alfred Reiner*

nahmen die Ehrungen für besondere Verdienste vor. *Benhard Braun* – 20 Jahre Schützenmeister bei den Salvatorschützen Adelzhausen – und *Peter Neide* – zwölf Jahre Schützenmeister bei Edelweiß Altomünster – erhielten jeweils eine Gastrophäe als Dank. Neben weiteren hohen Gau- und Bezirksehrenzeichen wurde das Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* in Silber an *Lutz Gärtner* verliehen. Die kleine Ehrennadel des BSSB bekamen *Walter Probsdorfer* (Ilmtaler Gumpersdorf) und *Konrad Schury* (Gem. Altomünster) überreicht. Die Gau-Kassiererin *Anneliese Lindmeyr* (Gem. Oberzeitlbach) wurde mit der Goldenen Ehrennadel des DSB ausgezeichnet. Die im Gau begehrteste Auszeichnung (nur maximal eine Verleihung pro Jahr im Gau möglich) wurde *Bernhard Braun* (Salvatorschützen Adelzhausen) verliehen. Er wurde mit der Goldenen Gams des Schützenbezirks Oberbayern ausgezeichnet. Es folgte die Siegerehrung der abgelaufenen Rundenwettkampfsaison. Die Meister jeder Gruppe erhielten einen Geldpreis und die Einzelsieger jeweils eine Anstecknadel. Gausportleiter *Manfred Prummer* durfte zudem *Hannah Martin* (Salvatorschützen Adelzhausen) zum 2. Platz bei der Bezirksmeisterschaft Lichtgewehr gratulieren und ihr eine Medaille und Urkunde überreichen. Ein besonderer Erfolg war auch der Auf-



stieg von Glück Niederdorf mit 24 : 0 Punkten in die Bezirksliga Luftgewehr. Ebenso erwähnenswert war der Titelgewinn von Eintracht Kleinberghofen in der Bezirksliga LG-Auflage und der erste Platz in der Bezirksliga Nord Ost Luftpistole, was den Aufstieg in die Oberbayernliga bedeutet. Damit stellt der „kleine Gau Altomünster“ die meisten Mannschaften in der Bezirksliga. Aktuell sind dies zwölf Mannschaften.

Peter Haug/red

**Foto, sitzend v. l.: Verena Lichtenstern, Anneliese Lindmeyr und Franziska Stegmair; stehend v. l.: Alexander Windeisen, Bernhard Braun, Konrad**

## Gaukönigsschießen des Sportschützengaus Altomünster

Weil sich leider wieder kein Verein zur Ausrichtung des Gaukönigsschießens bereiterklärt hatte, wurde dieses von der Gauverwaltung Altomünsters auf dem Schießstand in Oberzeitlbach in einer abgespeckten Form durchgeführt. Von den 18 Gauvereinen waren nur zwölf an den Start gegangen und Eintracht Kleinberghofen durfte sich über die Meistbeteiligung (16 Teilnehmer) freuen und konnte außerdem vier von den fünf Titeln für seinen Verein verbuchen. Der zweite Platz ging an Oberzeitlbach, das ebenso 16 Teilnehmer an den Stand gebracht hatte, vor Edelweiß Altomünster mit zwölf Teilnehmern. Für diese Vereine wurden Einkaufsgutscheine bereitgestellt. Trotz geringer Beteiligung in den einzelnen Sparten – außer bei den AufLAGeschützen – hat der Schützengau neue Majestäten: *Maximilian Löw* (Salvatorschützen Adelzhausen) wurde als Gauschützenkönig Luftgewehr proklamiert. Er hatte einen 20,5-Teiler erzielt. Gau-Damenkönigin wurde zum vierten Mal *Monika Wendl* mit einem 20,8-Teiler. Leider war die neue

Schützenkönigin bei der Proklamation verhindert. Mit der Luftpistole setzte sich *Martin Peter* (beide Eintracht Kleinberghofen) mit einem 56,8-Teiler durch. Der Gaujugendschützenkönig kommt ebenfalls aus den Reihen der Kleinberghofer: *Maximilian Lutz* erzielte einen 32,3-Teiler. Deutlich größer war die Konkurrenz bei den AufLAGeschützen mit dem Luftgewehr, die über 50 Prozent aller Teilnehmer des Gaukönigsschießens stellten. 43 Schützinnen und Schützen wetteiferten um den Königstitel mit einem ultraknappen Ergebnis: *Andreas Lutz* (Eintracht Kleinberghofen), Vorjahres-Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr, hatte es dieses Jahr aufgelegt schießend probiert und es hat geklappt: Mit einem 3,6-Teiler und einem 23-Teiler-Deckblattl durfte er die Königskette in Empfang nehmen. Mit einem 3,6-Teiler, aber dem schlechteren Deckblattl (53,2-Teiler) musste sich

*Centa Axtner* von Glück Niederdorf geschlagen geben.

Peter Haug

**Bei der Gauversammlung in Kleinberghofen wurden die neuen Schützenkönige des Gaus Altomünster proklamiert, v. l.: Martin Peter (LP); Maximilian Löw (LG); Maximilian Lutz (Jugend); Andreas Lutz (LG Auflage) und Gauschützenmeister Joachim Stehr. Die Gau-Damenkönigin Monika Wendl war leider verhindert.**



## Beim SV Ummendorf regieren die Frauen

Die diesjährige Königsproklamation der Waldeslustschützen in Ummendorf hielt so manche Überraschungen bereit. Nicht nur, dass aufgrund der großen Beteiligung die Königswürde neben der Schützenklasse auch jeweils separat unter den Auflage-schützen und Jungschützen ausgeschossen werden konnte, sondern auch, dass hier jeweils das weibliche Geschlecht eine hohe Treffsicherheit bewies.

In der Schützenklasse entschied *Lena Finsterwalder* die Königswürde für sich. Bemerkenswert ist, dass sowohl sie als auch der Zweitplatzierte Schießenanfänger sind und gleich in ihrer ersten Saison ihre außerordentliche Treffsicherheit bewiesen.

In der Auflageklasse hatte *Irene Greinwald* gegenüber ihrer männlichen Konkurrenz den besten Teiler.

Weiblich dominiert war auch die Jugendklasse, hier setzte sich *Varel Trimpop* klar gegenüber ihren Mitbewerbern durch. Der Sonderpreis „Rote Laterne“ ging mit einem 72,2 Teiler an *Natascha Ludwig*. *Enzo* und *Cristina* setzten dank ihrer hervorragenden Bewirtung mit italienischen Köstlichkeiten der Königsproklamation noch ein Sahnehäubchen auf.

Sven Trimpop

**V. l.: Lena Finsterwalder; Varel Trimpop; Irene Greinwald.**

**Goldschmiede Herrmann**  
 Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei  
 Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari  
 Schützentaler      Königsketten



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!      Augsburgstraße 16A  
 82110 Gernering  
 Ihre      hermann.martina@gmx.de  
*Goldschmiede Herrmann*      Telefon: 089-81893001

## Gauschießen im Sportschützengau Aichach

Es war wieder ein sportliches Highlight im Sportschützengau Aichach: Das Gauschießen bei den Jägerblutschützen Inchenhofen. Nach zweieinhalb Wochen sportlichem Wettkampf fanden das Finalschießen, die Preisverleihung und die Königsproklamationen statt. „Es hat super Spaß gemacht“, resümierte der Schützenmeister der Jägerblutschützen, *Claus Trott*. Die Schützengesellschaft Jägerblut blickt auf eine 365-jährige Tradition zurück. Selbst Ministerpräsident *Markus Söder* übermittelte Grußworte im Programmheft von Jägerblut. Zuletzt hatte der Inchenhofener Schützenverein im Jahr 2023 das Gauschießen der großen „Schützenfamilie“ ausgerichtet.

*Claus Trott* konnte zum Finale der Schüler (Jahrgänge 2012 bis 2014) sowie der Luftpistolenschützen der Schützenklasse und zur Preisverleihung inklusive der „Meisterscheibe Lichtgewehr“ (Jahrgänge 2014 bis 2018) zahlreiche Schützinnen und Schützen im geräumigen und proppenvollen Schützenstüberl begrüßen. Auf einer Leinwand waren hier auszugsweise die spannenden Finalschießen der besten Schützinnen und Schützen der einzelnen Klassen und Disziplinen auf der vollelektronischen Schießanlage zu verfolgen. Mit zwei Fünferserien mit je vier Minuten Zeitvorgabe sowie den darauffolgenden zwei Schüssen mit je 50 Sekunden Zeitvorgabe schieden von den Qualifizierten nach und nach eine Schützin oder ein Schütze aus, bis die Siegerin oder der Sieger feststand. *Claus Trott*, der die Preisverleihungen moderierte, freute sich besonders darüber, dass sich

52 Schülerinnen und Schüler am Lichtschießen auf die Meisterscheibe beteiligt hatten.

### Die neue Gauschützenköniginnen und -könige Aichachs

Zur Siegerehrung der Erwachsenen war unter den rund 80 Anwesenden viel Prominenz aus dem Schützenwesen vertreten: Gauschützenmeister *Franz Marb*, 2. Gauschützenmeisterin *Anja Lunglmeir-Hensmann*, Gausportleiter *Manfred Ruf*, Gaujugendleiter *Paul Schapfl*, Gaurundenwettkampfleiter *Thomas Stegmayer*, Gaujugendsportleiterin *Michaela Bratzler* und Gau-Ehrenschützenmeister *Franz Achter*. Eine Tombola mit zahlreichen Preisen, bei der *Finnja Bratzler* als Glücksfee fungierte, fand viel Anklang. Schützenmeister *Claus Trott* dankte dem Helferteam von Jägerblut sowie den Teilnehmern dieser Großveranstaltung. „Es lohnt sich, das Ganze am Laufen zu halten“, appellierte er. Auch Gauschützenmeister *Franz Marb* fand dankende Worte für die Jägerblutler und die teilnehmenden Schützen.

Im Rahmen der Preisverleihung in den einzelnen Disziplinen, der Bekanntgabe der Mannschaftswertungen und der Meistbeteiligung wurden auch die neuen Gauschützenköniginnen und -könige proklamiert. Die amtierenden Gauschützenköniginnen und -könige überreichten die Gauschützenkette an die neuen Würdenträger. Dies sind: Jugend/Junioren II: *Mia Christl* (6,4-Teiler, Jägerblut Inchenhofen); Damen: *Elisabeth Nefzger* (2,0-Teiler, Grüne Eiche Schönbach); Herren Luftgewehr: *Leon Ehleider* (12,8-Teiler, Jägerblut Inchenhofen); Luftpistole Schützenklasse: *Georg Eser* (69,1-Teiler, Eichenlauf Eisingersdorf); Aufлагeschützinnen und -schützen: *Anton Katzenschwanz* (5,0-Teiler, Gemütlichkeit Hollenbach).

Den Meistbeteiligungspreis sicherte sich Inchenhofen mit 54 Schützinnen und Schützen, vor Todtenweis, die 34 Schützen an die Stände gebracht hatten.

Xaver Ostermayr



## 30. Auflage des Oldie-Cups im Gau Dachau

Der vom Dachauer Ehrengauschützenmeister *Hans Dallmair* ins Leben gerufene Oldie-Cup fand zum inzwischen 30. Mal auf der Schießanlage des Schützenvereins Gemütlichkeit Röhrmoos statt. 234 Schützen und Schützinnen im Alter ab 56 Jahren beteiligten sich bei dem beliebten Wettkampf. „Mit dieser Beteiligung bin ich sehr zufrieden, gingen doch zwölf Schützen mehr als im Vorjahr an die Stände“ so *Hans Dallmair* bei der Preisverteilung im vollbesetzten Göttler-Saal in Rumeltshausen. Bezirks- und Gauschützenmeister *Alfred Reiner* dankte den zahlreichen Ehrenamtlichen für die engagierte Organisation und Ausrichtung.

*Hans Dallmair* ehrte die ältesten Schützen mit Sonderpreisen. Bei den Damen waren dies die 83-jährige *Gudrun Weidner* (Edelweiß Vierkirchen) und bei den Herren *Franz Schmalzl* (Kgl. priv. HSG München). Der 91-jährige schoss in der Disziplin Luftgewehr Auflage einen 11,1-Teiler und belegte unter den 178 Teilnehmern Rang 7.

„Diese Leistung gab es noch nie und zeigt, dass es bei den Schützen keine Altersgrenze gibt“ so *Hans Dallmair*. Den Meistpreis sicherten sich wie im Vorjahr mit 24 Teilnehmern die Landschützen Großberghofen. Den „70er-Preis“ gewann *Maria Gajek* von Eichengrün Walkertshofen mit 171 Ringen. Insgesamt kamen 122 Sprachpreise zur Verteilung.

In der Freihand-Wertung siegte *Klaus Kerger* (Eintracht Karlsfeld) mit einem 4,1-Teiler. *Norbert Gau* (Eichenkranz Unterweiertshofen) kam mit dem besten Ringergebnis von 196 Ringen auf Platz 2 vor *Josef Hefeje jun.* (Landschützen Großberghofen, 7,2-Teiler). Die Auflage-Wertung gewann *Sabine Holl* (Nikolaus Deutenhausen) ebenfalls einem 7,2-Teiler. *Gerlinde Neuhierl* (Kgl. priv. HSG München) wurde mit 211,6 Ringen

Zweite, und auf Platz 3 folgte *Georg Mayr* (Gemütlichkeit Röhrmoos, 8,6-Teiler).

*Willi Lamm*



## 73. Gauschützertag des Schützengaus Oberfranken-West

Mitte April 2026 fand in der Mehrzweckhalle Hausen (Landkreis Forchheim) der 73.

Gauschützertag des Schützengaus Oberfranken-West statt. Unter der Leitung von 1. Gauschützenmeister *Christian Ley* nahmen rund 150 Vertreter aus 43 Vereinen daran teil.

Nach dem feierlichen Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenmajestäten sowie einem Totengedenken – besonders wurde des verstorbenen 3. Gauschützenmeisters *Manfred Kröner* gedacht – überbrachten Ehrengäste ihre Grußworte, darunter Bürgermeister *Bernd Ruppert*, Landtagsabgeordneter *Michael Hofmann*, Landrat Dr. *Hermann Ulm* sowie Bezirkschützenmeister *Alexander Hummel*.

In seinem Bericht hob Gauschützenmeister *Christian Ley* einen Rekordzuwachs bei den Mitgliederzahlen hervor. Gleichzeitig appellierte er an alle Vereinsmitglieder, die ehrenamtlich Tätigen stärker zu unterstützen, da Meisterschaften und Veranstaltungen ohne ausreichende Helfer kaum zu stemmen seien. Sportlich wurde der Gau breiter aufgestellt: Neben dem Bogensport wurde erstmals eine Gaumeisterschaft im Blasrohrschießen ausgetragen, und der Kurzwaffenbereich erhielt eine stärkere Struktur.

Ein besonderer Moment war die Ernennung von *Adolf Reusch* zum Gauehrenmitglied in Anerkennung seiner 26-jährigen

Tätigkeit als Gau-Böllerreferent und 28 Jahre als Lehrgangleiter für Waffensachkundelehrgänge.

Bei der anschließenden Sportlerehrung wurden zahlreiche Athleten für Erfolge bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften ausgezeichnet, darunter *Franz Tammeger* (Auracher BC) als Deutscher Seniorenmeister mit dem Compoundbogen in der Halle sowie *Jakob Hetz* (BCS Reuth), der Deutscher Meister mit dem Feldbogen bei den Recurve-Herren wurde.

Ein weiterer Höhepunkt war die Königsproklamation der Gaumajestäten für das Jahr 2026. Gaujugendkönig wurde *Phil Brückner* (Sportschützen Oberfranken), Gaudamenkönigin *Jennifer Dräger* (SG Edelweiß Igelsdorf), Gaukönig *Manuel Zemetzer* (Bavaria Pinzberg), Gaupistolenkönig *Günter Exner* (SV Hubertus Adelsdorf), Gauseniorenkönig *Peter Friedel* (Andreas Hofer Sassanfahrt) und Gauseniorenköni-

gin *Claudia Nitschke* (ZStG Burgebrach). Letztere hatte ihren Vorjahrestitel verteidigt.

Zum Abschluss wurde bekanntgegeben, dass die nächste Schützenmeister-Dienstbesprechung am 18. September 2026 vom Schützenverein Eintracht Drügendorf ausgerichtet wird.

*Marion Häfner*



## Gauschützentag im Gau Oberfranken-Süd

Mit eindrucksvollen Böllerschüssen, klingendem Spiel des Hummelgauer Jugendblasorchesters und einem prachtvollen Fahneneinzug begann die Gauversammlung des Schützengaus Oberfranken-Süd in Stadtsteinach. Zahlreiche Delegierte, Vereinsvertreter und Ehrengäste kamen zusammen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen und verdiente Schützinnen und Schützen zu ehren.

Bereits der feierliche Auftakt zeigte die starke Verbundenheit innerhalb der Schützenfamilie. Nach der Begrüßung durch Moderator *Thorsten Gendrisch* und 1. Gauschützenmeister *Michael Spörer* gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder, insbesondere des Gauehrenschiützenmeisters *Franz Leichtl* sowie des Gau Ehrenmitglieds *Reinhold Schlauch*.

In ihren Grußworten unterstrichen die Ehrengäste die große gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens. MdL *Tim Pargent* hob den Teamgeist hervor, der sowohl im Sport als auch in der Politik unverzichtbar sei, und sprach die Herausforderungen durch die immer strengeren Regelungen im Waffenrecht an. Landrat *Klaus-Peter Söllner*, selbst seit über 40 Jahren Mitglied der Stadtsteinacher Schützen, würdigte die Vereine als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Landkreis Kulmbach. Auch Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* blickte auf aktuelle Entwicklungen im Bayerischen Sportschützenbund. Themen wie die Digitalisierung des Verbandes, neue Sportprogramme oder verstärkte Kontrollen bei der Waffenaufbewahrung standen dabei ebenso im Mittelpunkt wie der Dank an die vielen ehrenamtlichen Funktionsträger in den Vereinen. Der stellvertretende Landesschützenmeister *Albert Euba* betonte zudem die enorme Bedeutung des Ehrenamtes und verwies auf die Herausfor-

derungen, mit denen der Schießsport durch steigende Auflagen und Kosten konfrontiert sei.

Ein besonderer Höhepunkt war die Ehrung des scheidenden Kulmbacher Landrats *Klaus-Peter Söllner*. Für seine jahrzehntelange Unterstützung des Schützenwesens erhielt er die Goldene Gauehrendnadel des Schützengaus Oberfranken-Süd. Darüber hinaus überreichte *Albert Euba* den Bayerischen Löwen des BSSB. In der Laudatio wurde der scheidende Landrat als bodenständiger und heimatverbundener Mensch gewürdigt, der sich stets für Tradition und Ehrenamt eingesetzt habe.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen daneben auch die Berichte aus dem Gau. Gauschützenmeister *Michael Spörer* zog eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Besonders erfreulich sei die Entwicklung neuer Angebote wie Bogen-, Blasrohr- und Lichtpunktschießen, die neue Mitglieder in die Vereine bringen. Auch die Jugendarbeit entwickelte sich hervorragend. Mit Blick auf die Zukunft kündigte er das 75-jährige Jubiläum des Schützengaus Oberfranken-Süd an, das am 25. April 2027 in Bindlach gefeiert werden soll. Gleichzeitig dankte er allen Ehrenamtlichen, die den Schützensport und das Vereinsleben mit großem Engagement tragen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde die neue Gausportleitung einstimmig ge-

wählt. *Astrid Rabenstein* übernimmt künftig das Amt der 1. Gausportleiterin, unterstützt von *Harry Prell* und *Tobias Welzbacher* als Stellvertreter. Auch finanziell steht der Gau trotz steigender Kosten solide da, wie Gauschatzmeister *Klaus Burger* berichtete. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Traditionell bildeten Ehrungen und die Proklamation der neuen Gaukönige einen weiteren Höhepunkt der Versammlung. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre Verdienste um das Schützenwesen mit hohen Gau-, Bezirks- und Landesverbands-Ehrenzeichen geehrt. Das Bezirksehrenzeichen in Gold wurde *Rudolf Hanke* verliehen, die kleine Ehrendnadel des BSSB wurde *Arno Maisel* überreicht.

Als neue Gauschützenkönigin der Jugend wurde *Merle Hafez* von der SG Kauernburg proklamiert. Den Titel des Gau-Aufgekönigs sicherte sich *Karl-Heinz Inzelsberger* vom FSV Schnabelwaid. *Patric Waldmann* von der SG Kauernburg wurde Gau-Luftpistolenkönig, während *Christopher Herlitz* vom FSV Schnabelwaid als neuer Gaukönig proklamiert wurde.

Mit dem gemeinsamen Auszug der Fahnen endete eine harmonische und zukunftsorientierte Gauversammlung, die einmal mehr deutlich machte, welchen Stellenwert Gemeinschaft, Tradition und ehrenamtliches Engagement im Schützenwesen besitzen.

*Helmut Ross/red*



## Neue Waffensachkundeausbilder im Schützengau Oberfranken-West



Mitte April 2026 fand in Hochbrück ein Fortbildungslehrgang für angehende Waffensachkundeausbilder statt, an der für den Gau Oberfranken West *Stephan Bäuerlein*, *Marco Fischer*, *Walter Lippert* und *Christian Ley* teilnahmen. Mit ihrem Engagement stärken sie die Aus- und Weiterbildung im Gau und leisten einen wichtigen Beitrag zur sicheren und verantwortungsbewussten Vermittlung der Waffensachkunde.

*Marion Häfner*

## Redaktionsschluss der BSZ

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Vormonats**, in diesem Fall 15. Juni 2026, an [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern) nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend, diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

*Ihre BSZ-Redaktion*

## Laubbäume für mehr Biodiversität

Es tut sich was im Umfeld des Leistungszentrum des Donaugaus. Vor einigen Monaten wurde in der vegetationslosen Zeit der Nadelwald zwischen dem vorgelagerten Parkplatz und dem Schützenhaus auf einer Fläche von ca. 10.000 Quadratmetern gerodet. „Es war notwendig. Der Wald war vom Borkenkäfer befallen. Beraten wurden wir von *Andreas Handl*, Dipl. Ing. (FH), bei der Waldbesitzervereinigung Regensburg-Süd e. V.“, so 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster*, der zusammen mit seinem Stellvertreter *Peter Moll* vor Ort war. Beide besichtigten die Neupflanzungen von ca. 2.400 Bäumen auf der eingezäunten Rodungsfläche. „Gesetzt wurden hier Wildkirsche, Hainbuche und Esskastanien. In einigen Monaten wird man sehen, wieviel Anflug auf der Fläche aufgeht. Zu sehen sind schon Haselnussstauden, die die Abholzung überlebten. Nadelbäume wa-

ren tabu, den hier wird der Waldumbau vollzogen. Rund um das vor 23 Jahren in Betrieb gegangene Schießzentrum ist noch viel Hochwald. Nadelbäume, insbesondere viele Fichten, stehen hier. Waldblüher, die durch den Hochwald verdrängt wurden, haben hier wieder die Chance sich anzusiedeln. Alles zum Vorteil für die Natur. Die Biodiversität ist hier gegeben. Auch die Vogelwelt, die immer mehr vom Wald in die Orte umzieht, hat auf der Fläche wieder mehr Platz sich anzusiedeln. Auch an Bienen und weitere Insekten wurde hier gedacht.

Josef Eder



## Königsproklamation in Peising

Bei der Proklamation der Schützenkönige von Grüne Au Peising wurde *Karl Limmer jun.* zum neuen Luftgewehr-Schützenkönig proklamiert. Er ist zugleich Oberpfälzer Bezirksvizekönig Luftgewehr-Auflage. Sportleiter *Alois Ostermeier* und 1. Schützenmeister *Arne Köpke* proklamierten *Rebecca Scholz* als Schützenliesl. Jugendkönig Luftgewehr ist *Aloys Bauer*. Die Königswürde mit der Luftpistole ging an *Robert Sachs*. Der Verein ehrte außerdem langjährige Mitglieder. Die Ehrung für 70-jährige Mitgliedschaft erhielten *Robert Sachs*, für 60 Jahre *Karl Limmer sen.* und *Dieter Stolte*. Seit 50 Jahren ist *Gerhard Schmidt* Mitglied bei Grüne Au Peising.

Josef Eder



## Ehrungen bei den Naabtalschützen Unterköblitz

Jeder Verein braucht einen starken Rückhalt. Langjährige Mitglieder sind Garanten für ein stabiles Vereinsleben, wie auch bei den Naabtalschützen Unterköblitz. Schützenmeister *Karl Eckert* konnte Ende April neben Ehrenschützenmeister *Adolf Praschl* zahlreiche zu Ehrende zum Ehrentag des Vereins begrüßen. Den Dank an die langjährigen Mitglieder gab es mit persönlichen Laudationen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden *Gerhard Reil*, *Karl-Heinz Dietl*, *Josef Seebauer*, *Andreas Schlögl*, *Andreas Demleitner*, *Elisabeth Demleitner*, *Martin Hagler*, *Helmut Kraus* sowie *Jürgen Dippel* ausgezeichnet.

*Heidi Müller*, *Josef Lang*, *Johann Farchmin*, *Johann Schlögl*, *Hans Schlögl*, *Christa Mösbauer*, *Margit Alt*, *Helmut Blank*, *Fritz Gietl* und *Günther Müller* wurden sogar für ihre 50-jährige Treue zu den Naabtalschützen geehrt. Auch besondere ehrenamtliche Leistungen wurden mit Auszeichnungen auf Gauebene gewürdigt. Zudem erhielten *Matthias* und *Georg Zwack* die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB. Schützenmeister *Karl Eckert* und Ehrenschützenmeister *Adolf Praschel* nahmen nicht nur die Ehrungen vor, sondern bedankten sich bei allen für die gute ehrenamtliche Unterstützung. Nur mit solchen

Ideallisten, die viele Ideen und Aktionen einbringen, kann ein Verein getrost in eine hoffnungsvolle Zukunft blicken.

Alle Gäste stärkten sich dann mit einem deftigen bayerischen Schweinebraten mit Knödeln und Krautsalat. Bei einem kühlen Getränk fand der Ehrentag einen gemütlichen Ausklang.

Text: Hans Schlosser/red  
Fotos: Hans Schlosser/Max Biller



## Führungswechsel bei der SG Grünthal Liebenstein

Bei der Jahreshauptversammlung der SG Grünthal Liebenstein mit Neuwahlen fand ein Führungswechsel an der Vereinsspitze statt. In seinem Bericht blickte 1. Schützenmeister *Bernhard Weber* auf die verschiedenen gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen zurück. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern, die ihn bei seiner Arbeit in den zurückliegenden Jahren unterstützt und geholfen hatten, und betonte dass alle auf das in den letzten Jahren gemeinsam Erreichte stolz sein können. Sportleiterin *Claudia Kutzer* blickte in ihrem Bericht auf die Erfolge der aktiven Schützinnen und Schützen bei den Meisterschaften und auf die abgelaufene Rundenwettkampfsaison zurück und hob die zwei Meistertitel durch die 1. und 2. Luftgewehr-Mannschaften hervor. Kassier *Jonas Bauer* gab einen Einblick in die Finanzlage des Vereins und betonte, dass der Verein trotz vieler Ausgaben auf einem guten Fundament steht. Bei den Neuwahlen übernahm 1. Gauschützenmeister *Florian Greil* die Wahlleitung

und erwähnte, dass die Schützengesellschaft Grünthal stolz auf ihre Vereinsführung und die starke Schützenjugend sein kann. Da sich 1. Schützenmeister *Bernhard Weber* nach 22 Jahren schweren Herzens nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellte, kam es zu einem Führungswechsel an der Vereinsspitze. Neuer 1. Schützenmeister ist *Philipp Zölch*, ihm steht *Theresa Weidner* als Stellvertreterin zur Seite. *Claudia Kutzer* blieb 1. Sportleiterin und wird von *Maximilian Schuller* unterstützt. Auch Schatzmeister *Jonas Bauer* blieb im Amt, während *Emanuel Schmid*, *Fabian Rosenberger* und *Bernhard Ziegler* die Posten des 2. Schatzmeisters bzw. der beiden

Schriftführer übernommen haben. Der neugewählte 1. Schützenmeister *Philipp Zölch* gab anschließend einige Termine für das Jahr 2026 bekannt und bedankte sich bei *Bernhard Weber* für seine geleistete Arbeit in den vergangenen 22 Jahren.

Text: *Bernhard Weber*  
Foto: *Sonja Fehr*



## Hohe Ehrungen und sportliche Erfolge in Ebersbach

Am Silvesterabend 1950 wurde der Schützenverein Eintracht Ebersbach nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergegründet. Zwei der Gründungsmitglieder konnten Ende 2025, 75 Jahre danach, die Ehrung für 75-jährige Mitgliedschaft im BSSB entgegennehmen. Der 97-jährige *Erwin Eppe* war 25 Jahre lang Kassenprüfer im Verein. Leider verstarb er am 8. März 2026. *Otto Walch* bekam die Ehrung nachträglich überreicht.

### Sensationeller Schwabensieger

Mit einem Spitzenergebnis hat die erste Auflage-Mannschaft um *Werner Hiemer* (317,7 Ringe), *Helmut Reimann* (317,6 Ringe) und *Alois Bufler* (316,3 Ringe) die favorisierten Mannschaften von Edelweiß Bühl und der SG Wittislingen beim Rundenwettkampf-Endkampf des Schützenbezirks Schwaben geschlagen und darf sich Schwabensieger nennen. Mehr geht im Auflage-

Rundenwettkampf nicht. Zuvor hatten die Eintracht-Schützen bereits die komplette Ligaphase in der Bezirksoberliga Gruppe 2 in zehn Wettkämpfen dominiert und mit 953,2 Ringen in Runde 7 einen Rekord aufgestellt.

Text: *Roland Schindele*  
Fotos: *Roland Schindele*/*Stefanie Kraus*/  
*Helmut Reimann*



## Königsproklamation in Dietmannsried

Statt in den Mai zu tanzen, küren die Mitglieder des SV Dietmannsried traditionell am 30. April ihre neuen Schützenkönige. Zur Siegerehrung der Jahresmeisterschaft konnte 1. Schützenmeister *Harald Schlumberger* zahlreiche Mitglieder im voll besetzten Schützenhaus begrüßen. Nachdem die noch amtierende Aufлагeschützenkönigin *Maria Hörger* mit zwei gekonnten Schlägen das Bierfass angezapft hatte, übernahm Sportleiter *Stefan Hess* die Preisverteilung.

Zuerst wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaften ausgezeichnet, bei denen *Stefan Hess* mit 413,9 Ringen die Vereinsmeistertette für das beste Ergebnis verteidigte. Vereinsmeister Bogen wurde Blankbogen-schütze *Max Dorn*.

Im Anschluss wurden die Wanderpokale sowie Abzeichen und Preise für die einzelnen Alters- und Leistungsklassen verteilt, bevor mit der Proklamation der neuen Schützenkönige der Höhepunkt des Abends folgte. Die besten Schützen der Jahresmeisterschaft, bei der die besten 25 20-Schuss-Serien in die Wertung kamen,

waren *Markus Karg* (Luftgewehr-Auflage, Durchschnitt 210,04 Ringe), *Stefan Hess* (Luftgewehr, 197,84 Ringe), *Max Dorn* (Luftpistole, 182,20 Ringe) und *Pia Sulzer* (Luftgewehr Nachwuchs, 183,72 Ringe). Nachdem die amtierende Jugendschützenkönigin *Pia Sulzer* nun um den Titel bei den Erwachsenen ringt, war bereits vorab bekannt, dass es einen neuen Titelträger geben wird. Mit einem 22,0-Teiler sicherte sich *Luca Kunz* die Königskette des Nachwuchses. Bei den Aufлагeschützen erlangte *Markus Karg* mit dem besten Teiler der Saison, einem 1,0-Teiler, die Aufлагekönigswürde. Zur Proklamation des Schützenkönigs rief *Stefan Hess* einige potenzielle Kandidaten zu sich, die er nach und nach von ihrer Anspannung erlöste. Als er Luftpistolenschütze *Klaus Müller*, der einen 8,9-Teiler erzielt hatte, als neuen Schützenkönig proklamierte, brandete lautstarker Jubel im Schützenhaus auf. Noch ungläubig über seinen Erfolg bekam *Klaus Müller*,



die Schützenkönigskette umgehängt und dankte in einer Ansprache denjenigen, die ihm erst vor wenigen Jahren das Schießen beigebracht hatten. Nach den obligatorischen Fotos feierten die Dietmannsrieder Schützen ihre neuen Könige beim ausgiebigen Königsmahl noch bis in die Nacht hinein.

Text: Artur Weidner  
Foto: Andrea Peter

**Foto v. l.:** Die neuen Schützenkönige des SV Dietmannsried: *Markus Karg, Klaus Müller und Luca Kunz*.

## Marktmeisterschaft in Ottobeuren mit 783 Teilnehmern

Die Marktmeisterschaft, die der Schützenvereins Günzta Eldern austrägt, hat sich längst zu einer festen Institution in Ottobeuren entwickelt. Auch in diesem Jahr lockte die mehrtägige Veranstaltung im April wieder zahlreiche Teilnehmer ins Schützenheim Eldern und verband sportlichen Ehrgeiz mit Geselligkeit und sozialem Engagement.

Eingeführt wurde die Marktmeisterschaft mit dem Ziel, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken und gleichzeitig soziale Projekte in Ottobeuren und Umgebung zu unterstützen. Vereine, Stammtische, Betriebssportgemeinschaften, Hobbygruppen und spontan gebildete Mannschaften traten dabei im freundschaftlichen Wettbewerb mit dem Luftgewehr gegeneinander an. Vom Startgeld jedes Teilnehmers wird traditionell ein Euro für wohltätige Zwecke gespendet. Auf diese Weise konnten in den vergangenen Jahren bereits mehr als 20.000 Euro an gemeinnützige Einrichtungen übergeben werden.

Die Resonanz war auch diesmal beeindruckend: Insgesamt nahmen 783 Schützinnen und Schützen in 41 Mannschaften teil. Neu war in diesem Jahr der Einsatz von Lichtgewehren, mit denen auch die jüngsten Besucher erste Erfahrungen sammeln konnten.

Schützenmeister *Armin Kummer* zeigte sich begeistert über die große Beteiligung und dankte insbesondere den zahlreichen

Helferinnen und Helfern aus allen Vereinsbereichen. Ohne den Einsatz der Mitglieder und Unterstützer sei eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Eine große Freude war es für ihn, zur Siegerehrung *German Fries*, den Noch-Bürgermeister der Gemeinde Ottobeuren, den zukünftigen Bürgermeister *Josef Schmelcher* und Ehrenschützenmeister *Richard Heinz* als Ehrengäste begrüßen zu dürfen. Höhepunkt der Preisverteilung war die Übergabe eines Spendenschecks in Höhe von 1.000 Euro an das Begegnungssessen in Ottobeuren. Die jährlichen Spenden werden dabei regelmäßig von Unterstützern des Vereins zusätzlich aufgestockt.

Zahlenmäßig dominierte bei der Meistbeteiligung die Freiwillige Feuerwehr-Allianz mit insgesamt 164 Teilnehmern. In der Mannschaftswertung setzten sich die Ministranten mit 743 Ringen durch. Die Einzelwertung gewann *Edeltraud Poppek*

von „Stammtisch Eiseheilige“ mit starken 168 Ringen. In der Blattwertung sicherte sich *Bettina Wiesner* von der FFW Ottobeuren mit einem 22,0-Teiler den ersten Platz.

Bürgermeister *German Fries* würdigte die Marktmeisterschaft als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Ottobeuren und dankte dem Schützenverein Günzta Eldern für die hervorragende Organisation. Die Veranstaltung habe sich längst zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt, die Sport, Gemeinschaft und soziales Engagement in besonderer Weise miteinander verbinde.

Alle Ergebnisse sind auf der Website [www.sv-guenzta-eldern.de](http://www.sv-guenzta-eldern.de) zu finden.

Martina Fritsche-Hoch





## Hubertusschützen Hauptelshofen feierten 100-jähriges Bestehen

Mit einem stimmungsvollen Festwochenende feierten die Hubertusschützen 1926 Hauptelshofen ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum. Vom 30. April bis 2. Mai blickte der Verein gemeinsam mit zahlreichen Gästen, befreundeten Vereinen und vielen Helferinnen und Helfern auf ein Jahrhundert Vereinsgeschichte zurück.

Den Auftakt bildete die „Tanz in den Mai“-Party, bei der die Band „Die Vierspurigen“ das Festzelt zum Beben brachte. Mehr als 200 Besucher sorgten für beste Stimmung und einen gelungenen Start in die Feierlichkeiten. Beim traditionellen Maiwandertreffen am 1. Mai herrschte dank strahlenden Sonnenscheins großer Andrang auf dem Festgelände.

Bereits im Vorfeld hatte das Jubiläumsschießen mit 152 Teilnehmern aus sieben umliegenden Vereinen für große Reso-

nanz gesorgt. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der eigenen Mitglieder. Die Hubertusschützen Hauptelshofen teilten sich gemeinsam mit ihrem Patenverein Aletshausen den ersten Platz bei der Meisterteilnahme. Den Sieg beim Jubiläumsschießen sicherte sich *Rainer Zips* aus Waltenhausen mit einem hervorragenden 5,7-Teiler. Die Jubiläumsscheibe gewann *Monika Eberhardt* vom Schützenverein „Alpenrose“ Hasberg.

Höhepunkt des Wochenendes war der offizielle Festakt. Musikalisch begleitet vom Musikverein Aletshausen, blickte Schützenmeisterin *Martina Rampp* auf die bewegte Vereinsgeschichte zurück. Sie erinnerte an die Gründung im Jahr 1926, die Unterbrechung während des Zweiten Weltkriegs und die Wiedergründung 1961. Besonders hob sie den starken Zusammen-

halt im Dorf hervor, der sich unter anderem beim Bau des Schützenheims in tausenden Stunden Eigenleistung zeigte. Der Verein sei bis heute ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Hauptelshofen.

Auch Bürgermeister *Martin Veitleder* würdigte in seiner ersten offiziellen Festrede die Bedeutung des Vereinslebens und den großen Einsatz der Mitglieder und Helfer. Gauschützenmeister *Helmut Konrad* betonte die sportlichen Erfolge sowie die starke Kameradschaft innerhalb des Vereins und überreichte die Ehrenmedaille des Bayerischen Sportschützenbundes für 100 Jahre Vereinsbestehen sowie weitere Auszeichnungen des Deutschen Schützenbundes und des Gaues.

Beim anschließenden Stimmungsabend wurde das Jubiläum schließlich ausgelassen gefeiert.

Die Hubertusschützen Hauptelshofen blicken damit auf ein rundum gelungenes Jubiläumsfest und zugleich auf 100 Jahre geliebte Tradition, Gemeinschaft und Schießsport zurück.

*Simone Prestele*  
Foto: Sebastian Rampp

**Von links: Anita Prestele, Bastian Lochbrunner, Martina Rampp.**



## Aufstiegswettkämpfe im Schützengau Würzburg

Auf der Schießanlage des Post SV Würzburg herrschte wieder einmal Hochbetrieb: Der BSSB-Schützengau Würzburg trug hier entscheidende Partien um den Aufstieg in die nächsthöhere Rundenwettkampf-Klasse aus. Die Zuschauer sahen packende Duelle und Schießsport auf hohem Niveau.

### Luftgewehr Auflage: Versbach setzt sich durch

In der Disziplin Luftgewehr Auflage trafen die Gräfliche Schützengesellschaft Som-

merhausen und die Schützengesellschaft Hubertus Versbach aufeinander. In einem konzentrierten Wettkampf bewiesen die Schützen aus Versbach die stärkeren Nerven.

### Luftgewehr Stehend: Zellingen steigt in die Gauoberliga auf

Ein weiteres Highlight war der Aufstiegs-wettkampf von der Gauliga in die Gauoberliga. Hier standen sich der Schützenverein Reichenberg und die Schützenge-

sellschaft Zellingen gegenüber. Am Ende feierte Zellingen einen verdienten Sieg und sicherte sich damit den Einzug in die höchste Klasse des Gaues, die Gau-Oberliga.



*Bernd Schreck*



Das ist heute drin

- Gaujugendtag im Gau Dingolfing
- Gaujugendtag im Gau Landshut
- Schul-Biathlon begeistert in Ebermannstadt
- Großhartpenniger Lichtgewehrabteilung beendet Schießsaison
- Bezirksjugendscheibe in Oberbayern
- Trainingslager der Tiefenbacher Jugend
- Freundschaftsvergleichswettkampf der Gaujugenden aus Friedberg und Weißenburg
- Finale des Willi-Gerstner-Pokals im Schützengau Pöttmes-Neuburg

Blasrohr  
Lichtgewehr  
Lichtpistole  
Luftgewehr  
Luftpistole  
Bogen

Ausschreibung | Anmeldung



25. Juli 2026

# GUSCHUOPEN

LÖWENSTARKENACHWUCHSARBEIT



## Gaujugendtag im Gau Dingolfing

### Neue Gaujugendleitung gewählt

Mitte April fand in Bachhausen die Gaujugendhauptversammlung mit Neuwahlen der Gaujugendleitung des Schützengaus Dingolfing statt.

Rebecca Rosenfeld begrüßte im Namen der Gaujugendleitung die anwesenden Jungschützen mit ihren Betreuern und die anwesenden Jugendleiter und Schützenmeister der Gauvereine. Ihr besonderer Gruß galt der 3. Bezirksjugendleiterin Katharina Brauner und 1. Gauschützenmeister Rainer Mücke sowie einigen Mitgliedern des Gauschützenmeisteramt. Im Rahmen des Tätigkeitsbericht blickte Rebecca Rosenfeld auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Enorm sei die Freude darüber, dass der Zuspruch zu den Veranstaltungen so groß ist. Beim Bezirksjugendtag war die Gaujugendleitung ebenfalls vertreten, in dessen Rahmen Manfred Müller (Isargrün Goblen) für seine bemerkenswerte Jugendarbeit die Goldene Jugendnadel überreicht wurde. Beim Walter-Ballin-Pokal erreichte die Dingolfinger Mannschaft mit 513 Ringen den achten Platz. Das Ministerpokal-Schießen führte die Gaujugend nach Waldkirchen. Pirmin Hattenkofer, Elena Fülle und Markus Uhlig belegten mit 1.109 Ringen den achten Platz. Besonders stolz sei man darauf, dass eine Nachwuchsrunde Luftgewehr einführt werden konnte. Mit großem Ehrgeiz wurde hier um jeden Ring gekämpft, und die Begeisterung an den Schießständen war groß. Dank sagte Rebecca Rosenfeld allen Trainern,

Betreuern und Eltern, die diese Arbeit unterstützen. Bezirksjugendleiterin Katharina Brauner hob in ihrem Grußwort die sehr gute Jugendarbeit im Gau hervor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Bezirksjugendleitung.

1. Gauschützenmeister Rainer Mücke dankte den Trainern und Betreuern dafür, dass sie sich Woche für Woche an die Schießstände stellen, um die Jungschützen zu trainieren „Das ist in unserer heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr!“, so der Gauschützenmeister.

Im Rahmen des Gaujugendtags wurden auch verdiente ehrenamtlich Tätige geehrt. Helmut Rosenfeld übernahm 2023 das Amt des 2. Gaujugendleiters, nachdem er schon viele Jahre zuvor im Heimatverein in der Jugendarbeit tätig gewesen war. Für dieses Engagement wurde ihm die Bezirksjugendnadel in Bronze überreicht. Jakob Grunwald ist seit über zehn Jahren Jugendleiter beim Schützenverein Vilsthaler Oberhausen – einem der größten Gauvereine – bei dem die Jugendarbeit ganz weit oben steht. Sein Engagement ist besonders hervorzuheben, da es nie ein „nein“ gibt, wenn er gebraucht wird. Er wurde mit der silbernen Bezirksjugendnadel ausgezeichnet.

Bei den Neuwahlen übernahm Bezirksjugendleiterin Katharina Brauner, unterstützt von Gauschützenmeister Rainer Mücke, die Wahlleitung. Rebecca Rosenfeld wurde zur neuen ersten Gaujugendleiterin gewählt, Marina Krotzer zu ihrer Stellvertreterin. Verena Weichselgartner bleibt 1. Gaujugendsprecherin und Lukas Rosenfeld wurde zu ihrem Stellvertreter gewählt. Rebecca Rosenfeld bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte sich mit den anwesenden Jugendleitern der Gauvereine und dem Gauschützenmeisteramt eine gute Zusammenarbeit. Rebecca Rosenfeld schloss den Gaujugendtag mit den Worten: „Bleibt dran, es ist eine wahnsinnig schöne Sportart, und man muss nicht immer Erster sein, da der Spaß nie zu kurz kommt, und das Miteinander gepflegt wird.“

Helmut Rosenfeld

**Die Geehrten mit 3. Bezirksjugendleiterin Katharina Brauner.**

**Foto links: Die neugewählte Gaujugendleitung mit 3. Bezirksjugendleiterin Katharina Brauner und den beiden Gauschützenmeistern Rainer Mücke und Helmut Rosenfeld.**



## Gaujudentag im Schützengau Landshut

### Starke Nachwuchsarbeit und ein neuer Jugendkönig

Zum Gaujudentag des Schützengaus Landshut trafen sich die Vertreter der 70 Gauvereine in Ergolding. Gaujudentagleiter *Bernhard Röckl* konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl*, Ehrengauschützenmeister *Gerhard Schipper* sowie Bezirksjugendleiter *Patrick Preuss*.

In seinem Jahresbericht dankte *Bernhard Röckl* den Jugendleitern und Verantwortlichen in den Vereinen für ihr großes Engagement und ihre tägliche Arbeit mit den jungen Schützinnen und Schützen. Dieses Lob unterstrichen auch die Grußworte von Gauschützenmeisterin *Heinke Gschlöbl*, dem 2. Bürgermeister des Marktes Ergolding, *Michael Bruckmoser*, sowie der 2. Bürgermeisterin der Stadt Landshut, *Patricia Steinberger*. Besonders erfreulich sei die Entwicklung der Jugendzahlen: Mit rund 1.300 Jugendlichen ist der Schützengau Landshut inzwischen der zweitgrößte Gau Niederbayerns. Gerade im Schülerbereich könne man einen deutlichen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Gleichzeitig wurde betont, dass in den Vereinen nicht nur sportliche Leistungen gefördert werden, sondern auch wichtige Werte wie Disziplin, Gemeinschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Sportlich ist der Schützengau Landshut weiterhin hervorragend aufgestellt. *Bernhard Röckl* berichtete von zahlreichen Erfolgen bei Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Mehrere Nachwuchsschützen gehören inzwischen zur Spitze Niederbayerns.

Im Rahmen des Gaujudentages wurden auch zahlreiche engagierte Nachwuchsförderer ausgezeichnet. Die silberne Jugendnadel des Bezirkes erhielten *Matthias Lacknermeier* und *Ferdinand Leinweber* für ihren besonderen Einsatz in der Jugendarbeit. Mit der Jugendnadel in Bronze wurden *Simon Westermeier*, *Martin Sicheneder*, *Maxim Gerling*, *Stefan Haseneder*, *Christian Kolmhuber* sowie *Alexander Schnurr* geehrt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vergabe des Wanderpokals, den *Isabella* und *Konrad Eder* zum Gedenken an ihren früh verstorbenen Sohn *Marcus* gestiftet hatten. Hier war das Team von Eichenlaub Haunwang mit *Jan Imgrund*, *Tobias Hölscher* und *Simon Hübner* erfolgreich. *Konrad Eder* dankte den 24 teilnehmenden Teams dafür, dass sie den Pokalwettbewerb zu Ehren seines Sohnes erneut mit großer Begeisterung bestritten hatten.

Mit großem Applaus wurden außerdem die Nachwuchsschützen des Jahres ausgezeichnet: *Alexander Lacknermeier* und *Annika Dylla* überzeugten nicht nur mit hervorragenden sportlichen Leistungen, sondern auch durch ihren Einsatz in den Heimatvereinen. Den emotionalen Höhepunkt des Gaujudentages bildete schließlich die Proklamation der neuen Gaujudentagkönigin. Die Königskette durfte *Christina Betz* von Hubertus Hohenthann entgegennehmen, die mit einem hervorragenden 10-Teiler die Königswürde gewonnen hatte.

*Manfred Altred*

**Foto oben: Die Geehrten.**

**Fotos Mitte: Schützen des Jahres (l.), Gaujudentagkönigin (r.)**  
**Foto unten: Gewinner des Eder-Wanderpokals.**



## Schul-Biathlon begeistert

In diesem Schuljahr fand nun schon zum zweiten Mal im Sportunterricht der Realschule Ebermannstadt ein Biathlon statt – und wie schon im Vorjahr war die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler groß. Besonders die Lichtpunktschießanlage zog alle in ihren Bann: Wer schafft es, nach einem kräftezehrenden Parcours durch die Sporthalle mit ruhiger Hand alle fünf Sensoren zu treffen?

Die Klassen wurden in drei Gruppen aufgeteilt, die den anspruchsvollen Hindernisparcours nacheinander absolvierten. Gefordert waren Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination – kurzum alles, was einen guten Biathleten ausmacht. Denn der Puls, den die Hindernisse in die Höhe trieben, machte das anschließende Schießen zur echten Herausforderung.

Nach dem Parcours hieß es: Atem anhalten, fokussieren, zielen. Im Liegen galt es, die fünf Sensoren der Zielfläche zu treffen – jeder Treffer ließ das zuvor schwarze Feld aufleuchten. Pro Runde standen genau fünf Schüsse zur Verfügung, und jedes verbleibende dunkle Feld bedeutete eine Strafrunde. Erst wenn alle Lichter leuchteten oder die Strafrunden absolviert waren, durfte die nächste Person starten. Gewonnen hatte die Mannschaft, die zuerst alle ihre Mitglieder ins Ziel brachte.

Die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Spaß und konnten auf dem Fundament des Vorjahres aufbauen – mehr Treffsicherheit, mehr Routine, mehr Teamgeist.

Ein herzlicher Dank gilt dem Schützengau Oberfranken-West und *Marion Häfner*, die es ermöglichten, die Lichtpunktanlagen des Bayerischen Sportschützenbundes auszuleihen und damit aus dem Schulsport ein echtes Biathlon-Erlebnis zu machen.

*Lisa Steinborn*

## Lichtgewehrabteilung beendet Saison

in Großhartpenning

Im Herbst 2024 haben die Bussardschützen mit dem Lichtgewehr eine neue Sparte eröffnet, die sich großer Beliebtheit erfreut. Von Oktober bis Ende März kommen regelmäßig bis zu 14 Schüler von sechs bis zwölf Jahren im Schützenheim zusammen, um den Schießsport näher kennenzulernen. Neben dem Training am Schießstand mit den Vereinsübungsleitern kommt auch die spielerische Seite nicht zu kurz. In einem Rahmenprogramm mit verschiedensten Konzentrations- und Geschicklichkeitsspielen werden die Schüler vom computerorientierten Alltag abgelenkt. Zum Abschluss der diesjährigen Saison gab es ein End- und Königsschießen, das wie bereits im Jahr zuvor *Theresia Bacher-Lüftiger* souverän für sich entschied. Alle Teilnehmer konnten die Siegerehrung kaum erwarten, denn es gab für jeden einen Jahrespreis, entweder in Form von Süßigkeiten, kleinen Spielen, oder Pokalen. Im Oktober soll es dann mit frischem Schwung in die nächste Saison gehen. *Lorenz Knoll, Foto: Vreni Daschner*



## Bezirksjugendscheibe – erste Runde

in Oberbayern

Die Auslosung zur ersten Runde der Bezirksjugendscheibe in der Disziplin Luftgewehr hatte den Jungschützen aus dem Gau Pöttmes-Neuburg einen Heimwettkampf beschert. In Bayerdilling duellierten sie sich mit den Youngstern des Schützengaus Aichach. In allen vier Altersklassen konnte sich der Gau Pöttmes-Neuburg durchsetzen und siegte mit 4.016 zu 3.932 Ringen und einem Vorsprung von 84 Ringen vor dem Gau Aichach.

In der nächsten Runde – ebenfalls ein Heimkampf – hoffen die Gaujugendleitung und ihre Kadenschützen auf ein ähnlich gutes Ergebnis, wenn es gegen den Schützengau Traunstein geht. *Th. Bauch*



## Trainingslager der Tiefenbacher Schützenjugend

in Unterwurbach

In der Woche nach Ostern verbrachte die Jugend der Sportschützen Tiefenbach vier abwechslungsreiche Tage beim Schützenverein Unterwurbach am Brombachsee. Zwölf Jugendliche und Betreuer reisten nach Mittelfranken, um gemeinsam zu trainieren, sich auszutauschen und die fränkische Seenlandschaft zu erleben.

Nach einem Besuch der König-Otto-Tropfsteinhöhle stand am Mittwoch eine Radltour rund um den Brombachsee sowie eine Trainingseinheit im Schützenhaus auf dem Programm. Am Abend wurden die Gäste herzlich beim Unterwurbacher Mittwochsstammtisch aufgenommen.

Der Donnerstag war von einem intensiven gemeinsamen Training unter Leitung der beiden C-Trainer *Wolfgang Rubensdörfer* und *Florian Stockbauer* geprägt. Besonderes Augenmerk lag auf der Stabilität des Stehendanschlags. Zum Mittagessen sorgte das Küchenteam für beste Verpflegung, bevor am Nachmittag alle Teil-



nehmer beim Bogenschießen ihr Können erprobten. Die Unterwurbacher Jugendleiterin *Jasmin Lang* und ihr Team gestalteten eine abwechslungsreiche Einheit, unterstützt von der jungen mittelfränkischen Bezirkskaderschützin *Lisa Kuhn*.

Am Freitag trat die Tiefenbacher Gruppe nach einem gemeinsamen Frühstück die Heimreise an. Beide Vereine waren vom sportlichen und kameradschaftlichen Austausch begeistert und wünschen sich eine Wiederholung – sportlich, kameradschaftlich und freundschaftlich.

*Florian Stockbauer*

**Foto: Die Jugend der Schützen Unterwurbach zusammen mit den Schützen aus Tiefenbach.**

## Hinweis:

Bitte senden Sie alle Beiträge, die in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht werden sollen, ausschließlich an die E-Mail-Adresse

**bsz@bssb.bayern**

nebst allen Anhängen und Bildern.

Kontakt für Rückfragen:

(089) 31 69 49-22 oder (089) 31 69 49-21

## Weißenburger und Friedberger Gaujugend

### im freundschaftlichen Vergleich

Im vergangenen Jahr war der Nachwuchs des Schützengaus Weissenburg erstmals einer Einladung des Gaus Friedberg zu einem Vergleichsschießen gefolgt. Nun trafen sich alle Beteiligten zu einem Rückkampf in Ramsberg.

Mit tatkräftiger Unterstützung der zahlreichen Betreuer und Fans gingen insgesamt 28 Weissenburger Schützen an den Start und lieferten teils persönliche Bestleistungen ab. Der gastgebende Schützengau Weissenburg sorgte zudem für das leibliche Wohl, sodass alle Teilnehmer rundum zufrieden waren. Dank des Weissenburger Helferteams war es zudem möglich, die Jungschützen mit diversen Geschicklichkeitsspielen – Boccia sowie Armbrust- und Blasrohrschießen – zu beschäftigen. Auch die Gau-schützenmeister *Klaus Kemmelmeier* und *Karl Hüttinger* ließen es sich trotz Terminüberschneidungen nicht nehmen, beim Vergleichskampf zuzuschauen und an den Spielstationen zu helfen. Da geriet es fast zur Nebensache, dass die Gastgeber den Ver-



gleichskampf für sich entscheiden konnten: 2 : 1 Punkte reichten zum Sieg gegen starke Friedberger Schützen. Wie bereits im Vorkampf hatten die Friedberger den besten Einzelschützen in der Mannschaft. *Dominic Konderla* startet in der Schülerklasse und erzielte herausragende 379 Ringe. Dieses Ergebnis konnten die besten Weissenburger Schützen nicht kontern: Jeweils 371 Ringe standen für die Junioren *Amelie Luithle*, *Lia Jakob* und *David Lechner* zu Buche.

Nachdem die beiden Gaue ein freundschaftliches Verhältnis pflegen, folgte noch am gleichen Tag die erneute Einladung in den Gau Friedberg, die das Team um die Gaujugendleiter *Nataly Kemmelmeier* und *Stefan Kress* dankbar annahmen.

*Nataly Kemmelmeier*



## Finale des Willi-Gerstner-Pokals im Gau Pöttmes-Neuburg

### Abendstern gewinnt Schülerpokal

In drei Vorrunden haben sich an die 120 Schülerinnen und Schüler mit dem Lichtgewehr und dem Luftgewehr gemessen, um am Ende die Qualifikation für das Finale des Willi-Gerstner-Pokals zu erreichen. Am Ende traten sieben Mannschaften mit 21 Jungschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg Anfang Mai zum Finalwettkampf in Hollerbach an – Edelweiß Münster konnte wegen Krankheit kurzfristig nicht antreten.

Nach spannenden Wettkämpfen sicherten sich die jungen Gewehrschützinnen von Abendstern 04 Ludwigsmoos mit einem Gesamtergebnis von 559 Ringen den Wanderpokal.

Die Aufregung war den Youngstern anzumerken, da es schon etwas Besonderes ist, sich mit den besten Schützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg zu messen. Und an diesem Nachmittag wurden wieder hervorragende Ergebnisse erzielt. Am Ende zollte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Jungschützen aus der Schülerklasse Respekt und lobte die hervorragende Trainerarbeit im Gaujugendkader und den Vereinen.

Neben der Mannschaftswertung wurden auch die drei besten Einzelschützinnen und das beste „Blattl“ ausgezeichnet. Hier erzielte *Emilia Fürhofer* von Abendstern 04 Ludwigsmoos das beste Tagesergebnis mit 189 von 200 möglichen Ringen. Platz 2 belegte ihre Vereinskameradin *Mia Peter* mit 186 Ringen. Platz 3 ging in der Einzelwertung an *Karolina Heigemeir* von den Tagbergschützen Gundelsdorf mit ebenfalls 186 Ringen. Das beste Blattl gelang in diesem Finale erneut *Emilia Fürhofer* von Abendstern 04 Ludwigsmoos mit einem 5,3-Teiler.

Insgesamt hatten sich beim diesjährigen Schülerpokal wieder viele Schülerinnen und Schüler beteiligt, was Gaujugendleiterin *Maria Wenger* zufrieden feststellte. Bei der Siegerehrung motivierten die Mitglieder der Gaujugendleitung die Vereine, auch im nächsten Jahr wieder so zahlreich teilzunehmen und den Jungschützen die Teilnahme zu ermöglichen, damit diese Wettkampferfahrung sammeln können.

*Thomas Bauch*

#### Endergebnis „Willi-Gerstner-Schülerpokal“:

1. Abendstern 04 Ludwigsmoos	559 Ringe
2. Eintracht Ambach	532 Ringe
3. Eichenlaub Unterstall	529 Ringe

**Links alle Teilnehmer des Finales und rechts die Sieger, v. l.: Angelina Wildenhain, Sabine Füssl (Jugendleiterin Ambach), Martha Klengenbeck, 1. GSM Markus Mayr, Mia Peter, 1. GJL Maria Wenger, Timo Peter, 1. GJSp Justin Ptoschek, Emilia Fürhofer, Sophia Ammler, Tamia Swistak und Magdalena Pfaffel.**



Deutscher Olympischer Sportbund

## „Sterne des Sports“

Anmeldefrist endet am 30. Juni 2026

Die neue Wettbewerbsrunde der „Sterne des Sports“ läuft noch bis zum 30. Juni 2026. Schützen- und Sportvereine aus ganz Deutschland können sich mit ihren Engagements bewerben und im Erfolgsfall über eine finanzielle Belohnung freuen.

Ob in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klimaschutz und Demokratieförderung oder in der täglichen Vereinsarbeit bei Themen wie Mitgliedergewinnung, Digitalisierung oder Ehrenamtsförderung: Gesucht werden Ideen und Projekte, die das Vereinsleben voranbringen und damit die wichtige Rolle der Sport- und Schützenvereine in unserer Gesellschaft stärken. Alles, was dazu beiträgt, hat die Chance auf eine Auszeichnung bei den „Sternen des Sports“.

Von der lokalen Bronzeebene über die regionale Silber-Auszeichnung bis hin zur Bundesebene in Gold winken zahlreiche Preise. Der Gewinnerverein des „Großen Stern des Sports“ in Gold wird Anfang 2027 in Berlin geehrt und erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

DOSB-Präsident *Thomas Weikert*: „Sportvereine sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie bringen Menschen zusammen, fördern Gesundheit und vermitteln zentrale Werte wie Respekt, Fairness und Zusammenhalt. Gerade in herausfordernden Zeiten zeigen sie, wie wichtig Engagement und gelebte Demokratie vor Ort ist. Besonders beeindruckt mich, mit wie viel Kreativität und Leidenschaft die Menschen in den Vereinen ihren Sport und ihr Miteinander weiterentwickeln. Das ist inspirierend, modern und in vielerlei Hinsicht beispielgebend. Die ‚Sterne des Sports‘ machen diese oft ehrenamtliche Arbeit sichtbar und würdigen sie. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Engagements in diesem Jahr und lade alle Vereine ein, ihre Ideen und ihre Projekte zu präsentieren.“

Der Bewerbungsprozess für die „Sterne des Sports“ erfolgt auch 2026 vollständig digital. <https://www.sterne-des-sports.de/wettbewerb/bewerbung>



DOSB/red – Foto: DOSB

# Preis-Rätsel

Tatort von 1990 mit Horst Schimanski	Abk. für Rheinland Pfalz	Ital. Schausp. Elsa ... 1935-2017	engl. für Sonn...
franz. Stadt an der Scarpe	Abk. für Deut. Bundespost	amerik. Schausp. Janice ... 1931-2003	Abkürzung Corporat Identity
italienische Modemarke	engl. für: Krisen	Ländercode von Tunesien	lett. Schriftst. Karlis ... 1896-19...
auf eine schwierige Situation zusteuern	Abk. für: der Rechtsanwalt	Ländercode von Syrien	Kommunikation im Internet
sicherer Zufluchtsort	Abk. für: Eisenbahner Sportverein	Küstenfluß in Spanien	Lebewohl Gruß
engl. für: Übersee	Kfz-Z. von Erlangen-Hochstadt	Dallas-Rolle von Linda Gray: ... Ellen	in alten Zeiten
sich freuen wie ein ...	deut. Opersänger, Franz ... 1928-2012	Gegenteil von brutto	Abk. für: Intern. Energieagentur
Nobelpreis Chemie 1969 Derek ...	Abk. für: Random Access Memory	Abk. für: Sankt	
Abk. für: Satelliten Fernsehen	engl. für: glatt		

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung  
Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching-Hochbrück  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der  
30. Juni 2026!

## im Juni

Totenklage im alten Rom	8	Abschnitt beim Ballsport	Abk. für: Institut für Berufliche Bildung	Kfz-Z. von Naumburg (Saale)
engl. für: nochmals		Leipziger Buchmesse (Abk.)		6
engl. für: stomieren		Abk. für: Bund der Beamten der Bundeswehr		
		Frau am Tage ihrer Hochzeit	Abk. für: das Landgericht	etwas auf ... legen
		Bergstock in der Schweiz		
			schlaues Mainzelmännchen	
2	kleine griechische Insel	US-Chipkonzern (Abk.)	9	engl. für: Steuer
		Abk. für: Medizinisch Technische Assistentin		
fries. Männername		Wohn-einheit (Abk.)	Kfz-Z. von Miltenberg	1
	engl. für: Eiche	Schicksals-göttin in der nord. Mythologie		Abk. für Geistiges Eigentum
			3	
4		spanischer Belfallruf		
Abk. für: die Technische Hochschule		Abk. für: der Ultraschall	Abk. für: Universal Time	Ital. Zustimmung
	lat. für: eins			
	Nebenfluss der Karnali in Nepal			

Wie heißt die bayerische vierfache Medaillengewinnerin bei den KK-Europameisterschaften?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der April-Ausgabe war „Paul Froehlich“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Harald Beer, Gerolfingen  
Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

### Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen-Auswahl an Pokalen!  
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Königs-Abzeichen im Internet ansehen!



Schulterklappen auch Sterne und Buchstaben

## Schießsportanlagen

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-30  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173  
32289 Rodinghausen  
Telefon 05226-98 24-0  
kontakt@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567  
www.eley.co.uk

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RWS GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@rws-tech.com  
www.rws-tech.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernstshofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schiess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 45  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE Shooting Equipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

### Orthopädienschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c  
D-86825 Bad Wörishofen  
Telefon 08247 3570808  
info@orthopaedie-kaechele.de  
www.ortho-kaechele.de

### MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a  
D-44143 Dortmund  
Telefon 0231-42 60 48-0  
info@mec-shot.de  
www.mec-shot.com

### MESHPRO

Böhringerstraße 39/1  
D-78315 Radolfzell  
Telefon 07732-897 4939  
info@meshpro.de  
www.meshpro.de

## Schießsportthändler

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garching Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Goldschmiedebetrieb

### Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A  
D-82110 Germering  
Telefon 089-81892001  
herrmann.martina@gmx.de

### Uhrmachermeister

#### Alfred Joas

Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm

#### Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Luftpistole Steyr evo 10 in schwarz, elektronischer Abzug. Kartusche bis 2035 verwendbar. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Neupreis: 2400,- Euro, Verkaufspreis: 1.900,- Euro. E-Mail: khlang@gmx.de, Telefon: (0151) 20 28 27 66. ••

Verkaufe Luftgewehr Feinwerkbau P70, Linksschaft, Schichtholzschäft, Kartusche abgelaufen. Sehr gepflegt. VB: 800,- Euro. Kein Versand. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: klauker567@t-online.de ••

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO<sub>2</sub> oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de •

Bierkrug vom 8. deutschen Bundesschießen Leipzig 1884, Steingutkrug ½ l, auf Zinndeckel gegossene Inschrift „Zur Erinnerung an das 8. deutsche Bundesschießen i. Leipzig 20-27 Juli 1884“

Herstellerstempel am Boden „M&W Gr.“ von der Manufaktur Merkelbach & Wick aus Grenzhausen im Westerwald (1873 bis 1984). Sehr schön verziert und im besten Zustand. Preis: 250,- Euro. Mobil: (0151) 51 86 30 75 •

Verkaufe KK-Selbstlader Ruger 10/22 Target .22 lfb, extra starker Matchlauf, 10-Schuss-Magazin, Abzugsgruppe überarbeitet, Schichtholz Lochschäft mit Backe. Mit ZF Hawke Vantage 4-12 x 40 Mil Dot, Absehen. Für die BSSB Disziplin KK-Mehrlader geeignet. VB: 680,- Euro. • Außerdem: Doppelflinte Forest 12/70,

Doppelabzug, Ejektor, Schaft mit Backe, Gravur am Systemkasten. VB: 200,- Euro **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0152)22 18 24 94, E-Mail: gerd.reimer@web.de •

Verkaufe Anschütz Kleinkalibergewehr Mod. 520/522, Cal. .22 long rifle, Automatic, mit Zielfernrohr. Bilder können übersandt werden. Preis: 140,- Euro. Das Gewehr hat die üblichen Gebrauchsspuren. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon: (0151) 70 09 52 34. •

Biete elektrische Seilzuanlagen sowie DISAG Auswertemaschine; Preis: VB. Telefon: (0151) 17 94 09 84 •

Suche Handböller, Schaftböller, Standböller oder Kanone. Telefon: (0151) 17 94 09 84 •

## BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

•••• Onlinebestellung unter: [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •••• Onlinebestellung unter: [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) ••••




**BSSB Jugendcamp**  
im ARBER Hohenzollern-Skistadion

**Entdecke das einzigartige Jugendcamp im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: [kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de](mailto:kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de)

**Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

**Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**  
123. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:  
**Bayerischer Sportschützenbund e. V.**  
Geschäftsstelle:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-0**  
**Telefax (089) 31 69 49-50**

Redaktionsleitung:  
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)**

Redaktion:  
**Stefan Hess (shs)**

Redaktionsanschrift:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-21/-22**

Anzeigen:  
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung**  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück**  
**Ingolstädter Landstraße 110**  
**85748 Garching**  
**Telefon (089) 31 69 49-22**

Druck:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG**  
**Gewerbestraße 2**  
**86825 Bad Wörishofen**  
**Telefon (08247) 993-0**  
**Telefax (08247) 993-208**  
Anlieferung von Beilagen an:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,**  
**Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.  
Bezugspreis: Abonnement jährlich  
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

**Vorstand i. S. §26 BGB**  
1. Landesschützenmeister:  
**Christian Kühn**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Dieter Vierlbeck**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans Hainthaler**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Albert Euba**  
Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Stefan Fersch**

Geschäftsführer:  
**Alexander Heidel**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

Grafikelemente wurden teilweise mit KI erzeugt.

ISSN 1436-834X

Internet: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)  
E-Mail: [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern)

engl. für Kocher	<b>C</b>	Kilo-Z. von Neu-Ulm	engl. für erforderlich	<b>R</b>	Umlautge- brauch er auf bestimm- ter Seite	<b>K</b>	heutes germanisches Gedächtnis	Film (2005) mit John Cusack (2. W.)	<b>D</b>	Rechtliche Form von der	einmal an- gewandt durch- schauen
Kennzeichen für	<b>E</b>	Stadt in Bavaria am Arlberg	Stadt in Bavaria am Arlberg	<b>N</b>	Stadt in Bavaria am Arlberg	<b>A</b>	engl. für Anliegen (Verwaltung)		<b>A</b>	<b>D</b>	<b>S</b>
engl. für Neu-Ulm	<b>L</b>	Stadt in Bavaria am Arlberg	Stadt in Bavaria am Arlberg	<b>U</b>	Holzgras Licht 1928, 1929	<b>U</b>	Abb. für Licht Licht Licht		<b>U</b>	<b>N</b>	<b>O</b>
	<b>P</b>	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>T</b>	<b>I</b>	<b>C</b>	<b>U</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>R</b>	<b>E</b>
Fluß durch Eisen	<b>R</b>	<b>U</b>	<b>H</b>	<b>R</b>	Kilo-Z. von München Land	<b>M</b>	<b>L</b>	altes Licht Licht	<b>T</b>	<b>U</b>	<b>B</b>
Stadt, Mittel, Hauptstadt 1889-1964	<b>W</b>	Stadt, Mittel, Hauptstadt 1889-1964	Landes- Licht Licht	<b>E</b>	Bergwerk in der Licht	<b>M</b>	Stadt von Licht		<b>E</b>	<b>Y</b>	<b>E</b>
	<b>F</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>N</b>	<b>D</b>	<b>R</b>	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>I</b>	<b>R</b>	
an einem Licht	<b>O</b>	amerik. Licht Licht	Kilogramm Licht Licht	<b>I</b>	Die Licht von Licht	<b>H</b>	<b>O</b>	<b>L</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	
in Ordnung (Abb.)	<b>I</b>	<b>O</b>	besonders für Licht Licht	<b>E</b>	<b>I</b>	<b>G</b>	<b>E</b>	<b>N</b>	<b>S</b>	<b>F</b>	
Bühnen- Licht Licht	<b>M</b>	Mittel, Licht Licht	heilig und Licht Licht	<b>R</b>	chem. Licht Licht	<b>L</b>	<b>R</b>	Mittel, Licht Licht	<b>C</b>	<b>H</b>	<b>O</b>
	<b>O</b>	<b>P</b>	<b>E</b>	<b>R</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>E</b>	<b>N</b>
Film aus Licht Licht	<b>F</b>	amerik. Licht Licht	amerik. Licht Licht	<b>A</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>E</b>
	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>O</b>	<b>F</b>	<b>T</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>I</b>	<b>S</b>	<b>T</b>	<b>E</b>
wie langer Licht Licht	<b>O</b>	<b>E</b>	chem. Licht Licht	<b>Ü</b>	<b>L</b>	<b>A</b>	<b>M</b>	<b>I</b>	<b>A</b>	<b>I</b>	<b>A</b>
	<b>S</b>	<b>P</b>	<b>I</b>	<b>E</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>	<b>S</b>
Kilometer Licht	<b>F</b>	<b>I</b>	<b>N</b>	<b>N</b>	<b>E</b>	<b>Z</b>	<b>E</b>	<b>A</b>	<b>G</b>		



## Teste und gewinne mit **ELEY**.



### United Kingdom

ELEY Ltd. Selco Way, off First Avenue, Minworth Industrial Estate, Minworth, Sutton Coldfield, West Midlands, England, B76 1BA.  
+44 (0) 121 313 4539 | [www.eley.co.uk](http://www.eley.co.uk)



### Hungary

Nemzeti Lőtér.  
Budapest, Fehér út 9, 1106, Hungary  
Telephone +3630-211-4146



### United States

Whidden Gunworks, 2264 Mark Watson Road, Nashville, Georgia, 31639. USA.  
229-686-1911 | [www.whiddengunworks.com](http://www.whiddengunworks.com)



### Canada

Korth Group, 64186 393 Loop E, Okotoks, AB T1S 0L1, Canada  
403-938-3255 | [www.korthgroup.com](http://www.korthgroup.com)



### Germany

Olympia Schießanlage Garching, Hochbrück, 85748, Germany.  
+44 (0) 121 313 4539 | [www.eley.co.uk](http://www.eley.co.uk)

Neu

# ELEY<sup>®</sup> vip

## IT'S ALL ABOUT YOU!

Wenn du herausfinden möchtest, wie du die ultimative leistung mit eley-munition erreichst, geh online.

Es ist der schnellste weg, die hilfe zu bekommen, die du brauchst.

Scan Me



[eley.co.uk/vip](http://eley.co.uk/vip)

Verbinde dich mit **ELEY**  
[www.eley.co.uk/vip](http://www.eley.co.uk/vip)